



Rat der
Europäischen Union

Brüssel, den 17. Dezember 2021
(OR. en)

Interinstitutionelles Dossier:
2021/0407 (COD)

15161/21
ADD 2

ECOFIN 1269
STATIS 57
CODEC 1680

ÜBERMITTLUNGSVERMERK

Absender:	Frau Martine DEPREZ, Direktorin, im Auftrag der Generalsekretärin der Europäischen Kommission
Eingangsdatum:	10. Dezember 2021
Empfänger:	Herr Jeppe TRANHOLM-MIKKELSEN, Generalsekretär des Rates der Europäischen Union
Nr. Komm.dok.:	COM(2021) 776 final
Betr.:	ANHANG 2 des Vorschlags für eine Verordnung des Europäischen Parlaments und des Rates zur Änderung der Verordnung (EU) Nr. 549/2013 und zur Aufhebung von 11 Rechtsakten im Bereich Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

Die Delegationen erhalten in der Anlage das Dokument COM(2021) 776 final.

Anl.: COM(2021) 776 final



EUROPÄISCHE
KOMMISSION

Brüssel, den 10.12.2021
COM(2021) 776 final

ANNEX 2

ANHANG

des

**Vorschlags für eine Verordnung des Europäischen Parlaments und des Rates
zur Änderung der Verordnung (EU) Nr. 549/2013 und zur Aufhebung von 11
Rechtsakten im Bereich Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen**

ANHANG B

Lieferprogramm für Daten und Metadaten

I Allgemeine Anforderungen

Daten

1. Die Mitgliedstaaten übermitteln der Kommission (Eurostat) die in den Datentabellen dieses Anhangs festgelegten Konten. In jeder einzelnen Datentabelle sind die zu liefernden obligatorischen und fakultativen Variablen, die erforderlichen Bezugszeiträume sowie die Aktualität der Übermittlung angegeben.

Übersicht über die Datentabellen ⁽¹⁾

Tabell e Nr.	Gegenstand der Tabellen	Lieferfrist t + Monate (Tage, falls angegeben)	Zeitraum
1F	Schnellschätzungen des BIP und der Beschäftigung– vierteljährliche Übermittlung fakultative	Die Zeitpunkte werden zwischen den teilnehmenden Mitgliedstaaten und der Kommission (Eurostat) vereinbart und entsprechen den 30- oder 45-Tage-Veröffentlichungen von Eurostat.	Letztes Berichtsquartal
1Q	Hauptaggregate der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen — vierteljährlich	2/(3)	Ab 1995 Q1
1A	Hauptaggregate der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen — jährlich	2/(3)/9	Ab 1995
2	Hauptaggregate für den Sektor Staat und seine Teilsektoren — jährlich	3/9	Ab 1995
3	Hauptaggregate nach Wirtschaftsbereichen — jährlich	9/21	Ab 1995
5	Konsumausgaben der privaten Haushalte nach Verwendungszwecken — jährlich	9	Ab 1995
6	Finanzierungskonten — jährlich	4/9	Ab 1995
7	Finanzielle Vermögensbilanzen nach Sektoren —	4/9	Ab 1995

Übersicht über die Datentabellen ⁽¹⁾

	jährlich		
8	Nichtfinanzielle Sektorkonten — jährlich	9	Ab 1995
801	Nichtfinanzielle Sektorkonten — vierteljährlich — nicht bereinigt	85 Tage/(3)	Ab 1999 Q1
801SA	Nichtfinanzielle Sektorkonten – vierteljährlich – saison- und kalenderbereinigte Daten	85 Tage + 3 Arbeitstage	Ab 1999 Q1
9	Detaillierte Einnahmen aus Steuern und Sozialbeiträgen, einschließlich der Liste der Steuern und Sozialbeiträge gemäß nationaler Klassifizierung — jährlich	9	Ab 1995
10	Hauptaggregate nach Region (NUTS-Ebenen 2 und 3) — jährlich	12/24	Ab 2000
11	Ausgaben des Staates nach Aufgabenbereichen (COFOG) — jährlich	11	Ab 1995
13	Konten der privaten Haushalte auf Regionalebene, NUTS-Ebene 2 — jährlich	24	Ab 2000
15	Aufkommenstabelle zu Herstellungspreisen mit Übergang auf Anschaffungspreise — jährlich	36	Ab 2010
16	Verwendungstabelle zu Anschaffungspreisen — jährlich	36	Ab 2010
17	Symmetrische Input-Output-Tabelle zu Herstellungspreisen — fünfjährlich	36	Ab 2010
20	Kreuztabelle der Anlagegüter nach Wirtschaftsbereichen und Anlagearten (Bestände) — jährlich	24	Ab 2000
22	Kreuztabelle der Bruttoanlageinvestitionen nach Wirtschaftsbereichen und Anlagearten (Transaktionen) — jährlich	9/24	Ab 1995
25	Nichtfinanzielle Konten des Staates — vierteljährlich	3	Ab 2002 Q1
26	Nichtfinanzielle Vermögensbilanzen — jährlich	24	Ab 1995
27	Finanzierungskonten und Vermögensbilanzen des Staates — vierteljährlich	85 Tage/3	Ab 1999 Q1
28	Öffentlicher Schuldenstand („Maastricht-	3	Ab

Übersicht über die Datentabellen ⁽¹⁾				
	Schuldenstand ^(c) – vierteljährlich			2000 Q1
28A	Öffentlicher Schuldenstand („Maastricht-Schuldenstand ^(c)) – jährlich	100 Tage/283 Tage		Vorherige 4 Bezugsjahre
29	Im Rahmen von Sozialschutzsystemen aufgelaufene Alterssicherungsansprüche – dreijährlich	24		Ab 2012

t = Berichtszeitraum (Jahr oder Vierteljahr).

- (1) Eine detaillierte Beschreibung der genauen Anforderungen kann den entsprechenden Tabellen entnommen werden. Lieferfristen in Klammern gelten nur in bestimmten Fällen.
2. Die Mitgliedstaaten übermitteln der Kommission (Eurostat) alle obligatorischen Daten zu den Zeitpunkten, die für die Veröffentlichung der europäischen Aggregate vorgesehen sind. Können die übermittelten Daten aus Gründen der statistischen Geheimhaltung nicht verbreitet werden, so wird der wahre Wert mit den für die primäre oder sekundäre statistische Geheimhaltung vereinbarten Kennzeichnungen übermittelt. Mit Ausnahme der Sperrfristen sind andere Kennzeichnungen zur Einschränkung der Veröffentlichung mit Metadaten zu begründen und zu erläutern.
3. Die Mitgliedstaaten übermitteln alle Daten gemäß den in Anhang A dieser Verordnung festgelegten Konzepten und Definitionen. Weichen die übermittelten Daten von den Konzepten und Definitionen ab, so sind die betreffenden Beobachtungen mit einem Hinweis darauf, dass sich die Definition unterscheidet, zu übermitteln.
4. Die Mitgliedstaaten übermitteln alle Daten gemäß den in Artikel 4 Absatz 1 dieser Verordnung festgelegten Qualitätskriterien.
5. Die Mitgliedstaaten und die Kommission (Eurostat) stimmen die Veröffentlichungstermine der Konten ab. Liegen die nationalen Veröffentlichungstermine nach den Fristen für die Übermittlung der Daten an die Kommission (Eurostat), so sind die Daten mit einer Kennzeichnung zu übermitteln, aus der die vorläufige Sperrfrist (Datum und Uhrzeit) für die Verbreitung der Daten hervorgeht.
6. Sperrfristen, die nach dem Veröffentlichungsdatum für europäische Aggregate liegen, sind nach Möglichkeit zu vermeiden.

Bezugszeiträume

7. Die Mitgliedstaaten übermitteln der Kommission (Eurostat) die gesamten obligatorischen Zeitreihen zur jeweiligen Frist, einschließlich der Daten, die nicht revidiert wurden, sofern in entsprechenden Einzeltabellen nichts anderes angegeben ist. Weisen die übermittelten Daten Brüche in den Zeitreihen auf, ist der Wert des betreffenden Bezugszeitraums mit einer Kennzeichnung zu übermitteln, aus der die Unterbrechung hervorgeht.

8. Verfügen die Mitgliedstaaten über längere Zeitreihen als die in den Datentabellen festgelegten obligatorischen Bezugszeiträume, so können sie die gesamten Zeitreihen auf freiwilliger Basis übermitteln.

Metadaten

9. Die spezifischen Anforderungen an Metadaten für jede Tabelle werden zwischen der Kommission (Eurostat) und den Mitgliedstaaten im Rahmen von Konsultationen mit den einschlägigen technischen Gruppen vereinbart; dadurch sollte – im Rahmen des Lieferprogramms – vermieden werden, dass dieselben Informationen, die in anderen Prozessen und Tabellen erhoben werden, doppelt angefordert werden.
10. Die Mitgliedstaaten unterrichten die Kommission (Eurostat) über wesentliche methodische oder sonstige Änderungen, die sich auf die übermittelten Daten auswirken. Diese Informationen werden in Form von Metadaten begleitend zu den übermittelten Daten bereitgestellt, um der Kommission (Eurostat) zu ermöglichen, die Änderungen zu bewerten und die Nutzer über die entsprechenden Änderungen zu informieren. Betreffen die Metadaten vertrauliche Informationen, so teilen die Mitgliedstaaten der Kommission (Eurostat) mit, dass der betreffende Text in den Metadaten nicht verbreitet werden kann.
11. Metadaten zu Methoden und Quellen sind zu übermitteln, wenn die Verfahren und Quellen in die übermittelte Datentabelle integriert werden und jedes Mal, wenn sie verändert werden. Diese Metadaten enthalten kurze Erläuterungen zu den Verfahren und Quelldaten, die für die Erstellung der Tabelle gemäß Anhang A dieser Verordnung herangezogen wurden.
12. Metadaten zu Abweichungen von Konzepten und Definitionen werden mit jeder Datenübermittlung nur dann übermittelt, wenn die in Anhang A dieser Verordnung festgelegten Konzepte und Definitionen nicht umgesetzt werden. Diese Metadaten enthalten kurze Erläuterungen zu den in den übermittelten Daten tatsächlich verwendeten Konzepten und Definitionen sowie zu den Gründen, warum die in Anhang A dieser Verordnung festgelegten Konzepte und Definitionen nicht umgesetzt werden.
13. Metadaten über wichtige Ereignisse wie größere Datenrevisionen, Dateninkonsistenzen, Ausreißer, Brüche in Zeitreihen sowie ungewöhnliche Null- und Negativwerte werden nur übermittelt, wenn solche Ereignisse in den übermittelten Daten auftreten. Diese Metadaten enthalten dann kurze Erläuterungen, warum das Ereignis in den übermittelten Daten beobachtet wurde und welche Variablen und Bezugszeiträume betroffen sind.
14. In allen Fällen enthalten die Metadaten zu routinemäßigen Revisionen Erläuterungen zu den Gründen für die Aktualisierung der betroffenen Zeitreihen und Variablen.
15. Metadaten über Dateninkonsistenzen enthalten kurze Erläuterungen zu den Gründen für die mangelnde Konsistenz der Variablen innerhalb einer Datentabelle, zwischen den jährlich und vierteljährlich gemeldeten Datentabellen (falls zutreffend) sowie zwischen identischen Variablen bei Konten, die in verschiedenen Datentabellen gemeldet werden, und zwar für jede Datenübermittlung, bei der Unterschiede bestehen.
16. Metadaten zur Saisonbereinigung werden einmal übermittelt, wenn in den übermittelten Daten ein bestimmtes Verfahren angewandt, und jedes Mal, wenn das Verfahren aktualisiert wird. Diese Metadaten enthalten kurze Erläuterungen zu den allgemeinen Merkmalen des Saisonbereinigungsverfahrens, d. h. direkter oder

indirekter Ansatz, Saisonbereinigungsverfahren und zugehörige Software, etwaige vorhandene Kalendereffekte und Benchmarking bei jährlichen Daten.

17. Auf Anfrage der Kommission (Eurostat) übermitteln die Mitgliedstaaten Klarstellungen zu den übermittelten Metadaten und fügen weitere Informationen bei, die für die Datennutzer von Bedeutung sind.
18. Variablen, die in einem Mitgliedstaat nicht anwendbar sind, werden mit der entsprechenden Kennzeichnung übermittelt. Auf Anfrage der Kommission (Eurostat) sind Erläuterungen vorzulegen.

Fristen für die Übermittlung

19. Die mit Metadaten versehenen Datentabellen werden innerhalb der jeweiligen Fristen für jede Tabelle übermittelt.
20. Die Daten werden der Kommission (Eurostat) jedes Mal übermittelt, wenn sie von der nationalen Stelle veröffentlicht werden, und zwar spätestens am Tag ihrer Veröffentlichung.
21. Stellen die Mitgliedstaaten Fehler in den übermittelten Daten fest, so teilen sie dies der Kommission (Eurostat) unverzüglich mit und übermitteln die berichtigten Daten, sobald der Fehler berichtigt werden konnte.
22. Übermittelt ein Mitgliedstaat vollständige Datensätze im Einklang mit den in Artikel 4 Absatz 1 dieser Verordnung genannten Qualitätskriterien vor Ablauf der Frist, ist keine erneute Übermittlung der Daten zum vorgegebenen Termin erforderlich, sofern in den entsprechenden Einzeltabellen nichts anderes angegeben ist.

Konsistenz

23. Die in einer Tabelle übermittelten Daten müssen in sich kohärent sein. Die Werte, die für dieselbe Variable in verschiedenen Datentabellen übermittelt werden, sollten einheitlich sein, wenn sie dieselbe Lieferfrist aufweisen oder innerhalb derselben Frist mit anderen Tabellen erneut übermittelt werden.
24. Die Summe der vierteljährlichen Werte einer nicht saison- oder kalenderbereinigten Variable in einer Tabelle mit vierteljährlichen Daten muss dem Wert derselben Variable für das jeweilige Bezugsjahr in einer entsprechenden Tabelle mit jährlichen Daten entsprechen, wenn die entsprechenden Tabellen dieselbe Frist haben.

Tabellen 1Q und 1A — Hauptaggregate der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen — vierteljährlich (Q) und jährlich (A)

T1A-Daten werden zum Zeitpunkt $t + 2$ Monate und $t + 9$ Monate und T1Q-Daten werden $t + 2$ Monate nach dem Bezugszeitraum gemeldet. Die Tabellen sind zu $t + 3$ Monate erneut zu übermitteln, wenn die Abweichungen gegenüber Tabelle 801 signifikant sind. T1Q muss mit T1A zum Zeitpunkt $t + 9$ Monate konsistent sein.

Daten zu jeweiligen Preisen (CUP) ab 1995, zu Vorjahrespreisen (PYP) ab 1996 sowie verkettete Volumen (CLV) ab 1995 für jährliche und ab 1996Q1 für vierteljährliche Daten sind obligatorisch (x) wie nachstehend angegeben. Einige Untergliederungen sind fakultativ (o).

Quartalsdaten müssen in nicht saisonbereinigter Form sowie in saisonbereinigter Form (ggf. einschließlich Kalenderbereinigungen) bereitgestellt werden (außer Vorjahrespreise). Die Bereitstellung von Quartalsdaten, die nur Kalender- und Saisonbereinigungen beinhalten, erfolgt auf freiwilliger Basis.

Für bestimmte administrative Zwecke sollte B.1*g mit der höchsten verfügbaren Genauigkeit übermittelt werden, jedoch auf aussagekräftige Werte beschränkt sein, z. B. höchstens 8 Dezimalstellen für die Angabe „Millionen in Landeswährung“ und 3 Dezimalstellen für die Angabe „In 1000 Personen“.

Code	Liste der Variablen	Q-Daten T+2/(3) Monate	A-Daten T+2/(3)/9 Monate	Untergliederung	Einheit
B.1*g	Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen	X	x		CUP, PYP, CLV
Hauptaggregate für die Produktion					
B.1g	Bruttowertschöpfung zu Herstellungspreisen	X	x	A*10	CUP, PYP, CLV
D.21-D.31	Gütersteuer abzüglich Gütersubventionen	X	x		CUP, PYP, CLV
D.21	Gütersteuern	O	t+9		CUP, PYP, CLV
D.31	Gütersubventionen	O	t+9		CUP, PYP, CLV
Hauptausgabenaggregate					
B.1*g	Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen	X	x		CUP, PYP, CLV
P.3_S1	Konsumausgaben insgesamt	X	x		CUP, PYP, CLV
P.3_S14	Konsumausgaben der privaten Haushalte (Inlandskonzept)	X	x		CUP, PYP, CLV
darunter:	Untergliederungen nach Dauerhaftigkeit (DUR)				
	– Langlebige Güter	X	x	DUR	CUP, PYP, CLV
	– Andere Waren und Dienstleistungen	X	x	DUR	CUP, PYP, CLV
	– Güter mit mittlerer Lebensdauer	O	t+9	DUR	CUP, PYP, CLV
	– Kurzlebige Güter	O	t+9	DUR	CUP, PYP, CLV
	– Dienstleistungen	O	t+9	DUR	CUP, PYP, CLV
P.3_S1M	Konsumausgaben der privaten Haushalte und der privaten Organisationen ohne Erwerbszweck (Inländerkonzept)	X	x		CUP, PYP, CLV
P.3_S14	Konsumausgaben der privaten Haushalte (Inländerkonzept)	X	x		CUP, PYP, CLV
P.3_S15	Konsumausgaben der privaten Organisationen ohne Erwerbszweck	X	x		CUP, PYP, CLV
P.3_S13	Konsumausgaben des Staates	x	x		CUP, PYP, CLV

					CLV	
P.31_S13	Konsumausgaben für den Individualverbrauch	x	x		CUP, CLV	PYP,
P.32_S13	Konsumausgaben für den Kollektivverbrauch	x	x		CUP, CLV	PYP,
P.41	Individualkonsum (Verbrauchskonzept)	x	x		CUP, CLV	PYP,
P.5	Bruttoinvestitionen	x	x		CUP, CLV	PYP,
P.51g	Bruttoanlageinvestitionen	x	x		CUP, CLV	PYP,
darunter:	Untergliederungen nach Art der Vermögensgüter (AN_F6)					
AN.111	Wohnbauten	x	x	AN_F6	CUP, CLV	PYP,
AN.112	Nichtwohnbauten	x	x	AN_F6	CUP, CLV	PYP,
AN.113 + AN.114	Ausrüstungen + Waffensysteme	x	x	AN_F6	CUP, CLV	PYP,
AN.1131	Fahrzeuge	x	x	AN_F6	CUP, CLV	PYP,
AN.1132	Ausrüstungen der Informations- und Kommunikationstechnik	o	o	AN_F6	CUP, CLV	PYP,
AN.1139 + AN.114	Sonstige Ausrüstungen + Waffensysteme	o	o	AN_F6	CUP, CLV	PYP,
AN.115	Nutztiere und Nutzpflanzungen	x	x	AN_F6	CUP, CLV	PYP,
AN.117	Geistiges Eigentum	x	x	AN_F6	CUP, CLV	PYP,
P.52	Vorratsveränderungen	x	x		CUP,PYP	
P.53	Nettozugang an Wertsachen	x	x		CUP,PYP	
P.6	Exporte von Waren (FOB) und Dienstleistungen	x	x	GEO	CUP, CLV	PYP,
P.61	Warenexporte	o	o	GEO	CUP, CLV	PYP,
P.62	Dienstleistungsexporte	o	o	GEO	CUP, CLV	PYP,
P.7	Importe von Waren (FOB) und Dienstleistungen	x	x	GEO	CUP, CLV	PYP,
P.71	Warenimporte	o	o	GEO	CUP, CLV	PYP,
P.72	Dienstleistungsimporte	o	o	GEO	CUP, CLV	PYP,
B.11	Außenbeitrag	x	x		CUP,PYP	

B.111	Außenbeitrag der Waren	o	o		CUP,PYP
B.112	Außenbeitrag der Dienstleistungen	o	o		CUP,PYP
Haupteinkommensaggregate					
B.2g + B.3g	Bruttobetriebsüberschuss und Bruttoselbstständigeneinkommen	x	x		CUP
D.2-D.3	Produktionssteuern und Importabgaben abzüglich Subventionen	x	x		CUP
D.2	Produktions- und Importabgaben	x	x		CUP
D.3	Subventionen	x	x		CUP
D.1	Arbeitnehmerentgelt an Arbeitnehmer in der gebietsansässigen Produktion (Inlandskonzept)	x	x	A*10	CUP
D.11	Bruttolöhne und -gehälter	x	x	A*10	CUP
D.12	Sozialbeiträge der Arbeitgeber	x	x	A*10	CUP
Bevölkerung und Erwerbstätigkeit Obligatorische Einheiten (x): Personen (PS) für die Bevölkerung und alle Beschäftigungsvariablen und geleisteten Arbeitsstunden (HW) für Erwerbstätige in gebietsansässigen produzierenden Einheiten. Arbeitsplätze (JB) und Vollzeitäquivalente (FTE) fakultativ (o) für die Beschäftigung in gebietsansässigen Produktionseinheiten					
POP	Bevölkerung (1000 Personen)	x	x		PS
EMP_NC	Erwerbstätigkeit von Gebietsansässigen: (Inländerkonzept)	x	x		PS
EEM_NC	Gebietsansässige Arbeitnehmer (Inländerkonzept)	x	x		PS
ESE_NC	Gebietsansässige Selbstständige (Inländerkonzept)	x	x		PS
EMP	Erwerbstätigkeit in gebietsansässigen produzierenden Einheiten (Inlandskonzept)	x	x	A*10	PS, HW
		o	o	A*10	JB, FTE
EEM	Arbeitnehmer in gebietsansässigen produzierenden Einheiten (Inlandskonzept)	x	x	A*10	PS, HW
		o	o	A*10	JB, FTE
ESE	Selbstständige in gebietsansässigen produzierenden Einheiten (Inlandskonzept)	x	x	A*10	PS, HW
		o	o	A*10	JB, FTE

Geografische Aufschlüsselung der Importe und Exporte – nach der tatsächlichen Zusammensetzung am Ende des letzten Bezugszeitraums („feste Zusammensetzung“)				
GEO	Obligatorisch für Gesamtexporte und -importe; fakultativ für Waren und Dienstleistungen	Einheit mit obligatorischem Anfangsjahr		
Code	Aufschlüsselung nach Partnersektor	CUP	PYP	CLV
B0	EU-Mitgliedstaaten einschließlich EU-Organen	2008/Q1	2012/Q1	2012/Q1
U2	Euro-Währungsgebiet (Mitgliedstaaten und Organe des Euro-Währungsgebiets)	2008/Q1	2012/Q1	2012/Q1
U3	Intra-EU, außerhalb des Euro-Währungsgebiets (EU-Mitgliedstaaten und -Organe, die nicht zum Euro-Währungsgebiet gehören)	2008/Q1	2012/Q1	2012/Q1
4Y	Organe der Europäischen Union	o	o	o
D0	Extra-EU	2008/Q1	2012/Q1	2012/Q1

Tabelle 1F — Schnellschätzungen des BIP und der Beschäftigung – vierteljährliche fakultative Übermittlung			
Die Kommission (Eurostat) und die Mitgliedstaaten vereinbaren die freiwillige Übermittlung der Schnellschätzungen des BIP und des Beschäftigungswachstums, damit eine regelmäßige koordinierte Veröffentlichung dieser Schätzungen ca. 30 oder 45 Tage nach dem Bezugszeitraum gewährleistet ist. Die Mitgliedstaaten, die der Kommission (Eurostat) solche Schätzungen übermitteln, übermitteln sie regelmäßig vierteljährlich mindestens einen Arbeitstag vor dem vereinbarten Veröffentlichungstermin, wobei klar anzugeben ist, ob die Schätzungen veröffentlicht werden können (bevorzugte Option).			
Code	Schnellschätzungen	Periodizität	Grundlage:
B.1*g	Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen	Q	Volumen
EMP	Gesamte Erwerbstätigkeit in gebietsansässigen produzierenden Einheiten	Q	Personen

Tabelle 2 — Hauptaggregate für den Sektor Staat und seine Teilsektoren — jährlich
Die Daten sind – mit den nachstehend aufgeführten Ausnahmen – zu jeweiligen Preisen in Mio. Landeswährung (mit einer Meldegenauigkeit von mindestens 1 Mio. Landeswährung) ab 1995 zu den Zeitpunkten t + 3 und t + 9 Monate nach Ende des Bezugszeitraums zu melden. Sektoren und Teilsektoren: Der Sektor Staat und die Teilsektoren sind obligatorisch zu melden (Ausnahmen s. u.): - S.13 Staat - S.1311 Bund (Zentralstaat) - S.1312 Länder - S.1313 Gemeinden - S.1314 Sozialversicherung Alle nicht obligatorischen Daten für den Sektor Staat und seine Teilsektoren sind den nachstehenden Erläuterungen zu entnehmen. Ansonsten sind die Daten der Bezugsjahre ab 1995 obligatorisch. Einige Posten im Zusammenhang mit Transaktionen mit Organen und Einrichtungen der EU sind wie

Tabelle 2 — Hauptaggregate für den Sektor Staat und seine Teilsektoren — jährlich

nachstehend angegeben zu übermitteln:

- S.212 Organe und Einrichtungen der Europäischen Union
- S.1 Gesamte Volkswirtschaft

Die Daten für die Teilsektoren sind unter den Posten Vermögenseinkommen (D.4), sonstige laufende Transfers (D.7) und Vermögenstransfers (D.9) (sowie deren Unterpositionen; teilweise konsolidiert unter den Gesamtausgaben und den Gesamteinnahmen (TE und TR) innerhalb der einzelnen Teilsektoren, jedoch nicht zwischen Teilsektoren konsolidiert zu melden. Die Daten für den Sektor S.13 sind gleich der Summe der Daten für die Teilsektoren; dies gilt nicht für die Positionen D.4, D.7 und D.9 (und die jeweiligen Unterpositionen und Aggregationen), bei denen die Daten zwischen den Teilsektoren konsolidiert werden sollten (unter Angabe der Partnersektoren der Ausgabenseite). Falls innerhalb oder zwischen Teilsektoren (mit Ausnahme von Vermögenseinkommen (D.4), sonstigen laufenden Transfers (D.7) und Vermögenstransfers (D.9) sowie deren Unterpositionen) erhebliche Zahlungen erfolgen, sollten die Mitgliedstaaten dies in den Fußnoten des Absenders erläutern.

Die gemeldeten Daten müssen mit den gemäß der Verordnung (EG) Nr. 479/2009 gemeldeten Daten übereinstimmen.

Code	Transaktion	Hinweise
P.1	Produktionswert	
P.11 + P.12	Marktproduktion und Produktion für die Eigenverwendung	
<i>P.11</i>	<i>Marktproduktion</i>	<i>fakultativ</i>
<i>P.12</i>	<i>Produktion für die Eigenverwendung</i>	<i>fakultativ</i>
<i>P.12_GFSM_D.1</i>	<i>Produktion für die Eigenverwendung, dem Arbeitnehmerentgelt zurechenbare Kosten (GFSM-Zweck)</i>	<i>fakultativ</i> ; für die Zwecke der Berichterstattung nach der Methodik des Government Finance Statistics Manual (GFSM – Handbuch der staatlichen Finanzstatistik) des Internationalen Währungsfonds
<i>P.12_GFSM_P.2</i>	<i>Produktion für die Eigenverwendung, den Vorleistungen zurechenbare Kosten (GFSM-Zweck)</i>	<i>fakultativ</i> ; siehe P.12_GFSM_P.2
<i>P.12_GFSM_P.51C</i>	<i>Produktion für die Eigenverwendung, den Abschreibungen zurechenbare Kosten (GFSM-Zweck)</i>	<i>fakultativ</i> ; siehe P.12_GFSM_P.2
P.13	Nichtmarktproduktion	
P.131	Zahlungen für die Nichtmarktproduktion	
	Nachrichtlich: Erhebungskosten für Eigenmittel	Ab dem Bezugsjahr 2004 für S.13 obligatorisch, für Teilsektoren <i>fakultativ</i> .
P.132	Nichtmarktproduktion, sonstige	
P.11 + P.12 + P.131	Marktproduktion, Produktion für die Eigenverwendung und Zahlungen für die Nichtmarktproduktion	
P.2	Vorleistungen	
B.1g	Wertschöpfung, brutto	
P.51c	Abschreibungen	

Tabelle 2 — Hauptaggregate für den Sektor Staat und seine Teilsektoren — jährlich		
B.1n	Wertschöpfung, netto	
D.1	Arbeitnehmerentgelt, Ausgaben	
D.11	Bruttolöhne und -gehälter, Ausgaben	fakultativ
D.12	Sozialbeiträge der Arbeitgeber, Ausgaben	fakultativ
D.29p	Sonstige Produktionsabgaben, Ausgaben	
D.39r	Sonstige Subventionen, Einnahmen	mit einem positiven Vorzeichen auszuweisen
D.3r_S.212	Subventionen, Einnahmen von den Organen und Einrichtungen der Europäischen Union	Ab dem Bezugsjahr 2004 nur für S.1 obligatorisch, für S.13 und Teilsektoren fakultativ.
B.2n	Betriebsüberschuss, netto	
D.2r	Produktions- und Importabgaben, Einnahmen	Auch für S.212 zu übermitteln (ab dem Bezugsjahr 2004 obligatorisch).
D.21r	Gütersteuern, Einnahmen	Auch für S.212 zu übermitteln (ab dem Bezugsjahr 2004 obligatorisch).
D.211r	Steuern vom Typ Mehrwertsteuer (MwSt), Einnahmen	
D.29r	Sonstige Produktionsabgaben, Einnahmen	Auch für S.212 zu übermitteln (ab dem Bezugsjahr 2004 obligatorisch).
D.4r	Vermögenseinkommen, Einnahmen	
D.41r	Zinsen, Einnahmen	
D.41Gr	Zinsen insgesamt vor FISIM-Aufgliederung, Einnahmen	fakultativ
D.42r + D.43r + D.44r + D.45r	Sonstige Vermögenseinkommen, Einnahmen	
D.42r	Ausschüttungen und Entnahmen, Einnahmen	fakultativ
D.43r	Reinvestierte Gewinne aus Direktinvestitionen, Einnahmen	fakultativ
D.44r	Sonstige Kapitalerträge, Einnahmen	fakultativ
D.45r	Pachteinkommen, Einnahmen	fakultativ
D.3p	Subventionen, Ausgaben	mit einem positiven Vorzeichen auszuweisen
D.31p	Gütersubventionen, Ausgaben	mit einem positiven Vorzeichen auszuweisen
D.39p	Sonstige Gütersubventionen, Ausgaben	mit einem positiven Vorzeichen auszuweisen
D.4p	Vermögenseinkommen, Ausgaben	

Tabelle 2 — Hauptaggregate für den Sektor Staat und seine Teilsektoren — jährlich		
D.4p_S.1311	darunter: an den Teilsektor Bund (Zentralstaat) (S.1311)	
D.4p_S.1312	darunter: an den Teilsektor Länder (S.1312)	
D.4p_S.1313	darunter: an den Teilsektor Gemeinden (S.1313)	
D.4p_S.1314	darunter: an den Teilsektor Sozialversicherung (S.1314)	
D.41p	Zinsen, Ausgaben	
D.41Gp	Zinsen insgesamt vor FISIM-Aufgliederung, Ausgaben	fakultativ
D.42p + D.43p + D.44p + D.45p	Sonstige Vermögenseinkommen, Ausgaben	
D.42p	Ausschüttungen und Entnahmen, Ausgaben	fakultativ
D.43p	Reinvestierte Gewinne aus Direktinvestitionen, Ausgaben	fakultativ
D.44p	Sonstige Kapitalerträge, Ausgaben	fakultativ
D.45p	Pacht, Ausgaben	fakultativ
B.5n	Primäreinkommen, netto	
D.5r	Einkommen- und Vermögensteuern, Einnahmen	
D.51r	Einkommensteuern, Einnahmen	fakultativ
D.51a + D.51c1	Steuern auf das Einkommen von natürlichen Personen oder privaten Haushalten einschließlich Steuern auf Umbewertungsgewinne, Einnahmen	fakultativ
D.51b + D.51c2	Steuern auf das Einkommen oder die Gewinne von Kapitalgesellschaften einschließlich Steuern auf Umbewertungsgewinne, Einnahmen	fakultativ
D.59r	Sonstige direkte Steuern und Abgaben, Einnahmen	fakultativ
D.61r	Nettosozialbeiträge, Einnahmen	
D.611r	Tatsächliche Sozialbeiträge der Arbeitgeber, Einnahmen	
D.613r	Tatsächliche Sozialbeiträge der privaten Haushalte, Einnahmen	
D.7r	Sonstige laufende Transfers, Einnahmen	
D.7r_S.212	Sonstige laufende Transfers, Einnahmen, von den Organen und Einrichtungen der Europäischen Union	Ab dem Bezugsjahr 2004 für S.13 und S.1 obligatorisch; für die Teilsektoren von S.13 fakultativ.
D.71r	Nettoprämien für Nichtlebensversicherungen, Einnahmen	fakultativ
D.72r	Nichtlebensversicherungsleistungen, Einnahmen	fakultativ
D.73r	Laufende Transfers innerhalb des Staates, Einnahmen	fakultativ
D.74r	Laufende Transfers im Rahmen internationaler Zusammenarbeit, Einnahmen	fakultativ
D.74r_S.212	Sonstige laufende Transfers im Rahmen	Ab dem Bezugsjahr

Tabelle 2 — Hauptaggregate für den Sektor Staat und seine Teilsektoren — jährlich

	internationaler Zusammenarbeit, Einnahmen, von den Organen und Einrichtungen der Europäischen Union	2004 für S.13 obligatorisch; für die Teilsektoren von S.13 fakultativ.
D.75r	Übrige laufende Transfers, Einnahmen	fakultativ
D.76r	Mehrwertsteuer- und BNE-basierte EU-Eigenmittel, Einnahmen	bei Verwendung: auf S.13-Ebene ab Bezugsjahr 2004 obligatorisch
D.5p	Einkommen- und Vermögensteuern, Ausgaben	
D.62p	Monetäre Sozialleistungen, Ausgaben	
D.621p	Geldleistungen der Sozialversicherung, Ausgaben	fakultativ
D.622p	Sonstige Leistungen zur sozialen Sicherung, Ausgaben	fakultativ
D.623p	Sonstige soziale Geldleistungen, Ausgaben	fakultativ
D.62p COFOG 10.2	Monetäre Sozialleistungen, Ausgaben, davon COFOG 10.2	fakultativ
D.62p COFOG 10.3	Monetäre Sozialleistungen, Ausgaben, davon COFOG 10.3	fakultativ
D.62p COFOG 10.5	Monetäre Sozialleistungen, Ausgaben, davon COFOG 10.5	fakultativ
D.632p	Soziale Sachleistungen — gekaufte Marktproduktion, Ausgaben	
D.62p + D.632p	Monetäre Sozialleistungen und geleistete soziale Sachleistungen — gekaufte Marktproduktion, Ausgaben	
D.7p	Sonstige laufende Transfers, Ausgaben	
D.7p_S.1311	darunter: an den Teilsektor Bund (Zentralstaat) (S.1311)	
D.7p_S.1312	darunter: an den Teilsektor Länder (S.1312)	
D.7p_S.1313	darunter: an den Teilsektor Gemeinden (S.1313)	
D.7p_S.1314	darunter: an den Teilsektor Sozialversicherung (S.1314)	
D.71p	Nettoprämien für Nichtlebensversicherungen, Ausgaben	fakultativ
D.72p	Nichtlebensversicherungsleistungen, Ausgaben	fakultativ
D.73p	Laufende Transfers innerhalb des Staates, Ausgaben	fakultativ
D.74p	Laufende Transfers im Rahmen internationaler Zusammenarbeit, Ausgaben	fakultativ
D.74p_S.212	Sonstige laufende Transfers im Rahmen internationaler Zusammenarbeit, Ausgaben, an die Organe und Einrichtungen der Europäischen Union	Ab dem Bezugsjahr 2004 für S.13 obligatorisch; für die Teilsektoren von S.13 fakultativ.
D.75p	Übrige laufende Transfers, Ausgaben	fakultativ

Tabelle 2 — Hauptaggregate für den Sektor Staat und seine Teilsektoren — jährlich

D.76p	Mehrwertsteuer- und BNE-basierte EU-Eigenmittel, Ausgaben	Ab dem Bezugsjahr 2004 für S.13 obligatorisch; <i>für die Teilsektoren von S.13 fakultativ.</i>
B.6n	Verfügbares Einkommen, netto (Ausgabenkonzept)	
P.3	Konsumausgaben	
P.31	Konsumausgaben für den Individualverbrauch	
P.32	Konsumausgaben für den Kollektivverbrauch	
D.8	Zunahme betrieblicher Versorgungsansprüche	
B.8g	Sparen, brutto	
B.8n	Sparen, netto	
D.9r	Vermögenstransfers, Einnahmen	
D.9r_S.2	<i>Vermögenstransfers, Einnahmen, aus der übrigen Welt</i>	<i>fakultativ</i>
D.9r_S.212	Vermögenstransfers, Einnahmen, von den Organen und Einrichtungen der Europäischen Union	Ab dem Bezugsjahr 2004 für S.13 und S.1 obligatorisch; <i>für die Teilsektoren von S.13 fakultativ.</i>
D.91r	Vermögenswirksame Steuern, Einnahmen	
D.92r + D.99r	Investitionszuschüsse und sonstige Vermögenstransfers, Einnahmen	
D.92r	<i>Investitionszuschüsse, Einnahmen</i>	<i>fakultativ</i>
D.99r	<i>Sonstige Vermögenstransfers, Einnahmen</i>	<i>fakultativ</i>
D.9p	Vermögenstransfers, Ausgaben	
D.9p_S.1311	darunter: an den Teilsektor Bund (Zentralstaat) (S.1311)	
D.9p_S.1312	darunter: an den Teilsektor Länder (S.1312)	
D.9p_S.1313	darunter: an den Teilsektor Gemeinden (S.1313)	
D.9p_S.1314	darunter: an den Teilsektor Sozialversicherung (S.1314)	
D.9p_S.2	<i>Vermögenstransfers, Ausgaben, an die übrige Welt</i>	<i>fakultativ</i>
D.9p_S.212	Vermögenstransfers, Ausgaben, an die Organe und Einrichtungen der Europäischen Union	Ab dem Bezugsjahr 2004 für S.13 und S.1 obligatorisch; <i>für die Teilsektoren von S.13 fakultativ.</i>
D.92p	Investitionszuschüsse, Ausgaben	
D.99p	<i>Sonstige Vermögenstransfers, Ausgaben</i>	<i>fakultativ</i>
P.5	Bruttoinvestitionen	
P.51g	Bruttoanlageinvestitionen	
P.52 + P.53	Vorratsveränderungen und Nettozugang an	

Tabelle 2 — Hauptaggregate für den Sektor Staat und seine Teilsektoren — jährlich		
	Wertsachen	
NP	Nettozugang an nichtproduzierten Vermögensgütern	
P.5 + NP	Bruttoinvestitionen und Nettozugang an nichtproduzierten Vermögensgütern	
B.9	Finanzierungssaldo	
TE	Gesamtausgaben	
TR	Gesamteinnahmen	
D.995	Vermögenstransfers des Staates an die relevanten Sektoren für veranlagte Steuern und Sozialbeiträge, deren Einziehung unwahrscheinlich ist	D.995 ist von D.99r abzuziehen. Beträge für D.995 sind unter D.9p nicht zu berücksichtigen. D.995r ist mit einem positiven Vorzeichen auszuweisen.
PTC	Zahlbare Steuergutschriften insgesamt	<i>Für Teilsektoren und für die Bezugsjahre bis 2011 ist die Lieferung fakultativ.</i> Der gesamte Betrag der zahlbaren Steuergutschriften insgesamt (Payable Tax Credits – PTC) wird als Staatsausgaben verbucht, und gleichzeitig wird die Transferkomponente (Transfer Component – TC) ausgewiesen.
TC	Zahlbare Steuergutschriften, die über die Steuerschuld des betreffenden Steuerzahlers hinausgehen	<i>siehe PTC.</i> Die „Transferkomponente“ (TC) entspricht den zahlbaren Steuergutschriften, die die Steuerschuld des betreffenden Steuerzahlers übersteigen und an den Steuerzahler ausgezahlt werden.
EMP (PS)	Erwerbstätigkeit (in Personen)	<i>fakultativ, in 1000</i>
AN.1	Produzierte Vermögensgüter	<i>fakultativ</i>
AN.11	Anlagegüter	<i>fakultativ</i>
AN.12 + AN.13	Vorräte und Wertsachen	<i>fakultativ</i>
AN.2	Nichtproduzierte Vermögensgüter	<i>fakultativ</i>
AN.21	Natürliche Ressourcen	<i>fakultativ</i>

Tabelle 2 — Hauptaggregate für den Sektor Staat und seine Teilsektoren — jährlich

AN.22	Nutzungsrechte	fakultativ
-------	----------------	------------

Tabelle 3 – Detaillierte Untergliederungen der Hauptaggregate und der Beschäftigung nach Wirtschaftsbereichen – jährlich

Die Daten werden zum Zeitpunkt t + 9 Monate nach dem Bezugszeitraum für die NACE-Untergliederungen bis A*21 (einschließlich gesamte Volkswirtschaft und A*10) und zum Zeitpunkt t + 21 Monate für A*64 (einschließlich A*38) gemeldet. Diese Untergliederungen sind obligatorisch (x); die A*88-Untergliederungen sind fakultativ (o).

Hauptaggregate für Produktion und Einkommen:

Daten in jeweiligen Preisen (CUP) sind ab 1995 zu melden; Vorjahrespreise (PYP) ab 1996 und verkettete Volumen (CLV) ab 1995; PYP und CLV sind für P1 und P2 fakultativ, für B.1g und P51c jedoch obligatorisch; „Unterstellte Mieten für Eigentümerwohnungen“ (Lfd. Nummer 44 – „Grundstücks- und Wohnungswesen“) nur für P.1, P.2, B.1g obligatorisch.

Code	Liste der Variablen	t + 9 Monate	t + 21 Monate	CUP 1995	PYP 1996	CLV 1995
P.1	Produktionswert zu Herstellungskosten nach Wirtschaftsbereichen	A*21	A*64	x	o	o
P.2	Vorleistungen zu Anschaffungskosten nach Wirtschaftsbereichen	A*21	A*64	x	o	o
B.1g	Bruttowertschöpfung zu Herstellungskosten nach Wirtschaftsbereichen	A*21	A*64	x	x	x
P.51c	Abschreibungen nach Wirtschaftsbereichen	A*21	A*64	x	x	x
B.2n+B.3n	Nettobetriebsüberschuss und Nettoselbstständigeneinkommen	A*21	A*64	x		
D.29 – D.39	Sonstige Produktionsabgaben abzüglich sonstiger Subventionen	A*21	A*64	x		
D.1	Arbeitnehmerentgelt nach Wirtschaftsbereichen	A*21	A*64	x		
D.11	Bruttolöhne und -gehälter	A*21	A*64	x		

Erwerbstätigkeit in der gebietsansässigen Produktion (Inlandskonzept (DC)):

Die Daten sind ab 1995 in Personen (PS) und geleisteten Arbeitsstunden (HW) zu melden. Zum Zeitpunkt t + 9 Monate sind die Daten für die NACE-Untergliederungen bis A*21 (einschließlich gesamte Volkswirtschaft und A*10) und zum Zeitpunkt t + 21 Monate für A*64 (für PS) und A*38 (für HW) obligatorisch (x); A*88-Untergliederungen und Daten für Arbeitsplätze (JB) und Vollzeitäquivalente (FTE) sind fakultativ (o)

Code	Liste der Variablen	t + 9 Monate	t + 21 Monate	t + 21 Monate	JB	FTE
------	---------------------	--------------	---------------	---------------	----	-----

		A*21 PS/HW 1995	A*64 PS 1995	A*38 HW 1995		
EMP	Erwerbstätigkeit insgesamt	x	x	x	o	o
EEM	Arbeitnehmer (Inlandskonzept)	x	x	x	o	o
ESE	Selbstständige (Inlandskonzept)	x	x	x	o	o

Tabelle 5 — Konsumausgaben der privaten Haushalte nach Verwendungszwecken — jährlich			
Die Daten werden zum Zeitpunkt t + 9 Monate nach dem Bezugszeitraum in jeweiligen Preisen (CUP) ab 1995, in Vorjahrespreisen (PYP) ab 1996 und in verketteten Volumen (CLV) ab 1995 gemeldet. Für Konsumausgaben der privaten Haushalte auf der Grundlage des Inlandskonzepts (DC) werden Untergliederungen nach Ausgabenart gemäß der COICOP-2018-Klassifikation verlangt, wobei wie bei der Erstellung der harmonisierten Verbraucherpreisindizes (HVPI) Untergliederungen in Abteilungen (2-stellig) und Gruppen (3-stellig) verwendet werden.			
Code	Liste der Variablen	Konzept	Einheit
P.31_S14	Konsumausgaben der gebietsansässigen und der gebietsfremden privaten Haushalte im Wirtschaftsgebiet	Inland Inlandskonzept —	CUP, PYP, CLV
darunter:	COICOP-Untergliederungen	Inland Inlandskonzept —	CUP, PYP, CLV
P.33	Konsumausgaben der gebietsansässigen privaten Haushalte in der übrigen Welt		CUP, PYP, CLV
P.34	Konsumausgaben der gebietsfremden privaten Haushalte im Wirtschaftsgebiet		CUP, PYP, CLV
P.31_S14	Konsumausgaben der gebietsansässigen privaten Haushalte im Wirtschaftsgebiet und im Ausland	Inländerkonzept (NC)	CUP, PYP, CLV

Tabelle 6 — Finanzierungskonten — jährlich

Die Daten werden ab 1995 zu jeweiligen Preisen $t + 4$ und/oder $t + 9$ Monate nach dem Bezugszeitraum übermittelt.

Die Bereitstellung von Daten der folgenden Teilsektoren des Sektors S.11 erfolgt auf freiwilliger Basis: S.11DO Inländisch kontrollierte nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften; S.11001 Öffentliche nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften; S.110011, darunter: Öffentliche nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften, die Teil inländischer multinationaler Unternehmen sind; S.11002 Inländische private nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften; S.110021, darunter: Inländische private nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften, die Teil inländischer multinationaler Unternehmen sind; S.11003 Ausländisch kontrollierte nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften.

Die Bereitstellung von Daten der folgenden Teilsektoren des Sektors S.12 erfolgt auf freiwilliger Basis: S.12DO Inländisch kontrollierte finanzielle Kapitalgesellschaften; S.12001 Öffentliche finanzielle Kapitalgesellschaften; S.120011, darunter: Öffentliche finanzielle Kapitalgesellschaften, die Teil inländischer multinationaler Unternehmen sind; S.12002 Inländische private finanzielle Kapitalgesellschaften; S.120021, darunter: Inländische private finanzielle Kapitalgesellschaften, die Teil inländischer multinationaler Unternehmen sind; S.12003 Ausländisch kontrollierte finanzielle Kapitalgesellschaften; S.122 Kreditinstitute (ohne die Zentralbank); S.123 Geldmarktfonds; S.125 Sonstige Finanzinstitute (ohne Versicherungsgesellschaften und Altersvorsorgeeinrichtungen); S.126 Kredit- und Versicherungshilfstätigkeiten; S.127 Firmeneigene Finanzierungseinrichtungen und Kapitalgeber; S.128 Versicherungsgesellschaften; S.129 Altersvorsorgeeinrichtungen.

Die Bereitstellung von Daten der folgenden Teilsektoren des Sektors S.2 erfolgt auf freiwilliger Basis: S.21 Mitgliedstaaten sowie Organe und Einrichtungen der Europäischen Union; S.2I Mitgliedstaaten des Euro-Währungsgebiets, die Europäische Zentralbank und andere Organe und Einrichtungen des Euro-Währungsgebiets; S.22 Drittländer und in der Europäischen Union gebietsfremde internationale Organisationen.

Die Untergliederung für WWU und EU sollte die tatsächliche Zusammensetzung am Ende des letzten Bezugszeitraums widerspiegeln („feste Zusammensetzung“);

Tabelle 6	Konsolidiert	Nicht konsolidiert
Transaktionen	verpflichtend	verpflichtend
Sonstige Vermögensänderungen	fakultativ	verpflichtend
Umbewertungskonto	fakultativ	verpflichtend
Angaben zum Transaktionspartner*		fakultativ

* Nicht konsolidierte Angaben zu Transaktionspartnern: Lieferung freiwillig, begrenzt auf folgende Sektoren der Transaktionspartner:

S.11 Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften

S.12 Finanzielle Kapitalgesellschaften

S.13 Staat

S.14 + S.15 Private Haushalte und private Organisationen ohne Erwerbszweck

S.2 Übrige Welt

(Transaktionen, sonstige reale Vermögensänderungen und Umbewertungen — konsolidiert und nicht konsolidiert — sowie Angaben zum Transaktionspartner)

ESVG-Code (Finanzinstrument)	Transaktionen/sonstige reale Vermögensänderungen/Umbewertung von Finanzinstrumenten	S.1	S.11	S.12	S.121	S.124	S.121+S.122+S.123	S.122+S.123	S.125+S.126+S.127	S.128+S.129	S.13	S.1311	S.1312	S.1313	S.1314	S.14+S.15	S.14	S.15	S.2
	<i>Forderungen</i>																		
F.A	Gesamte Forderungen	X _{ra oc} v	X _{ra oc} v	X _{ra oc} v	X	X	X _{t+4}	X	X _{t+4}	X _{t+4}	X _{ra oc} v	X	X	X	X	X _{ra oc} v	X _{nc}	X _{nc}	X _{ra oc} v
F.1	Währungsgold und Sonderziehungsrechte (SZR)	X _{ra oc} v		X _{ra oc} v	X		X _{t+4}				X _{ra oc} v	X	X	X	X				X _{ra oc} v
F.11	Währungsgold	X _{t+4}		X _{t+4}	X		X _{t+4}				X _{t+4}	X	X	X	X				X _{t+4}
F.12	SZR	X _{t+4}		X _{t+4}	X		X _{t+4}				X _{t+4}	X	X	X	X				X _{t+4}
F.2	Bargeld und Einlagen	X _{ra oc} v	X _{ra oc} v	X _{ra oc} v	X	X	X _{t+4}	X	X _{t+4}	X _{t+4}	X _{ra oc} v	X	X	X	X	X _{ra oc} v	X _{nc}	X _{nc}	X _{ra oc} v
F.21	Bargeld	X _{t+4}	X _{t+4}	X _{t+4}	X	X	X _{t+4}	X	X _{t+4}	X _{t+4}	X _{t+4}	X	X	X	X	X _{t+4}	X _{nc}	X _{nc}	X _{t+4}
F.22	Sichteinlagen	X _{t+4}	X _{t+4}	X _{t+4}	X	X	X _{t+4}	X	X _{t+4}	X _{t+4}	X _{t+4}	X	X	X	X	X _{t+4}	X _{nc}	X _{nc}	X _{t+4}
F.221	Interbankpositionen	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o
F.229	Sonstige Sichteinlagen	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o
F.29	Sonstige Einlagen	X _{t+4}	X _{t+4}	X _{t+4}	X	X	X _{t+4}	X	X _{t+4}	X _{t+4}	X _{t+4}	X	X	X	X	X _{t+4}	X _{nc}	X _{nc}	X _{t+4}
F.3	Schuldverschreibungen	X _{ra oc} v	X _{ra oc} v	X _{ra oc} v	X	X	X _{t+4}	X	X _{t+4}	X _{t+4}	X _{ra oc} v	X	X	X	X	X _{ra oc} v	X _{nc}	X _{nc}	X _{ra oc} v

F.31	Kurzfristige Schuldverschreibungen	X _{t+4}	X _{t+4}	X _{t+4}	X	X	X _{t+4}	X	X _{t+4}	X _{t+4}	X _{t+4}	X	X	X	X	X _{t+4}	X _{nc}	X _{nc}	X _{t+4}
F.32	Langfristige Schuldverschreibungen	X _{t+4}	X _{t+4}	X _{t+4}	X	X	X _{t+4}	X	X _{t+4}	X _{t+4}	X _{t+4}	X	X	X	X	X _{t+4}	X _{nc}	X _{nc}	X _{t+4}
F.4	Kredite	X _{ra_oc} _v	X _{ra_oc} _v	X _{ra_oc} _v	X	X	X _{t+4}	X	X _{t+4}	X _{t+4}	X _{ra_oc} _v	X	X	X	X	X _{ra_oc} _v	X _{nc}	X _{nc}	X _{ra_oc} _v
F.41	Kurzfristige Kredite	X _{t+4}	X _{t+4}	X _{t+4}	X	X	X _{t+4}	X	X _{t+4}	X _{t+4}	X _{t+4}	X	X	X	X	X _{t+4}	X _{nc}	X _{nc}	X _{t+4}
F.42	Langfristige Kredite	X _{t+4}	X _{t+4}	X _{t+4}	X	X	X _{t+4}	X	X _{t+4}	X _{t+4}	X _{t+4}	X	X	X	X	X _{t+4}	X _{nc}	X _{nc}	X _{t+4}
F.5	Anteilsrechte und Anteile an Investmentfonds	X _{ra_oc} _v	X _{ra_oc} _v	X _{ra_oc} _v	X	X	X _{t+4}	X	X _{t+4}	X _{t+4}	X _{ra_oc} _v	X	X	X	X	X _{ra_oc} _v	X _{nc}	X _{nc}	X _{ra_oc} _v
F.51	Anteilsrechte	X _{t+4}	X _{t+4}	X _{t+4}	X	X	X _{t+4}	X	X _{t+4}	X _{t+4}	X _{t+4}	X	X	X	X	X _{t+4}	X _{nc}	X _{nc}	X _{t+4}
F.511	Börsennotierte Aktien	X _{t+4}	X _{t+4}	X _{t+4}	X	X	X _{t+4}	X	X _{t+4}	X _{t+4}	X _{t+4}	X	X	X	X	X _{t+4}	X _{nc}	X _{nc}	X _{t+4}
F.512	Nicht börsennotierte Aktien	X _{t+4}	X _{t+4}	X _{t+4}	X	X	X _{t+4}	X	X _{t+4}	X _{t+4}	X _{t+4}	X	X	X	X	X _{t+4}	X _{nc}	X _{nc}	X _{t+4}
F.519	Sonstige Anteilsrechte	X _{t+4}	X _{t+4}	X _{t+4}	X	X	X _{t+4}	X	X _{t+4}	X _{t+4}	X _{t+4}	X	X	X	X	X _{t+4}	X _{nc}	X _{nc}	X _{t+4}
F.52	Anteile an Investmentfonds	X _{t+4}	X _{t+4}	X _{t+4}	X	X	X _{t+4}	X	X _{t+4}	X _{t+4}	X _{t+4}	X	X	X	X	X _{t+4}	X _{nc}	X _{nc}	X _{t+4}
F.521	Anteile an Geldmarktfonds	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o
F.522	Anteile an Investmentfonds ohne Geldmarktfonds	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o
F.6	Versicherungs-, Alterssicherungs- und Standardgarantie-Systeme	X _{ra_oc} _v	X _{ra_oc} _v	X _{ra_oc} _v	X	X	X _{t+4}	X	X _{t+4}	X _{t+4}	X _{ra_oc} _v	X	X	X	X	X _{ra_oc} _v	X _{nc}	X _{nc}	X _{ra_oc} _v
F.61	Ansprüche privater Haushalte aus Rückstellungen bei Nichtlebensversicherungen	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	X ₂₀₁ ₂	X ₂₀₁ ₂	x
F.62	Ansprüche privater Haushalte aus Rückstellungen bei Lebensversicherungen	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	X ₂₀₁ ₂		x

F.63+ F.65	F.64+ Ansprüche aus Altersvorsorgeeinrichtungen, Ansprüche von Altersvorsorgeeinrichtungen an die Träger von Altersvorsorgeeinrichtungen und Ansprüche auf andere Leistungen als Alterssicherungsleistungen	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	X ₂₀₁₂	X ₂₀₁₂	x
F.63	Ansprüche aus Altersvorsorgeeinrichtungen	o		o	o	o	o	o	o	o						o	o		o
F.64	Ansprüche von Altersvorsorgeeinrichtungen an die Träger von Altersvorsorgeeinrichtungen	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o
F.65	Ansprüche auf andere Leistungen als Alterssicherungsleistungen	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o
F.66	Rückstellungen für Forderungen im Rahmen standardisierter Garantien	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
F.7	Finanzderivate und Mitarbeiteraktienoptionen	X _{ra_oc_v}	X _{ra_oc_v}	X _{ra_oc_v}	x	x	X _{t+4}	x	X _{t+4}	X _{t+4}	X _{ra_oc_v}	x	x	x	x	X _{ra_oc_v}	X _{nc}	X _{nc}	X _{ra_oc_v}
F.71	Finanzderivate	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o
F.711	Optionen	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o
F.712	Terminkontrakte	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o
F.72	Mitarbeiteraktienoptionen	o														o	o		o
F.8	Sonstige Forderungen	X _{ra_oc_v}	X _{ra_oc_v}	X _{ra_oc_v}	x	x	X _{t+4}	x	X _{t+4}	X _{t+4}	X _{ra_oc_v}	x	x	x	x	X _{ra_oc_v}	X _{nc}	X _{nc}	X _{ra_oc_v}

F.81	Handelskredite und Anzahlungen	X _{t+4}	X _{t+4}	X _{t+4}	X	X	X _{t+4}	X	X _{t+4}	X _{t+4}	X _{t+4}	X	X	X	X	X _{t+4}	X _{nc}	X _{nc}	X _{t+4}
F.89	Übrige Forderungen (ohne Handelskredite und Anzahlungen)	X _{t+4}	X _{t+4}	X _{t+4}	X	X	X _{t+4}	X	X _{t+4}	X _{t+4}	X _{t+4}	X	X	X	X	X _{t+4}	X _{nc}	X _{nc}	X _{t+4}
	<i>Verbindlichkeiten</i>																		
F.L	Gesamte finanzielle Verbindlichkeiten	X _{ra_oc} _v	X _{ra_oc} _v	X _{ra_oc} _v	X	X	X _{t+4}	X	X _{t+4}	x _{t+4}	X _{ra_oc} _v	X	X	X	X	X _{ra_oc} _v	X _{nc}	X _{nc}	X _{ra_oc} _v
F.1	Währungsgold und Sonderziehungsrechte (SZR)	X _{ra_oc} _v		X _{ra_oc} _v	X		X _{t+4}				X _{ra_oc} _v	X	X	X	X				X _{ra_oc} _v
F.11	Währungsgold	X _{t+4}		X _{t+4}	X		X _{t+4}				X _{t+4}	X	X	X	X				X _{t+4}
F.12	SZR	X _{t+4}		X _{t+4}	X		X _{t+4}				X _{t+4}	X	X	X	X				X _{t+4}
F.2	Bargeld und Einlagen	X _{ra_oc} _v	X _{ra_oc} _v	X _{ra_oc} _v	X		X _{t+4}	X	X _{t+4}		X _{ra_oc} _v	X	X	X	X				X _{ra_oc} _v
F.21	Bargeld	X _{t+4}		X _{t+4}	X		X _{t+4}	X	X _{t+4}		X _{t+4}	X	X	X	X				X _{t+4}
F.22	Sichteinlagen	X _{t+4}	X _{t+4}	X _{t+4}	X		X _{t+4}	X	X _{t+4}		X _{t+4}	X	X	X	X				X _{t+4}
F.221	Interbankpositionen	0	0	0	0		0	0	0		0	0	0	0	0				0
F.229	Sonstige Sichteinlagen	0	0	0	0		0	0	0		0	0	0	0	0				0
F.29	Sonstige Einlagen	X _{t+4}	X _{t+4}	X _{t+4}	X		X _{t+4}	X	X _{t+4}		X _{t+4}	X	X	X	X				X _{t+4}
F.3	Schuldverschreibungen	X _{ra_oc} _v	X _{ra_oc} _v	X _{ra_oc} _v	X	X	X _{t+4}	X	X _{t+4}	X _{t+4}	X _{ra_oc} _v	X	X	X	X	X _{ra_oc} _v	X _{nc}	X _{nc}	X _{ra_oc} _v
F.31	Kurzfristige Schuldverschreibungen	X _{t+4}	X _{t+4}	X _{t+4}	X	X	X _{t+4}	X	X _{t+4}	X _{t+4}	X _{t+4}	X	X	X	X	X _{t+4}	X _{nc}	X _{nc}	X _{t+4}
F.32	Langfristige Schuldverschreibungen	X _{t+4}	X _{t+4}	X _{t+4}	X	X	X _{t+4}	X	X _{t+4}	X _{t+4}	X _{t+4}	X	X	X	X	X _{t+4}	X _{nc}	X _{nc}	X _{t+4}
F.4	Kredite	X _{ra_oc} _v	X _{ra_oc} _v	X _{ra_oc} _v	X	X	X _{t+4}	X	X _{t+4}	X _{t+4}	X _{ra_oc} _v	X	X	X	X	X _{ra_oc} _v	X _{nc}	X _{nc}	X _{ra_oc} _v

F.41	Kurzfristige Kredite	X _{t+4}	X _{t+4}	X _{t+4}	X	X	X _{t+4}	X	X _{t+4}	X _{t+4}	X _{t+4}	X	X	X	X	X _{t+4}	X _{nc}	X _{nc}	X _{t+4}
F.42	Langfristige Kredite	X _{t+4}	X _{t+4}	X _{t+4}	X	X	X _{t+4}	X	X _{t+4}	X _{t+4}	X _{t+4}	X	X	X	X	X _{t+4}	X _{nc}	X _{nc}	X _{t+4}
F.5	Anteilsrechte und Anteile an Investmentfonds	X _{ra_oc} v	X _{ra_oc} v	X _{ra_oc} v	X	X	X _{t+4}	X	X _{t+4}	X _{t+4}	X _{ra_oc} v	X	X	X	X	X _{ra_oc} v	X _{nc}	X _{nc}	X _{ra_oc} v
F.51	Anteilsrechte	X _{t+4}	X _{t+4}	X _{t+4}	X	X	X _{t+4}	X	X _{t+4}	X _{t+4}	X _{t+4}	X	X	X	X	X _{t+4}	X _{nc}	X _{nc}	X _{t+4}
F.511	Börsennotierte Aktien	X _{t+4}	X _{t+4}	X _{t+4}	X	X	X _{t+4}	X	X _{t+4}	X _{t+4}	X _{t+4}	X	X	X	X	X _{t+4}	X _{nc}	X _{nc}	X _{t+4}
F.512	Nicht börsennotierte Aktien	X _{t+4}	X _{t+4}	X _{t+4}	X	X	X _{t+4}	X	X _{t+4}	X _{t+4}	X _{t+4}	X	X	X	X	X _{t+4}	X _{nc}	X _{nc}	X _{t+4}
F.519	Sonstige Anteilsrechte	X _{t+4}	X _{t+4}	X _{t+4}	X	X	X _{t+4}	X	X _{t+4}	X _{t+4}	X _{t+4}	X	X	X	X	X _{t+4}	X _{nc}	X _{nc}	X _{t+4}
F.52	Anteile an Investmentfonds	X _{t+4}		X _{t+4}	X	X	X _{t+4}	X			X _{t+4}	X	X	X	X				X _{t+4}
F.521	Anteile an Geldmarktfonds	o		o			o	o			o	o	o	o	o				o
F.522	Anteile an Investmentfonds ohne Geldmarktfonds	o		o		o	o				o	o	o	o	o				o
F.6	Versicherungs-, Alterssicherungs- und Standardgarantie-Systeme	X _{ra_oc} v	X _{ra_oc} v	X _{ra_oc} v	X	X	X _{t+4}	X	X _{t+4}	X _{t+4}	X _{ra_oc} v	X	X	X	X	X _{ra_oc} v	X _{nc}	X _{nc}	X _{ra_oc} v
F.61	Ansprüche privater Haushalte aus Rückstellungen bei Nichtlebensversicherungen	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x				x
F.62	Ansprüche privater Haushalte aus Rückstellungen bei Lebensversicherungen	x		x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x				x
F.63+ F.65	F.64+ Ansprüche aus Altersvorsorgeeinrichtungen, Ansprüche von Altersvorsorgeeinrichtungen an die Träger von Altersvorsorgeeinrichtungen und Ansprüche auf	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	X ₂₀₁ 2	X ₂₀₁ 2	x

	andere Leistungen als Alterssicherungsleistungen																		
F.63	Ansprüche aus Altersvorsorgeeinrichtungen	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o
F.64	Ansprüche von Altersvorsorgeeinrichtungen an die Träger von Altersvorsorgeeinrichtungen	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o				o
F.65	Ansprüche auf andere Leistungen als Alterssicherungsleistungen	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o		o	o
F.66	Rückstellungen für Forderungen im Rahmen standardisierter Garantien	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x				x
F.7	Finanzderivate und Mitarbeiteraktioptionen	X _{ra_oc_v}	X _{ra_oc_v}	X _{ra_oc_v}	x	x	X _{t+4}	x	X _{t+4}	X _{t+4}	X _{ra_oc_v}	x	x	x	x	X _{ra_oc_v}	X _{nc}	X _{nc}	X _{ra_oc_v}
F.71	Finanzderivate	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o
F.711	Optionen	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o
F.712	Terminkontrakte	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o
F.72	Mitarbeiteraktioptionen	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o		o	o
F.8	Sonstige Verbindlichkeiten	X _{ra_oc_v}	X _{ra_oc_v}	X _{ra_oc_v}	x	x	X _{t+4}	x	X _{t+4}	X _{t+4}	X _{ra_oc_v}	x	x	x	x	X _{ra_oc_v}	X _{nc}	X _{nc}	X _{ra_oc_v}
F.81	Handelskredite und Anzahlungen	X _{t+4}	X _{t+4}	X _{t+4}	x	x	X _{t+4}	x	X _{t+4}	X _{t+4}	X _{t+4}	x	x	x	x	X _{t+4}	X _{nc}	X _{nc}	X _{t+4}
F.89	Übrige Verbindlichkeiten (ohne Handelskredite und Anzahlungen)	X _{t+4}	X _{t+4}	X _{t+4}	x	x	X _{t+4}	x	X _{t+4}	X _{t+4}	X _{t+4}	x	x	x	x	X _{t+4}	X _{nc}	X _{nc}	X _{t+4}
(B.9F)	Saldo der finanziellen Transaktionen ⁽¹⁾	X _{t+4}	X _{t+4}	X _{t+4}	x	x	X _{t+4}	x	X _{t+4}	X _{t+4}	X _{t+4}	x	x	x	x	X _{t+4}	X _{nc}	X _{nc}	X _{t+4}

Legende:

x	obligatorisch zum Zeitpunkt t + 9 Monate
o	fakultativ
X _{t+4m}	obligatorisch zum Zeitpunkt t + 4 Monate
X _{ra_ocv}	obligatorisch für Transaktionen zum Zeitpunkt t + 4 Monate obligatorisch auch für nicht konsolidierte Umbewertungskonten und sonstige reale Vermögensänderungen ab dem Bezugsjahr 2012 zum Zeitpunkt t + 4 Monate
X _{nc}	obligatorische Übermittlung für nicht konsolidierte Transaktionen ab dem Bezugsjahr 2012 zum Zeitpunkt t + 4 Monate
X ₂₀₁₂	Fakultativ für Bezugsjahre vor 2012; für die Bezugsjahre ab 2012 verpflichtend.
	nicht relevante Zellen

i) Nur für „Transaktionen mit Finanzinstrumenten“; nicht aussagekräftig im Fall der „realen Vermögensänderungen“, der „Umbewertung von Finanzinstrumenten“ und der Angaben über den Partnersektor.

Tabelle 7 Finanzielle Vermögensbilanzen — jährlich

Die Daten werden ab 1995 zu jeweiligen Preisen t + 4 und/oder t + 9 Monate nach dem Bezugszeitraum übermittelt.

Die Bereitstellung von Daten der folgenden Teilsektoren des Sektors S.11 erfolgt auf freiwilliger Basis: S.11DO Inländisch kontrollierte nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften; S.11001 Öffentliche nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften; S.110011, darunter: Öffentliche nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften, die Teil inländischer multinationaler Unternehmen sind; S.11002 Inländische private nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften; S.110021, darunter: Inländische private nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften, die Teil inländischer multinationaler Unternehmen sind; S.11003 Ausländisch kontrollierte nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften.

Die Bereitstellung von Daten der folgenden Teilsektoren des Sektors S.12 erfolgt auf freiwilliger Basis: S.12DO Inländisch kontrollierte finanzielle Kapitalgesellschaften; S.12001 Öffentliche finanzielle Kapitalgesellschaften; S.120011, darunter: Öffentliche finanzielle Kapitalgesellschaften, die Teil inländischer multinationaler Unternehmen sind; S.12002 Inländische private finanzielle Kapitalgesellschaften; S.120021, darunter: Inländische private finanzielle Kapitalgesellschaften, die Teil inländischer multinationaler Unternehmen sind; S.12003 Ausländisch kontrollierte finanzielle Kapitalgesellschaften; S.122 Kreditinstitute (ohne die Zentralbank); S.123 Geldmarktfonds; S.123A Geldmarktfonds mit konstantem Nettoinventarwert; S.123B Geldmarktfonds mit variablem Nettoinventarwert; S.124A Offene Fonds ohne Geldmarktfonds – insgesamt; S.124A1 Offene Fonds ohne Geldmarktfonds – Immobilienfonds; S.124A2 Offene Fonds ohne Geldmarktfonds – Aktienfonds; S.124A3 Offene Fonds ohne Geldmarktfonds – Anleihefonds; S.124A4 Offene Fonds ohne Geldmarktfonds – gemischte Fonds; S.124A5 Offene Fonds ohne Geldmarktfonds – Hedge-Fonds; S.124A9 Offene Fonds ohne Geldmarktfonds – andere Fonds; S.124B Geschlossene Fonds ohne Geldmarktfonds – insgesamt; S.124B1 Geschlossene Fonds ohne Geldmarktfonds – Immobilienfonds; S.124B2 Geschlossene Fonds ohne Geldmarktfonds – Aktienfonds; S.124B3 Geschlossene Fonds ohne Geldmarktfonds – Anleihefonds; S.124B4 Geschlossene Fonds ohne Geldmarktfonds – gemischte Fonds; S.124B5 Geschlossene Fonds ohne Geldmarktfonds – Hedge-Fonds; S.124B9 Geschlossene Fonds ohne Geldmarktfonds – andere Fonds; S.125 Sonstige Finanzinstitute (ohne Versicherungsgesellschaften und Altersvorsorgeeinrichtungen); S.125A Finanzielle Mantelkapitalgesellschaften, die Verbriefungsgeschäfte betreiben; S.125B Finanzielle Kapitalgesellschaften, die Kredite gewähren; S.125C Wertpapierhändler; S.125D Spezielle finanzielle Kapitalgesellschaften; S.125E Sonstige Finanzinstitute – insgesamt; S.125E1, darunter: zentrale Gegenparteien; S.126 Kredit- und Versicherungshilfstätigkeiten; S.127 Firmeneigene Finanzierungseinrichtungen und Kapitalgeber; S.1271 Trusts, Nachlassvermögen, Treuhandkonten; S.1272 Konzerneigene Finanzierungseinrichtungen – insgesamt; S.1272A, darunter: firmeneigene Zweckgesellschaften in ausländischem Besitz; S.1273 Andere firmeneigene Finanzierungseinrichtungen und Kapitalgeber; S.128 Versicherungsgesellschaften; S.1281 Nichtlebensversicherungsgesellschaften; S.1282 Lebensversicherungsgesellschaften; S.129 Altersvorsorgeeinrichtungen; S.129A Fonds mit Leistungszusage; S.129B Fonds mit Beitragszusage;

Die Bereitstellung von Daten der folgenden Teilsektoren des Sektors S.2 erfolgt auf freiwilliger Basis: S.21 Mitgliedstaaten sowie Organe und Einrichtungen der Europäischen Union; S.21 Mitgliedstaaten des Euro-Währungsgebiets, die Europäische Zentralbank und andere Organe und Einrichtungen des Euro-Währungsgebiets; S.22 Drittländer und in der Europäischen Union gebietsfremde internationale Organisationen.

Die Untergliederung für WWU und EU sollte die tatsächliche Zusammensetzung am Ende des letzten Bezugszeitraums widerspiegeln („feste Zusammensetzung“);

Tabelle 7	Konsolidiert	Nicht konsolidiert
Bestände	verpflichtend	verpflichtend
Angaben zum Transaktionspartner*		fakultativ

* Nicht konsolidierte Angaben zu Transaktionspartnern: Lieferung freiwillig, begrenzt auf folgende Sektoren der Transaktionspartner:

S.11 Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften S.12 Finanzielle Kapitalgesellschaften S.13 Staat S.14 + S.15 Private Haushalte und private Organisationen ohne Erwerbszweck S.2 Übrige Welt																			
(Bestände an Finanzinstrumenten — konsolidiert und nicht konsolidiert — sowie Angaben zum Transaktionspartner)																			
ESVG-Code (Finanzinstrument)	Transaktionen/sonstige reale Vermögensänderungen/Umbewertung von Finanzinstrumenten	S.1	S.11	S.12	S.121	S.124	S.121+S.122+S.123	S.122+S.123	S.125+S.126+S.127	S.128+S.129	S.13	S.1311	S.1312	S.1313	S.1314	S.14+S.15	S.14	S.15	S.2
	Forderungen																		
AF.A	Gesamte Forderungen	X _{t+4m}	X _{t+4m}	X _{t+4m}	X	X	X _{t+4m}	X	X _{t+4m}	X _{t+4m}	X _{t+4m}	X	X	X	X	X _{t+4m}	X _{nc}	X _{nc}	X _{t+4m}
AF.1	Währungsgold und Sonderziehungsrechte (SZR)	X _{t+4m}		X _{t+4m}	X		X _{t+4m}				X _{t+4m}	X	X	X	X				X _{t+4m}
AF.11	Währungsgold	X _{t+4m}		X _{t+4m}	X		X _{t+4m}				X _{t+4m}	X	X	X	X				X _{t+4m}
AF.12	SZR	X _{t+4m}		X _{t+4m}	X		X _{t+4m}				X _{t+4m}	X	X	X	X				X _{t+4m}
AF.2	Bargeld und Einlagen	X _{t+4m}	X _{t+4m}	X _{t+4m}	X	X	X _{t+4m}	X	X _{t+4m}	X _{t+4m}	X _{t+4m}	X	X	X	X	X _{t+4m}	X _{nc}	X _{nc}	X _{t+4m}
AF.2	darunter: Landeswährung	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
AF.21	Bargeld	X _{t+4m}	X _{t+4m}	X _{t+4m}	X	X	X _{t+4m}	X	X _{t+4m}	X _{t+4m}	X _{t+4m}	X	X	X	X	X _{t+4m}	X _{nc}	X _{nc}	X _{t+4m}
AF.22	Sichteinlagen	X _{t+4m}	X _{t+4m}	X _{t+4m}	X	X	X _{t+4m}	X	X _{t+4m}	X _{t+4m}	X _{t+4m}	X	X	X	X	X _{t+4m}	X _{nc}	X _{nc}	X _{t+4m}
AF.221	Interbankpositionen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
AF.229	Sonstige Sichteinlagen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
AF.29	Sonstige Einlagen	X _{t+4m}	X _{t+4m}	X _{t+4m}	X	X	X _{t+4m}	X	X _{t+4m}	X _{t+4m}	X _{t+4m}	X	X	X	X	X _{t+4m}	X _{nc}	X _{nc}	X _{t+4m}
AF.3	Schuldverschreibungen	X _{t+4m}	X _{t+4m}	X _{t+4m}	X	X	X _{t+4m}	X	X _{t+4m}	X _{t+4m}	X _{t+4m}	X	X	X	X	X _{t+4m}	X _{nc}	X _{nc}	X _{t+4m}

AF.3	darunter: Landeswährung	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o
AF.31	Kurzfristige Schuldverschreibungen	X _{t+4m}	X _{t+4m}	X _{t+4m}	X	X	X _{t+4m}	X	X _{t+4m}	X _{t+4m}	X _{t+4m}	X	X	X	X	X _{t+4m}	X _{nc}	X _{nc}	X _{t+4m}
AF.32	Langfristige Schuldverschreibungen	X _{t+4m}	X _{t+4m}	X _{t+4m}	X	X	X _{t+4m}	X	X _{t+4m}	X _{t+4m}	X _{t+4m}	X	X	X	X	X _{t+4m}	X _{nc}	X _{nc}	X _{t+4m}
AF.32	Mit einer Restlaufzeit von höchstens einem Jahr	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o
AF.32	Mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o
AF.4	Kredite	X _{t+4m}	X _{t+4m}	X _{t+4m}	X	X	X _{t+4m}	X	X _{t+4m}	X _{t+4m}	X _{t+4m}	X	X	X	X	X _{t+4m}	X _{nc}	X _{nc}	X _{t+4m}
AF.4	darunter: Landeswährung	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o
AF.4M2	darunter: Notleidende Kredite	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o
AF.41	Kurzfristige Kredite	X _{t+4m}	X _{t+4m}	X _{t+4m}	X	X	X _{t+4m}	X	X _{t+4m}	X _{t+4m}	X _{t+4m}	X	X	X	X	X _{t+4m}	X _{nc}	X _{nc}	X _{t+4m}
AF.4D	darunter: Wertpapierpensionsgeschäft, Wertpapierleihe, Lombarkredite	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o
AF.42	Langfristige Kredite	X _{t+4m}	X _{t+4m}	X _{t+4m}	X	X	X _{t+4m}	X	X _{t+4m}	X _{t+4m}	X _{t+4m}	X	X	X	X	X _{t+4m}	X _{nc}	X _{nc}	X _{t+4m}
AF.42	Mit einer Restlaufzeit von höchstens einem Jahr	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o
AF.42	Mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o
AF.5	Anteilsrechte und Anteile an Investmentfonds	X _{t+4m}	X _{t+4m}	X _{t+4m}	X	X	X _{t+4m}	X	X _{t+4m}	X _{t+4m}	X _{t+4m}	X	X	X	X	X _{t+4m}	X _{nc}	X _{nc}	X _{t+4m}
AF.5	darunter: Landeswährung	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o
AF.51	Anteilsrechte	X _{t+4m}	X _{t+4m}	X _{t+4m}	X	X	X _{t+4m}	X	X _{t+4m}	X _{t+4m}	X _{t+4m}	X	X	X	X	X _{t+4m}	X _{nc}	X _{nc}	X _{t+4m}
AF.511	Börsennotierte Aktien	X _{t+4m}	X _{t+4m}	X _{t+4m}	X	X	X _{t+4m}	X	X _{t+4m}	X _{t+4m}	X _{t+4m}	X	X	X	X	X _{t+4m}	X _{nc}	X _{nc}	X _{t+4m}
AF.512	Nicht börsennotierte Aktien	X _{t+4m}	X _{t+4m}	X _{t+4m}	X	X	X _{t+4m}	X	X _{t+4m}	X _{t+4m}	X _{t+4m}	X	X	X	X	X _{t+4m}	X _{nc}	X _{nc}	X _{t+4m}
AF.519	Sonstige Anteilsrechte	X _{t+4m}	X _{t+4m}	X _{t+4m}	X	X	X _{t+4m}	X	X _{t+4m}	X _{t+4m}	X _{t+4m}	X	X	X	X	X _{t+4m}	X _{nc}	X _{nc}	X _{t+4m}
AF.52	Anteile an Investmentfonds	X _{t+4m}	X _{t+4m}	X _{t+4m}	X	X	X _{t+4m}	X	X _{t+4m}	X _{t+4m}	X _{t+4m}	X	X	X	X	X _{t+4m}	X _{nc}	X _{nc}	X _{t+4m}

AF.521	Anteile an Geldmarktfonds	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o
AF.522	Anteile an Investmentfonds ohne Geldmarktfonds	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o
AF.6	Versicherungs-, Alterssicherungs- und Standardgarantie-Systeme	X _{t+4m}	X _{t+4m}	X _{t+4m}	X	X	X _{t+4m}	X	X _{t+4m}	X _{t+4m}	X _{t+4m}	X	X	X	X	X _{t+4m}	X _{nc}	X _{nc}	X _{t+4m}
AF.6	darunter: Landeswährung	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o
AF.61	Ansprüche privater Haushalte aus Rückstellungen bei Nichtlebensversicherungen	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	X ₂₀₁₂	X ₂₀₁₂	x
AF.62	Ansprüche privater Haushalte aus Rückstellungen bei Lebensversicherungen	x _m	x _m	x _m	x	x	x _m	x	x _m	x _m	x _m	x	x	x	x	x _m	X ₂₀₁₂		x _m
AF.63 + AF.64 + AF.65	Ansprüche aus Altersvorsorgeeinrichtungen, Ansprüche von Altersvorsorgeeinrichtungen an die Träger von Altersvorsorgeeinrichtungen und Ansprüche auf andere Leistungen als Alterssicherungsleistungen	x _m	x _m	x _m	x	x	x _m	x	x _m	x _m	x _m	x	x	x	x	x _m	X ₂₀₁₂	X ₂₀₁₂	x _m
AF.63	Ansprüche aus Altersvorsorgeeinrichtungen	o		o	o	o	o	o	o	o						o	o		o
AF.64	Ansprüche von Altersvorsorgeeinrichtungen an die Träger von Altersvorsorgeeinrichtungen	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o
AF.65	Ansprüche auf andere Leistungen als Alterssicherungsleistungen	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o
AF.66	Rückstellungen für Forderungen im Rahmen standardisierter Garantien	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	X ₂₀₁₂	X ₂₀₁₂	x
AF.7	Finanzderivate und	X _{t+4m}	X _{t+4m}	X _{t+4m}	x	x	X _{t+4m}	x	X _{t+4m}	X _{t+4m}	X _{t+4m}	x	x	x	x	X _{t+4m}	X _{nc}	X _{nc}	X _{t+4m}

	Mitarbeiteraktienoptionen																		
AF.7	darunter: Landeswährung	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
AF.71	Finanzderivate	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
AF.711	Optionen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
AF.712	Terminkontrakte	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
AF.72	Mitarbeiteraktienoptionen	0															0	0	
AF.8	Sonstige Forderungen	X _{t+4m}	X _{t+4m}	X _{t+4m}	X	X	X _{t+4m}	X	X _{t+4m}	X _{t+4m}	X _{t+4m}	X _{t+4m}	X	X	X	X	X _{t+4m}	X _{nc}	X _{nc}
AF.8	darunter: Landeswährung	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
AF.81	Handelskredite und Anzahlungen	X _{t+4m}	X _{t+4m}	X _{t+4m}	X	X	X _{t+4m}	X	X _{t+4m}	X _{t+4m}	X _{t+4m}	X _{t+4m}	X	X	X	X	X _{t+4m}	X _{nc}	X _{nc}
AF.89	Übrige Forderungen (ohne Handelskredite und Anzahlungen)	X _{t+4m}	X _{t+4m}	X _{t+4m}	X	X	X _{t+4m}	X	X _{t+4m}	X _{t+4m}	X _{t+4m}	X _{t+4m}	X	X	X	X	X _{t+4m}	X _{nc}	X _{nc}
	Verbindlichkeiten																		
AF.L	Gesamte finanzielle Verbindlichkeiten	X _{t+4m}	X _{t+4m}	X _{t+4m}	X	X	X _{t+4m}	X	X _{t+4m}	X _{t+4m}	X _{t+4m}	X _{t+4m}	X	X	X	X	X _{t+4m}	X _{nc}	X _{nc}
AF.1	Währungsgold und Sonderziehungsrechte (SZR)	X _{t+4m}		X _{t+4m}	X		X _{t+4m}					X _{t+4m}	X	X	X	X			
AF.11	Währungsgold	X _{t+4m}		X _{t+4m}	X		X _{t+4m}					X _{t+4m}	X	X	X	X			
AF.12	SZR	X _{t+4m}		X _{t+4m}	X		X _{t+4m}					X _{t+4m}	X	X	X	X			
AF.2	Bargeld und Einlagen	X _{t+4m}	X _{t+4m}	X _{t+4m}	X		X _{t+4m}	X	X _{t+4m}			X _{t+4m}	X	X	X	X			
AF.2	darunter: Landeswährung	0	0	0	0		0	0	0			0	0	0	0	0			
AF.21	Bargeld	X _{t+4m}		X _{t+4m}	X		X _{t+4m}	X	X _{t+4m}			X _{t+4m}	X	X	X	X			
AF.22	Sichteinlagen	X _{t+4m}	X _{t+4m}	X _{t+4m}	X		X _{t+4m}	X	X _{t+4m}			X _{t+4m}	X	X	X	X			
AF.221	Interbankpositionen	0	0	0	0		0	0	0			0	0	0	0	0			
AF.229	Sonstige Sichteinlagen	0	0	0	0		0	0	0			0	0	0	0	0			
AF.29	Sonstige Einlagen	X _{t+4m}	X _{t+4m}	X _{t+4m}	X		X _{t+4m}	X	X _{t+4m}			X _{t+4m}	X	X	X	X			

AF.3	Schuldverschreibungen	X _{t+4m}	X _{t+4m}	X _{t+4m}	X	X	X _{t+4m}	X	X _{t+4m}	X _{t+4m}	X _{t+4m}	X	X	X	X	X _{t+4m}	X _{nc}	X _{nc}	X _{t+4m}
AF.3	darunter: Landeswährung	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o
AF.31	Kurzfristige Schuldverschreibungen	X _{t+4m}	X _{t+4m}	X _{t+4m}	X	X	X _{t+4m}	X	X _{t+4m}	X _{t+4m}	X _{t+4m}	X	X	X	X	X _{t+4m}	X _{nc}	X _{nc}	X _{t+4m}
AF.31	darunter: Nominalwert	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o
AF.32	Langfristige Schuldverschreibungen	X _{t+4m}	X _{t+4m}	X _{t+4m}	X	X	X _{t+4m}	X	X _{t+4m}	X _{t+4m}	X _{t+4m}	X	X	X	X	X _{t+4m}	X _{nc}	X _{nc}	X _{t+4m}
AF.32	darunter: Nominalwert	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o
AF.32	Mit einer Restlaufzeit von höchstens einem Jahr	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o
AF.32	Mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o
AF.4	Kredite	X _{t+4m}	X _{t+4m}	X _{t+4m}	X	X	X _{t+4m}	X	X _{t+4m}	X _{t+4m}	X _{t+4m}	X	X	X	X	X _{t+4m}	X _{nc}	X _{nc}	X _{t+4m}
AF.4	darunter: Landeswährung	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o
AF.4M2	darunter: Notleidende Kredite	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o
AF.41	Kurzfristige Kredite	X _{t+4m}	X _{t+4m}	X _{t+4m}	X	X	X _{t+4m}	X	X _{t+4m}	X _{t+4m}	X _{t+4m}	X	X	X	X	X _{t+4m}	X _{nc}	X _{nc}	X _{t+4m}
AF.4D	darunter: Wertpapierpensionsgeschäft, Wertpapierleihe, Lombardkredite	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o
AF.42	Langfristige Kredite	X _{t+4m}	X _{t+4m}	X _{t+4m}	X	X	X _{t+4m}	X	X _{t+4m}	X _{t+4m}	X _{t+4m}	X	X	X	X	X _{t+4m}	X _{nc}	X _{nc}	X _{t+4m}
AF.42	Mit einer Restlaufzeit von höchstens einem Jahr	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o
AF.42	Mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o
AF.5	Anteilsrechte und Anteile an Investmentfonds	X _{t+4m}	X _{t+4m}	X _{t+4m}	X	X	X _{t+4m}	X	X _{t+4m}	X _{t+4m}	X _{t+4m}	X	X	X	X	X _{t+4m}	X _{nc}	X _{nc}	X _{t+4m}
AF.5	darunter: Landeswährung	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o
AF.51	Anteilsrechte	X _{t+4m}	X _{t+4m}	X _{t+4m}	X	X	X _{t+4m}	X	X _{t+4m}	X _{t+4m}	X _{t+4m}	X	X	X	X	X _{t+4m}	X _{nc}	X _{nc}	X _{t+4m}
AF.511	Börsennotierte Aktien	X _{t+4m}	X _{t+4m}	X _{t+4m}	X	X	X _{t+4m}	X	X _{t+4m}	X _{t+4m}	X _{t+4m}	X	X	X	X	X _{t+4m}	X _{nc}	X _{nc}	X _{t+4m}

AF.512	Nicht börsennotierte Aktien	X _{t+4m}	X _{t+4m}	X _{t+4m}	X	X	X _{t+4m}	X	X _{t+4m}	X _{t+4m}	X _{t+4m}	X	X	X	X	X _{t+4m}	X _{nc}	X _{nc}	X _{t+4m}
AF.519	Sonstige Anteilsrechte	X _{t+4m}	X _{t+4m}	X _{t+4m}	X	X	X _{t+4m}	X	X _{t+4m}	X _{t+4m}	X _{t+4m}	X	X	X	X	X _{t+4m}	X _{nc}	X _{nc}	X _{t+4m}
AF.52	Anteile an Investmentfonds	X _{t+4m}		X _{t+4m}	X	X	X _{t+4m}	X			X _{t+4m}	X	X	X	X				X _{t+4m}
AF.521	Anteile an Geldmarktfonds	o		o			o	o			o	o	o	o	o				o
AF.522	Anteile an Investmentfonds ohne Geldmarktfonds	o		o		o	o				o	o	o	o	o				o
AF.6	Versicherungs-, Alterssicherungs- und Standardgarantie-Systeme	X _{t+4m}	X _{t+4m}	X _{t+4m}	X	X	X _{t+4m}	X	X _{t+4m}	X _{t+4m}	X _{t+4m}	X	X	X	X	X _{t+4m}	X _{nc}	X _{nc}	X _{t+4m}
AF.6	darunter: Landeswährung	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o
AF.61	Ansprüche privater Haushalte aus Rückstellungen bei Nichtlebensversicherungen	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x				x
AF.62	Ansprüche privater Haushalte aus Rückstellungen bei Lebensversicherungen	x _m		x _m	x	x	x _m	x	x _m	x _m	x _m	x	x	x	x				x _m
AF.63 + AF.64 + AF.65	Ansprüche aus Altersvorsorgeeinrichtungen, Ansprüche von Altersvorsorgeeinrichtungen an die Träger von Altersvorsorgeeinrichtungen und Ansprüche auf andere Leistungen als Alterssicherungsleistungen	x _m	x _m	x _m	x	x	x _m	x	x _m	x _m	x _m	x	x	x	x	x _m	x ₂₀₁₂	x ₂₀₁₂	x _m
AF.63	Ansprüche aus Altersvorsorgeeinrichtungen	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o
AF.64	Ansprüche von Altersvorsorgeeinrichtungen an die Träger von Altersvorsorgeeinrichtungen	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o				o
AF.65	Ansprüche auf andere Leistungen als Alterssicherungsleistungen	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o		o	o

AF.66	Rückstellungen für Forderungen im Rahmen standardisierter Garantien	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x				x
AF.7	Finanzderivate und Mitarbeiteraktienoptionen	X _{t+4m}	X _{t+4m}	X _{t+4m}	x	x	X _{t+4m}	x	X _{t+4m}	X _{t+4m}	X _{t+4m}	x	x	x	x	X _{t+4m}	X _{nc}	X _{nc}	X _{t+4m}
AF.7	darunter: Landeswährung	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o
AF.71	Finanzderivate	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o
AF.711	Optionen	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o
AF.712	Terminkontrakte	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o
AF.72	Mitarbeiteraktienoptionen	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o		o	o
AF.8	Sonstige Verbindlichkeiten	X _{t+4m}	X _{t+4m}	X _{t+4m}	x	x	X _{t+4m}	x	X _{t+4m}	X _{t+4m}	X _{t+4m}	x	x	x	x	X _{t+4m}	X _{nc}	X _{nc}	X _{t+4m}
AF.8	darunter: Landeswährung	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o
AF.81	Handelskredite und Anzahlungen	X _{t+4m}	X _{t+4m}	X _{t+4m}	x	x	X _{t+4m}	x	X _{t+4m}	X _{t+4m}	X _{t+4m}	x	x	x	x	X _{t+4m}	X _{nc}	X _{nc}	X _{t+4m}
AF.89	Übrige Verbindlichkeiten (ohne Handelskredite und Anzahlungen)	X _{t+4m}	X _{t+4m}	X _{t+4m}	x	x	X _{t+4m}	x	X _{t+4m}	X _{t+4m}	X _{t+4m}	x	x	x	x	X _{t+4m}	X _{nc}	X _{nc}	X _{t+4m}
(BF.90)	Finanzielles Reinvermögen ⁽ⁱ⁾	X _{t+4m}	X _{t+4m}	X _{t+4m}	x	x	X _{t+4m}	x	X _{t+4m}	X _{t+4m}	X _{t+4m}	x	x	x	x	X _{t+4m}	X _{nc}	X _{nc}	X _{t+4m}

Legende:

x	obligatorisch zum Zeitpunkt t + 9 Monate
o	fakultativ
X _{t+4m}	obligatorisch zum Zeitpunkt t + 4 Monate
X _{nc}	obligatorische Übermittlung für nicht konsolidierte Bestände ab dem Bezugsjahr 2012 zum Zeitpunkt t + 4 Monate
X ₂₀₁₂	Fakultativ für Bezugsjahre vor 2012; für die Bezugsjahre ab 2012 verpflichtend.
	nicht relevante Zellen

(i) Angaben über den Partnersektor für diese Position nicht relevant.

Tabelle 8 — Nichtfinanzielle Sektorkonten — jährlich

Die Daten werden ab 1995 zum Zeitpunkt t + 9 Monate nach dem Bezugszeitraum gemeldet. Die Lieferung von Daten für S.14 und S.15 für die Bezugsjahre vor 2012 ist freiwillig. Die Lieferung für die Bezugsjahre ab 2012 ist verpflichtend.

Die Bereitstellung von Daten der folgenden Teilsektoren des Sektors S.11 erfolgt auf freiwilliger Basis: S.11DO Inländisch kontrollierte nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften; S.11001 Öffentliche nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften; S.110011, darunter: Öffentliche nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften, die Teil inländischer multinationaler Unternehmen sind; S.11002 Inländische private nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften; S.110021, darunter: Inländische private nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften, die Teil inländischer multinationaler Unternehmen sind; S.11003 Ausländisch kontrollierte nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften;

Die Bereitstellung von Daten der folgenden Teilsektoren des Sektors S.12 erfolgt auf freiwilliger Basis: S.12DO Inländisch kontrollierte finanzielle Kapitalgesellschaften; S.12001 Öffentliche finanzielle Kapitalgesellschaften; S.120011, darunter: Öffentliche finanzielle Kapitalgesellschaften, die Teil inländischer multinationaler Unternehmen sind; S.12002 Inländische private finanzielle Kapitalgesellschaften; S.120021, darunter: Inländische private finanzielle Kapitalgesellschaften, die Teil inländischer multinationaler Unternehmen sind; S.12003 Ausländisch kontrollierte finanzielle Kapitalgesellschaften; S12K Monetäre Finanzinstitute (MFI); S12P Sonstige Finanzinstitute (Finanzielle Kapitalgesellschaften, die keine monetären Finanzinstitute, Versicherungsgesellschaften oder Altersvorsorgeeinrichtungen sind); S12Q Versicherungsgesellschaften und Alterssicherungssysteme.

Code	Transaktionen und Kontensalden	Sektoren								
I Produktionskonto/Außenkonto der Gütertransaktionen										
Aufkommen		S.1	S.11	S.12	S.13	S.14 + S.15	S.14	S.15	S.1N	S.2
P.1	Produktionswert	x	x	x	x	x	X ₂₀₁₂	X ₂₀₁₂		
(P.11+P.12 +P.131)	Marktproduktion, Produktion für die Eigenverwendung und Zahlungen für sonstige Nichtmarktproduktion				x					
P.11	Marktproduktion	x	x	x	x	x	X ₂₀₁₂	X ₂₀₁₂		
P.12	Produktion für die Eigenverwendung	x	x	x	x	x	X ₂₀₁₂	X ₂₀₁₂		
P.13	Nichtmarktproduktion	x			x	x		X ₂₀₁₂		
P.7	Importe von Waren und Dienstleistungen									x
P.71	Warenimporte									x
P.72	Dienstleistungsimporte									x
P.72F	FISIM-Importe									o
(D.21 — D.31)	Gütersteuer abzüglich Gütersubventionen	x							x	
Verwendung		S.1	S.11	S.12	S.13	S.14 + S.15	S.14	S.15	S.1N	S.2
P.2	Vorleistungen	x	x	x	x	x	X ₂₀₁₂	X ₂₀₁₂		
P.6	Exporte von Waren und Dienstleistungen									x

P.61	Warenexporte									X
P.62	Dienstleistungsexporte									X
P.62F	FISIM-Exporte									O
B.1g	Wertschöpfung, brutto/Bruttoinlandsprodukt	X	X	X	X	X	X2012	X2012	X	
B.11	Außenbeitrag									X
P.51c	Abschreibungen	X	X	X	X	X	X2012	X2012		
B.1n	Wertschöpfung, netto/Nettoinlandsprodukt	X	X	X	X	X	X2012	X2012	X	
II.1.1 Einkommensentstehungskonto										
Aufkommen		S.1	S.11	S.12	S.13	S.14 + S.15	S.14	S.15	S.1N	S.2
B.1g	Wertschöpfung, brutto/Bruttoinlandsprodukt	X	X	X	X	X	X2012	X2012	X	
D.3	Subventionen	X	X	X	X	X	X2012	X2012	X	
D.31	Gütersubventionen	X							X	
D.39	Sonstige Subventionen	X	X	X	X	X	X2012	X2012		
Verwendung		S.1	S.11	S.12	S.13	S.14 + S.15	S.14	S.15	S.1N	S.2
D.1	Arbeitnehmerentgelt	X	X	X	X	X	X2012	X2012		
D.11	Bruttolöhne und -gehälter	X	X	X	X	X	X2012	X2012		
D.12	Sozialbeiträge der Arbeitgeber	X	X	X	X	X	X2012	X2012		
D.2	Produktions- und Importabgaben	X	X	X	X	X	X2012	X2012	X	
D.21	Gütersteuern	X							X	
D.29	Sonstige Produktionsabgaben	X	X	X	X	X	X2012	X2012		
(B.2g + B.3g)	Bruttobetriebsüberschuss zuzüglich Bruttoselbstständigeneinkommen	X	X	X	X	X	X2012	X2012		
B.2g	Betriebsüberschuss, brutto	X				X	X2012			
B.3g	Selbstständigeneinkommen, brutto	X				X	X2012			
II.1.2. Primäres Einkommensverteilungskonto										
Aufkommen		S.1	S.11	S.12	S.13	S.14 + S.15	S.14	S.15	S.1N	S.2
(B.2g + B.3g)	Bruttobetriebsüberschuss zuzüglich Bruttoselbstständigeneinkommen	X	X	X	X	X	X2012	X2012		
B.2g	Betriebsüberschuss, brutto	X				X	X2012			
B.3g	Selbstständigeneinkommen, brutto	X				X	X2012			
D.1	Arbeitnehmerentgelt	X				X	X2012			X

D.11	Bruttolöhne und -gehälter	x				x	X ₂₀₁₂			x
D.12	Sozialbeiträge der Arbeitgeber	x				x	X ₂₀₁₂			x
D.2	Produktions- und Importabgaben	x			x					x
D.21	Gütersteuern	x			x					x
D.211	Steuern vom Typ Mehrwertsteuer (MwSt)	x			x					x
D.212	Importabgaben	x			x					x
D.214	Sonstige Gütersteuern	x			x					x
D.29	Sonstige Produktionsabgaben	x			x					x
D.4	Vermögenseinkommen	x	x	x	x	x	X ₂₀₁₂	X ₂₀₁₂		x
D.41	Zinsen ⁽¹⁾	x	x	x	x	x	X ₂₀₁₂	X ₂₀₁₂		x
D.42	Ausschüttungen und Entnahmen	x	x	x	x	x	X ₂₀₁₂	X ₂₀₁₂		x
D.421	Ausschüttungen	o	o	o	o	o	o	o		o
D.422	Gewinnentnahmen aus Quasi-Kapitalgesellschaften	o	o	o	o	o	o	o		o
D.43	Reinvestierte Gewinne aus Direktinvestitionen	x	x	x	x	x	X ₂₀₁₂	X ₂₀₁₂		x
D.43S2I	Reinvestierte Gewinne aus Direktinvestitionen, Intra-Euroraum (nur für Mitgliedstaaten des Euro-Währungsgebiets) ⁽²⁾		X ₂₀₁₂	X ₂₀₁₂						
D.43S2X	Reinvestierte Gewinne aus Direktinvestitionen, Extra-Euroraum (nur für Mitgliedstaaten des Euro-Währungsgebiets) ⁽²⁾		X ₂₀₁₂	X ₂₀₁₂						
D.43S21	Reinvestierte Gewinne aus Direktinvestitionen, Intra-EU ⁽²⁾		X ₂₀₁₂	X ₂₀₁₂						
D.43S22	Reinvestierte Gewinne aus Direktinvestitionen, Extra-EU ⁽²⁾		X ₂₀₁₂	X ₂₀₁₂						
D.44	Sonstige Kapitalerträge	x	x	x	x	x	X ₂₀₁₂	X ₂₀₁₂		x
D.441	Kapitalerträge aus Versicherungsverträgen	X ₂₀₁₂	X ₂₀₁₂	X ₂₀₁₂	X ₂₀₁₂	X ₂₀₁₂	X ₂₀₁₂	X ₂₀₁₂		X ₂₀₁₂
D.442	Kapitalerträge aus Ansprüchen gegenüber Altersvorsorgeeinrichtungen	X ₂₀₁₂	X ₂₀₁₂	X ₂₀₁₂	X ₂₀₁₂	X ₂₀₁₂	X ₂₀₁₂	X ₂₀₁₂		X ₂₀₁₂
D.443	Kapitalerträge aus Investmentfondsanteilen	X ₂₀₁₂	X ₂₀₁₂	X ₂₀₁₂	X ₂₀₁₂	X ₂₀₁₂	X ₂₀₁₂	X ₂₀₁₂		X ₂₀₁₂
D.45	Pachteinkommen	x	x	x	x	x	X ₂₀₁₂	X ₂₀₁₂		x
B.4g	Unternehmensgewinn, brutto	o	x	x	o	o	o	o		
D.41g	Zinsen insgesamt vor FISIM-Aufgliederung ⁽¹⁾	x	x	x	x	x	X ₂₀₁₂	X ₂₀₁₂		x
Verwendung		S.1	S.11	S.12	S.13	S.14 +	S.14	S.15	S.1N	S.2

						S.15				
D.1	Arbeitnehmerentgelt									X
D.11	Bruttolöhne und -gehälter									X
D.12	Sozialbeiträge der Arbeitgeber									X
D.3	Subventionen	X			X					X
D.31	Gütersubventionen	X			X					X
D.39	Sonstige Subventionen	X			X					X
D.4	Vermögenseinkommen	X	X	X	X	X	X ₂₀₁₂	X ₂₀₁₂		X
D.41	Zinsen ⁽¹⁾	X	X	X	X	X	X ₂₀₁₂	X ₂₀₁₂		X
D.42	Ausschüttungen und Entnahmen	X	X	X	X					X
D.421	Ausschüttungen	O	O	O	O					O
D.422	Gewinnentnahmen aus Quasi-Kapitalgesellschaften	O	O	O						O
D.43	Reinvestierte Gewinne aus Direktinvestitionen	X	X	X		X	X ₂₀₁₂	X ₂₀₁₂		X
D.43S2I	Reinvestierte Gewinne aus Direktinvestitionen, Intra-Euroraum (nur für Mitgliedstaaten des Euro-Währungsgebiets) ⁽²⁾		X ₂₀₁₂	X ₂₀₁₂						
D.43S2X	Reinvestierte Gewinne aus Direktinvestitionen, Extra-Euroraum (nur für Mitgliedstaaten des Euro-Währungsgebiets) ⁽²⁾		X ₂₀₁₂	X ₂₀₁₂						
D.43S21	Reinvestierte Gewinne aus Direktinvestitionen, Intra-EU ⁽²⁾		X ₂₀₁₂	X ₂₀₁₂						
D.43S22	Reinvestierte Gewinne aus Direktinvestitionen, Extra-EU ⁽²⁾		X ₂₀₁₂	X ₂₀₁₂						
D.44	Sonstige Kapitalerträge	X	X	X	X	X	X ₂₀₁₂	X ₂₀₁₂		X
D.441	Kapitalerträge aus Versicherungsverträgen	X ₂₀₁₂	X ₂₀₁₂	X ₂₀₁₂	X ₂₀₁₂	X ₂₀₁₂	X ₂₀₁₂	X ₂₀₁₂		X ₂₀₁₂
D.442	Kapitalerträge aus Ansprüchen gegenüber Altersvorsorgeeinrichtungen	X ₂₀₁₂	X ₂₀₁₂	X ₂₀₁₂	X ₂₀₁₂	X ₂₀₁₂	X ₂₀₁₂	X ₂₀₁₂		X ₂₀₁₂
D.443	Kapitalerträge aus Investmentfondsanteilen	X ₂₀₁₂	X ₂₀₁₂	X ₂₀₁₂	X ₂₀₁₂	X ₂₀₁₂	X ₂₀₁₂	X ₂₀₁₂		X ₂₀₁₂
D.45	Pachteinkommen	X	X	X	X	X	X ₂₀₁₂	X ₂₀₁₂		X
B.5g	Primäreinkommen, brutto/Bruttonationaleinkommen	X	X	X	X	X	X ₂₀₁₂	X ₂₀₁₂		
D.41g	Zinsen insgesamt vor FISIM-Aufgliederung ⁽¹⁾	X	X	X	X	X	X ₂₀₁₂	X ₂₀₁₂		X
II.2. Konto der sekundären Einkommensverteilung										
Aufkommen		S.1	S.11	S.12	S.13	S.14 + S.15	S.14	S.15	S.1N	S.2

B.5g	Primäreinkommen, brutto/Bruttonationaleinkommen	X	X	X	X	X	X2012	X2012		
D.5	Einkommen- und Vermögensteuern	X			X					X
D.51	Einkommensteuern	X			X					X
D.59	Sonstige direkte Steuern und Abgaben	X			X					X
D.6	Sozialbeiträge und Sozialleistungen	X	X	X	X	X	X2012	X2012		X
D.61	Nettosozialbeiträge	X	X	X	X	X	X2012	X2012		X
D.611	Tatsächliche Sozialbeiträge der Arbeitgeber	X2012	X2012	X2012	X2012	X2012	X2012	X2012		X2012
D.612	Unterstellte Sozialbeiträge der Arbeitgeber	X2012	X2012	X2012	X2012	X2012	X2012	X2012		X2012
D.613	Tatsächliche Sozialbeiträge der privaten Haushalte	X2012	X2012	X2012	X2012	X2012	X2012	X2012		X2012
D.614	Sozialbeiträge aus Kapitalerträgen der privaten Haushalte aus Systemen der sozialen Sicherung	X2012	X2012	X2012	X2012	X2012	X2012	X2012		X2012
D.61SC	Dienstleistungsentgelte der Sozialversicherungsträger	X2012	X2012	X2012	X2012	X2012	X2012	X2012		X2012
D.62	Monetäre Sozialleistungen	X				X	X2012			X
D.63	Soziale Sachleistungen	X				X	X2012			
D.631	Soziale Sachleistungen — Nichtmarktproduktion	O				O	O			
D.632	Soziale Sachleistungen — gekaufte Marktproduktion	O				O	O			
D.7	Sonstige laufende Transfers	X	X	X	X	X	X2012	X2012		X
D.71	Nettoprämien für Nichtlebensversicherungen	X		X	X					X
D.72	Nichtlebensversicherungsleistungen	X	X	X	X	X	X2012	X2012		X
D.74	Laufende Transfers im Rahmen internationaler Zusammenarbeit	X			X					X
D. 74A	darunter: zu zahlen an/zu empfangen von EU-Organen (z. B. EEF)									X
D.75	Übrige laufende Transfers ⁽¹⁾	X	X	X	X	X	X2012	X2012		X
D.76	MwSt- und BNE-basierte EU-Eigenmittel									X
Verwendung		S.1	S.11	S.12	S.13	S.14 + S.15	S.14	S.15	S.1N	S.2
D.5	Einkommen- und Vermögensteuern	X	X	X	X	X	X2012	X2012		X
D.51	Einkommensteuern	X	X	X	X	X	X2012			X
D.59	Sonstige direkte Steuern und	X	X	X	X	X	X2012	X2012		X

	Abgaben									
D.6	Sozialbeiträge und Sozialleistungen	X	X	X	X	X	X2012	X2012		X
D.61	Nettosozialbeiträge	X				X	X2012			X
D.611	Tatsächliche Sozialbeiträge der Arbeitgeber	X2012				X2012	X2012			X2012
D.612	Unterstellte Sozialbeiträge der Arbeitgeber	X2012				X2012	X2012			X2012
D.613	Tatsächliche Sozialbeiträge der privaten Haushalte	X2012				X2012	X2012			X2012
D.614	Sozialbeiträge aus Kapitalerträgen der privaten Haushalte aus Systemen der sozialen Sicherung	X2012				X2012	X2012			X2012
D.61SC	Dienstleistungsentgelte der Sozialversicherungsträger	X2012				X2012	X2012			X2012
D.62	Monetäre Sozialleistungen	X	X	X	X	X	X2012	X2012		X
D.63	Soziale Sachleistungen	X			X	X		X2012		
D.631	Soziale Sachleistungen — Nichtmarktproduktion	O			X	O		O		
D.632	Soziale Sachleistungen — gekaufte Marktproduktion	O			X	O		O		
D.7	Sonstige laufende Transfers	X	X	X	X	X	X2012	X2012		X
D.71	Nettoprämien für Nichtlebensversicherungen	X	X	X	X	X	X2012	X2012		X
D.72	Nichtlebensversicherungsleistungen	X		X	X					X
D.74	Laufende Transfers im Rahmen internationaler Zusammenarbeit	X			X					X
D.74A	darunter: zu zahlen an/zu empfangen von EU-Organen (z. B. EEF)	X			X					
D.75	Übrige laufende Transfers ⁽¹⁾	X	X	X	X	X	X2012	X2012		X
D.76	MwSt- und BNE-basierte EU-Eigenmittel	X			X					
B.7g	Verfügbares Einkommen, brutto (Verbrauchskonzept)	X			X	X	X2012	X2012		
B.6g	Verfügbares Einkommen (Ausgabenkonzept), brutto	X	X	X	X	X	X2012	X2012		
II.4.1 Einkommensverwendungskonto (Ausgabenkonzept)										
Aufkommen		S.1	S.11	S.12	S.13	S.14 + S.15	S.14	S.15	S.1N	S.2
B.6g	Verfügbares Einkommen (Ausgabenkonzept), brutto	X	X	X	X	X	X2012	X2012		
D.8	Zunahme betrieblicher Versorgungsansprüche	X				X	X2012			X

Verwendu ng		S.1	S.11	S.12	S.13	S.14 + S.15	S.14	S.15	S.1N	S.2
P.3	Konsumausgaben	x			x	x	X2012	X2012		
P.31	Konsumausgaben für den Individualverbrauch	x			x	x	X2012	X2012		
P.32	Konsumausgaben für den Kollektivverbrauch	x			x					
D.8	Zunahme betrieblicher Versorgungsansprüche	x	x	x	x	x	X2012	X2012		x
B.8g	Sparen, brutto	x	x	x	x	x	X2012	X2012		
B.12	Saldo der laufenden Außentransaktionen									x
III.1.1. Konto der Reinvermögensänderung durch Sparen und Vermögenstransfers										
Veränderung der Passiva und des Reinvermögens		S.1	S.11	S.12	S.13	S.14 + S.15	S.14	S.15	S.1N	S.2
B.8g	Sparen, brutto	x	x	x	x	x	X2012	X2012		
B.12	Saldo der laufenden Außentransaktionen									x
D.9r	Zu empfangende Vermögenstransfers	x	x	x	x	x	X2012	X2012		x
D.91r	Zu empfangende vermögenswirksame Steuern	x			x					x
D.92r	Zu empfangende Investitionszuschüsse ⁽¹⁾	x	x	x	x	x	X2012	X2012		x
D.99r	Zu empfangende sonstige Vermögenstransfers ⁽¹⁾	x	x	x	x	x	X2012	X2012		x
Veränderung der Aktiva		S.1	S.11	S.12	S.13	S.14 + S.15	S.14	S.15	S.1N	S.2
D.9p	Zu leistende Vermögenstransfers	x	x	x	x	x	X2012	X2012		x
D.91p	Zu leistende vermögenswirksame Steuern	x	x	x		x	X2012	X2012		x
D.92p	Zu leistende Investitionszuschüsse ⁽¹⁾	x			x					x
D.99p	Zu leistende sonstige Vermögenstransfers ⁽¹⁾	x	x	x	x	x	X2012	X2012		x
P.51c	Abschreibungen	x	x	x	x	x	X2012	X2012		
B.10.1	Reinvermögensänderung durch Sparen und Vermögenstransfers	x	x	x	x	x	X2012	X2012		x
III.1.2 Sachvermögensbildungskonto										
Veränderung der Passiva und des Reinvermögens		S.1	S.11	S.12	S.13	S.14 + S.15	S.14	S.15	S.1N	S.2

B.10.1	Reinvermögensänderung durch Sparen und Vermögenstransfers	x	x	x	x	x	X2012	X2012		x
Veränderung der Aktiva		S.1	S.11	S.12	S.13	S.14 + S.15	S.14	S.15	S.1N	S.2
P.5g	Bruttoinvestitionen	x	x	x	x	x	X2012	X2012		
P.51g	Bruttoanlageinvestitionen	x	x	x	x	x	X2012	X2012		
P.51g_AN. 111	Wohnbauten	o	o	o	o	o	o	o		
P.51g_AN. 112	Nichtwohnbauten	o	o	o	o	o	o	o		
P.51g_AN. 1121	Nichtwohngebäude	o	o	o	o	o	o	o		
P.51g_AN. 1122	Sonstige Bauten	o	o	o	o	o	o	o		
P.51c	Abschreibungen	x	x	x	x	x	X2012	X2012		
P.52	Vorratsveränderungen	x	x	x	x	x	X2012	X2012		
P.53	Nettozugang an Wertsachen	x	x	x	x	x	X2012	X2012		
NP	Nettozugang an nichtproduzierten Vermögensgütern	x	x	x	x	x	X2012	X2012		x
B.9	Finanzierungssaldo	x	x	x	x	x	X2012	X2012		x
DB.9	Abweichung vom Finanzierungssaldo des Finanzierungskontos	x	x	x	x	x	X2012	X2012		x
Weitere Angaben		S.1	S.11	S.12	S.13	S.14 + S.15	S.14	S.15	S.1N	S.2
EMP	Erwerbstätigkeit (Anzahl Personen und Anzahl geleistete Arbeitsstunden)	o	o	o	x	o	o	o		
OTE	Staatsausgaben insgesamt				x					
OTR	Staatseinnahmen insgesamt				x					
Daten in verketteten Volumen		S.1	S.11	S.12	S.13	S.14 + S.15	S.14	S.15	S.1N	S.2
P.51g	Bruttoanlageinvestitionen	o	o	o	o	o	o	o		
P.51g_AN. 111	Wohnbauten	o	o	o	o	o	o	o		
P.51g_AN. 112	Nichtwohnbauten	o	o	o	o	o	o	o		
P.51g_AN. 1121	Nichtwohngebäude	o	o	o	o	o	o	o		
P.51g_AN. 1122	Sonstige Bauten	o	o	o	o	o	o	o		

Legende:

x	verpflichtend
X2012	Fakultativ für Bezugsjahre vor 2012; für die Bezugsjahre ab 2012 obligatorisch.
o	fakultativ
	nicht relevante Zellen

(1) Daten der Teilsektoren des Staates (S.13) konsolidiert.

(2) Die Untergliederung sollte die tatsächliche Zusammensetzung am Ende des letzten Bezugszeitraums widerspiegeln („feste Zusammensetzung“).

Tabelle 801 — Nichtfinanzielle Sektorkonten — vierteljährlich

Die Daten sind ab 1999Q1 zu übermitteln. Die Frist für T801 ist 85 Tage nach dem Bezugszeitraum. Die Tabelle ist zum Zeitpunkt t + 3 Monate erneut zu übermitteln, wenn die Abweichungen gegenüber Tabelle 25 und Tabelle 1Q signifikant sind.

Die Daten für die Sektoren S.11, S.12, S.14 + S.15, S.14, S.15 und S.1N sind fakultativ für Länder, deren BIP zu jeweiligen Preisen sich auf weniger als 1 % des entsprechenden Gesamtwerts der Union beläuft. Der Schwellenwert von 1 % wird als gleitendes Mittel auf der Grundlage der drei letzten verfügbaren Jahre berechnet.

Die Bereitstellung von Daten der folgenden Teilsektoren des Sektors S.11 erfolgt auf freiwilliger Basis: S.11DO Inländisch kontrollierte nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften; S.11001 Öffentliche nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften; S.110011, darunter: Öffentliche nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften, die Teil inländischer multinationaler Unternehmen sind; S.11002 Inländische private nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften; S.110021, darunter: Inländische private nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften, die Teil inländischer multinationaler Unternehmen sind; S.11003 Ausländisch kontrollierte nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften;

Die Bereitstellung von Daten der folgenden Teilsektoren des Sektors S.12 erfolgt auf freiwilliger Basis: S.12DO Inländisch kontrollierte finanzielle Kapitalgesellschaften; S.12001 Öffentliche finanzielle Kapitalgesellschaften; S.120011, darunter: Öffentliche finanzielle Kapitalgesellschaften, die Teil inländischer multinationaler Unternehmen sind; S.12002 Inländische private finanzielle Kapitalgesellschaften; S.120021, darunter: Inländische private finanzielle Kapitalgesellschaften, die Teil inländischer multinationaler Unternehmen sind; S.12003 Ausländisch kontrollierte finanzielle Kapitalgesellschaften; S.12K Monetäre Finanzinstitute (MFI); S.12P Sonstige Finanzinstitute (Finanzielle Kapitalgesellschaften, die keine monetären Finanzinstitute, Versicherungsgesellschaften oder Altersvorsorgeeinrichtungen sind); S.12Q Versicherungsgesellschaften und Altersvorsorgeeinrichtungen

Code	Transaktionen und Kontensalden	Sektoren								
I Produktionskonto/Außenkonto der Gütertransaktionen										
Aufkommen		S.1	S.11	S.12	S.13	S.14 + S.15	S.14	S.15	S.1N	S.2
P.1	Produktionswert	o	o	o	o	o	o	o		
(P.11 + P.12 + P.131)	Marktproduktion, Produktion für die Eigenverwendung und				x					

	Zahlungen für sonstige Nichtmarktproduktion									
P.7	Importe von Waren und Dienstleistungen									x
P.71	Warenimporte									x
P.72	Dienstleistungsimporte									x
P.72F	FISIM-Importe									o
D.21 — D.31	Gütersteuer abzüglich Gütersubventionen	x							xb	
Verwendung		S.1	S.11	S.12	S.13	S.14 + S.15	S.14	S.15	S.1N	S.2
P.2	Vorleistungen	o	o	o	o	o	o	o		
P.6	Exporte von Waren und Dienstleistungen									x
P.61	Warenexporte									x
P.62	Dienstleistungsexporte									x
P.62F	FISIM-Exporte									o
B.1g	Wertschöpfung, brutto/Bruttoinlandsprodukt	x	xb	xb	x	xb	o	o	xb	
B.11	Außenbeitrag									x
P51c	Abschreibungen	x	xb	xb	x	xb	o	o		
B.1n	Wertschöpfung, netto/Nettoinlandsprodukt	x	xb	xb	x	xb	o	o		
II.1.1 Einkommensentstehungskonto										
Aufkommen		S.1	S.11	S.12	S.13	S.14 + S.15	S.14	S.15	S.1N	S.2
B.1g	Wertschöpfung, brutto/Bruttoinlandsprodukt	x	xb	xb	x	xb	o	o	xb	
D.3	Subventionen	x	xb	xb	x	xb	o	o	xb	
D.31	Gütersubventionen	x							xb	
D.39	Sonstige Subventionen	x	xb	xb	x	xb	o	o		
Verwendung		S.1	S.11	S.12	S.13	S.14 + S.15	S.14	S.15	S.1N	S.2
D.1	Arbeitnehmerentgelt	x	xb	xb	x	xb	o	o		
D.2	Produktions- und Importabgaben	x	xb	xb	x	xb	o	o	xb	
D.21	Gütersteuern	x							xb	
D.29	Sonstige	x	xb	xb	x	xb	o	o		

	Produktionsabgaben									
B.2g+B.3g	Bruttobetriebsüberschuss zuzüglich Bruttoselbstständige Einkommen	x	xb	xb	x	xb	o	o	xb	
B.2g	Betriebsüberschuss, brutto	o				o	o			
B.3g	Selbstständige Einkommen, brutto	x				xb	o			
II.1.2. Primäres Einkommensverteilungskonto										
Aufkommen		S.1	S.11	S.12	S.13	S.14 + S.15	S.14	S.15	S.1N	S.2
B.2g+B.3g	Bruttobetriebsüberschuss zuzüglich Bruttoselbstständige Einkommen	x	xb	xb	x	xb	o	o	xb	
B.2g	Betriebsüberschuss, brutto					o	o			
B.3g	Selbstständige Einkommen, brutto	x				xb	o			
D.1	Arbeitnehmerentgelt	x				xb	o			x
D.2	Produktions- und Importabgaben	x			x					x
D.21	Gütersteuern	x			x					x
D.211	Steuern vom Typ Mehrwertsteuer (MwSt)				x					
D.29	Sonstige Produktionsabgaben	x			x					x
D.4	Vermögenseinkommen	xb	xb	xb	x	xb	o	o		x
D.41	Zinsen ⁽¹⁾	xb	xb	xb	x	xb	o	o		x
(D.42 + D.43 + D.44 + D.45)	Sonstige Vermögenseinkommen, a.n.g.	xb	xb	xb	x	xb	o	o		x
D.42	Ausschüttungen und Entnahmen	xb	xb	xb	x	xb	o	o		x
D.43	Reinvestierte Gewinne aus Direktinvestitionen	xb	xb	xb	x	xb	o	o		x
D.43S2I	Reinvestierte Gewinne aus Direktinvestitionen, Intra-Euroraum (nur für Mitgliedstaaten des Euro-Währungsgebiets) ⁽²⁾		o	o						

D.43S2X	Reinvestierte Gewinne aus Direktinvestitionen, Extra-Euroraum (nur für Mitgliedstaaten des Euro-Währungsgebiets) ⁽²⁾		o	o						
D.43S21	Reinvestierte Gewinne aus Direktinvestitionen, Intra-EU ⁽²⁾		o	o						
D.43S22	Reinvestierte Gewinne aus Direktinvestitionen, Extra-EU ⁽²⁾		o	o						
D.44	Sonstige Kapitalerträge	xb	xb	xb	x	xb	o	o		x
D.45	Pachteinkommen	xb	xb	xb	x	xb	o	o		x
B.4g	Unternehmensgewinn, brutto	o	xb	xb	o	o	o	o		
D.41g	Zinsen insgesamt vor FISIM-Aufgliederung ⁽¹⁾	xb	xb	xb	x	xb	o	o		x
Verwendung		S.1	S.11	S.12	S.13	S.14 + S.15	S.14	S.15	S.1N	S.2
D.1	Arbeitnehmerentgelt									x
D.3	Subventionen	x			x				xb	x
D.31	Gütersubventionen	x			x				xb	x
D.39	Sonstige Subventionen	x			x					x
D.4	Vermögenseinkommen	xb	xb	xb	x	xb	o	o		x
D.41	Zinsen ⁽¹⁾	xb	xb	xb	x	xb	o	o		x
(D.42 + D.43 + D.44 + D.45)	Sonstige Vermögenseinkommen, a.n.g.	xb	xb	xb	x	xb	o	o		x
D.42	Ausschüttungen und Entnahmen	xb	xb	xb	x					x
D.43	Reinvestierte Gewinne aus Direktinvestitionen	xb	xb	xb						x
D.43S2I	Reinvestierte Gewinne aus Direktinvestitionen, Intra-Euroraum (nur für Mitgliedstaaten des Euro-Währungsgebiets) ⁽²⁾		o	o						
D.43S2X	Reinvestierte Gewinne		o	o						

	aus Direktinvestitionen, Extra-Euroraum (nur für Mitgliedstaaten des Euro-Währungsgebiets) ⁽²⁾									
D.43S21	Reinvestierte Gewinne aus Direktinvestitionen, Intra-EU ⁽²⁾		o	o						
D.43S22	Reinvestierte Gewinne aus Direktinvestitionen, Extra-EU ⁽²⁾		o	o						
D.44	Sonstige Kapitalerträge	xb	xb	xb	x					x
D.45	Pachteinkommen	xb	xb	xb	x	xb	o	o		x
B.5g	Primäreinkommen, brutto/Bruttonationaleinkommen	x	xb	xb	x	xb	o	o		
D.41g	Zinsen insgesamt vor FISIM-Aufgliederung ⁽¹⁾	xb	xb	xb	x	xb	o	o		x
II.2. Konto der sekundären Einkommensverteilung										
Aufkommen		S.1	S.11	S.12	S.13	S.14 + S.15	S.14	S.15	S.1N	S.2
B.5g	Primäreinkommen, brutto/Bruttonationaleinkommen	x	xb	xb	x	xb	o	o		
D.5	Einkommen- und Vermögensteuern	x			x					x
D.6	Sozialbeiträge und Sozialleistungen	xb	xb	xb	x	xb	o	o		x
D.61	Nettosozialbeiträge	xb	xb	xb	x	xb	o	o		x
D.62	Monetäre Sozialleistungen	xb				xb	o			x
D.63	Soziale Sachleistungen	xb				xb	o			
D.631	Soziale Sachleistungen — Nichtmarktproduktion					o	o			
D.632	Soziale Sachleistungen — gekaufte Marktproduktion					o	o			
D.7	Sonstige laufende Transfers	xb	xb	xb	x	xb	o	o		x
D.71	Nettoprämien für Nichtlebensversicherungen	xb		xb	x					x

	ngen									
D.72	Nichtlebensversicherungsleistungen	xb	xb	xb	x	xb	o	o		x
(D.74 + D.75 + D.76)	Sonstige laufende Transfers, a.n.g.	xb	xb	xb	x	xb	o	o		x
D.74	Laufende Transfers im Rahmen internationaler Zusammenarbeit	o			o					o
D.74A	darunter: zu zahlen an/zu empfangen von EU-Organen (z. B. EEf)									x
D.75	Übrige laufende Transfers ⁽¹⁾	o	o	o	o	o	o	o		o
D.76	MwSt- und BNE-basierte EU-Eigenmittel									o
Verwendung		S.1	S.11	S.12	S.13	S.14 + S.15	S.14	S.15	S.1N	S.2
D.5	Einkommen- und Vermögensteuern	xb	xb	xb	x	xb	o	o		x
D.6	Sozialbeiträge und Sozialleistungen	xb	xb	xb	x	xb	o	o		x
D.61	Nettosozialbeiträge	xb				xb	o			x
D.62	Monetäre Sozialleistungen	xb	xb	xb	x	xb	o	o		x
D.63	Soziale Sachleistungen	xb			x	xb		o		
D.631	Soziale Sachleistungen — Nichtmarktproduktion	x			x	o		o		
D.632	Soziale Sachleistungen — gekaufte Marktproduktion	x			x	o		o		
D.7	Sonstige laufende Transfers	xb	xb	xb	x	xb	o	o		x
D.71	Nettoprämien für Nichtlebensversicherungen	xb	xb	xb	x	xb	o	o		x
D.72	Nichtlebensversicherungsleistungen	xb		xb	x					x
(D.74 + D.75 + D.76)	Sonstige laufende Transfers, a.n.g.	xb	xb	xb	x	xb	o	o		x
D.74	Laufende Transfers im Rahmen internationaler	o			o					o

	Zusammenarbeit									
D.74A	darunter: zu zahlen an/zu empfangen von EU-Organen (z. B. EEF)	x			x					
D.75	Übrige laufende Transfers ⁽¹⁾	o	o	o	o	o	o	o		o
D.76	MwSt- und BNE-basierte EU-Eigenmittel	o			o					
B.7g	Verfügbares Einkommen, brutto (Verbrauchskonzept)				x	xb	o	o		
B.6g	Verfügbares Einkommen (Ausgabenkonzept), brutto	x	xb	xb	x	xb	o	o		
II.4.1 Einkommensverwendungskonto (Ausgabenkonzept)										
Aufkommen		S.1	S.11	S.12	S.13	S.14 + S.15	S.14	S.15	S.1N	S.2
B.6g	Verfügbares Einkommen (Ausgabenkonzept), brutto	x	xb	xb	x	xb	o	o		
D.8	Zunahme betrieblicher Versorgungsansprüche	x				xb	o			x
Verwendung		S.1	S.11	S.12	S.13	S.14 + S.15	S.14	S.15	S.1N	S.2
P.3	Konsumausgaben	x			x	xb	o	o		
P.31	Konsumausgaben für den Individualverbrauch	x			x	xb	o	o		
P.32	Konsumausgaben für den Kollektivverbrauch	x			x					
D.8	Zunahme betrieblicher Versorgungsansprüche	x	xb	xb	x	xb	o	o		x
B.8g	Sparen, brutto	x	xb	xb	x	xb	o	o		
B.12	Saldo der laufenden Außentransaktionen									x
III.1.1. Konto der Reinvermögensänderung durch Sparen und Vermögenstransfers										
Veränderung der Passiva und des Reinvermögens		S.1	S.11	S.12	S.13	S.14 + S.15	S.14	S.15	S.1N	S.2
B.8g	Sparen, brutto	x	xb	xb	x	xb	o	o		

B.12	Saldo der laufenden Außentransaktionen									x
D.9r	Zu empfangende Vermögenstransfers	xb	xb	xb	x	xb	o	o		x
D.91r	Zu empfangende vermögenswirksame Steuern	x			x					x
D.92r + D.99r	Investitionszuschüsse und sonstige Vermögenstransfers ⁽¹⁾	xb	xb	xb	x	xb	o	o		x
D.92r	Zu empfangende Investitionszuschüsse ⁽¹⁾	o	O	o	o	o	o	o		o
D.99r	Zu empfangende sonstige Vermögenstransfers ⁽¹⁾	o	o	o	o	o	o	o		o
Veränderung der Aktiva		S.1	S.11	S.12	S.13	S.14 + S.15	S.14	S.15	S.1N	S.2
D.9p	Zu leistende Vermögenstransfers	xb	xb	xb	x	xb	o	o		x
D.91p	Zu leistende vermögenswirksame Steuern	xb	xb	xb		xb	o	o		x
D.92p + D.99p	Investitionszuschüsse und sonstige Vermögenstransfers ⁽¹⁾	xb	xb	xb	x	xb	o	o		x
D.92p	Zu leistende Investitionszuschüsse ⁽¹⁾	o			o					o
D.99p	Zu leistende sonstige Vermögenstransfers ⁽¹⁾	o	o	o	o	o	o	o		o
P.51c	Abschreibungen	x	xb	xb	x	xb	o	o		
B.101	Reinvermögensänderung durch Sparen und Vermögenstransfers	x	xb	xb	x	xb	o	o		x
III.1.2 Sachvermögensbildungskonto										
Veränderung der Passiva und des Reinvermögens		S.1	S.11	S.12	S.13	S.14 + S.15	S.14	S.15	S.1N	S.2
B.101	Reinvermögensänderung durch Sparen und Vermögenstransfers	x	xb	xb	x	xb	o	o		x
Veränderung der Aktiva		S.1	S.11	S.12	S.13	S.14 + S.15	S.14	S.15	S.1N	S.2
P.5g	Bruttoinvestitionen	x	xb	xb	x	xb	o	o		
P.51g	Bruttoanlageinvestitionen	x	xb	xb	x	xb	o	o		

P.51c	Abschreibungen	x	xb	xb	x	xb	o	o		
P.52 + P.53	Vorratsveränderungen und Nettozugang an Wertsachen	x	xb	xb	x	xb	o	o		
NP	Nettozugang an nichtproduzierten Vermögensgütern	x	xb	xb	x	xb	o	o		x
B.9	Finanzierungssaldo	x	xb	xb	x	xb	o	o		x
DB.9	Abweichung vom Finanzierungssaldo des Finanzierungskontos	o	o	o	o	o	o	o		o
Weitere Angaben		S.1	S.11	S.12	S.13	S.14 + S.15	S.14	S.15	S.1N	S.2
EMP	Erwerbstätigkeit (Anzahl Personen und Anzahl geleistete Arbeitsstunden)	o	o	o	o	o	o	o		o
OTE	Staatsausgaben insgesamt				x					
OTR	Staatseinnahmen insgesamt				x					
AN.111	Wohnbauten					o				
AN.211	Grund und Boden					o				

Legende:

x	verpflichtend
xb	Verpflichtend, aber fakultativ für Länder, deren BIP zu jeweiligen Preisen sich auf weniger als 1 % des entsprechenden Gesamtwerts der Union beläuft. Der Schwellenwert von 1 % wird als gleitendes Mittel auf der Grundlage der drei letzten verfügbaren Jahre berechnet.
o	fakultativ
	nicht relevante Zellen

(1) Daten der Teilsektoren des Staates (S.13) konsolidiert.

(2) Die Untergliederung sollte die tatsächliche Zusammensetzung am Ende des letzten Bezugszeitraums widerspiegeln („feste Zusammensetzung“).

Tabelle 801SA – Saison- und kalenderbereinigte Daten – vierteljährlich

Die Daten sind ab 1999Q1 zu übermitteln. Die Frist liegt beläuft sich auf 85 Tage und 3 Arbeitstage nach dem Bezugszeitraum. Wird T801 erneut übermittelt, so wird T801SA ebenfalls nach 3 Arbeitstagen erneut übermittelt, sofern eine der Variablen in T801SA ohne Bereinigung revidiert wurde.

Die Daten für die Sektoren S.11, S.12, S.14 + S.15, S.14, S.15 und S.1N sind fakultativ für Länder, deren BIP zu jeweiligen Preisen sich auf weniger als 1 % des entsprechenden Gesamtwerts der Union beläuft. Der Schwellenwert von 1 % wird als gleitendes Mittel auf der Grundlage der drei letzten verfügbaren Jahre berechnet.

Die Saisonbereinigung umfasst gegebenenfalls Kalenderbereinigungen.

Code	Transaktion	Sektoren													
		S.1	S.11	S.12	S.13	S.14 + S.15	S.1N	S.2	S.1	S.11	S.12	S.13	S.14 + S.15	S.1N	S.2
		Verwendung							Aufkommen						
P.3	Konsumausgaben				x										
P.31	Konsumausgaben für den Individualverbrauch					xb									
P.5g	Bruttoinvestitionen		o			o									
P.51g	Bruttoanlageinvestitionen		xb		x	xb									
P.52 + P.53	Vorratsveränderungen und Nettozugang an Wertsachen		o												
P.6	Exporte von Waren und Dienstleistungen							x							
P.61	Warenexporte							o							
P.62	Dienstleistungsexporte							o							
P.7	Importe von Waren und Dienstleistungen														x
P.71	Warenimporte														o
P.72	Dienstleistungsimporte														o
D.1	Arbeitnehmerentgelt		xb										x		
D.2	Produktions- und Importabgaben		o												
D.29	Sonstige Produktionsabgaben		o												
D.3	Subventionen									o					
D.39	Sonstige Subventionen									o					
D.4	Vermögenseinkommen		o			xb				o			x		
D.41	Zinsen		o							o					
(D.42 + D.43 + D.44 + D.45)	Sonstige Vermögenseinkommen, a.n.g.		o							o					
D.1 + D.2 + D.3 + D.4								x							x
D.5	Einkommen- und Vermögensteuern		o			xb									

D.61	Nettosozialbeiträge		o			xb								o		
D.62	Monetäre Sozialleistungen		o			o								x		
D.63	Soziale Sachleistungen					o								o		
D.7	Sonstige laufende Transfers		o			xb				o				x		
D.5 + D.6 + D.7								x								x
D.8	Zunahme betrieblicher Versorgungsansprüche		o			xb		x						x		x
D.9	Vermögenstransfers		o			o		x		o				o		x
NP	Nettozugang an nichtproduzierten Vermögensgütern		o			o										
OTE	Staatsausgaben insgesamt					x										
OTR	Staatseinnahmen insgesamt												x			

		Kontensalden						
		S.1	S.11	S.12	S.13	S.14 + S.15	S.1N	S.2
B.1g	Wertschöpfung, brutto/Bruttoinlandsprodukt	x	xb					
B.2g+B.3g	Bruttobetriebsüberschuss zuzüglich Bruttoselbstständigeneinkommen	x	xb			xb		
B.3g	Selbstständigeneinkommen, brutto					o		
B.4g	Unternehmensgewinn, brutto		o					
B.5g	Primäreinkommen, brutto/Bruttonationaleinkommen	x	o					
B.6g	Verfügbares Einkommen (Ausgabenkonzept), brutto	x	o			xb		
B.8g	Sparen, brutto	x	o			xb		
B.9	Finanzierungssaldo	x	o		x	o		

		Daten in verketteten Volumen, nach Saisonbereinigung						
		S.1	S.11	S.12	S.13	S.14 + S.15	S.1N	S.2
B.1g	Wertschöpfung, brutto/Bruttoinlandsprodukt		o					
P.31	Konsumausgaben für den					o		

	Individualverbrauch							
P.51g	Bruttoanlageinvestitionen		o				o	

Legende:

x	verpflichtend
xb	Verpflichtend, aber fakultativ für Länder, deren BIP zu jeweiligen Preisen sich auf weniger als 1 % des entsprechenden Gesamtwerts der Union beläuft. Der Schwellenwert von 1 % wird als gleitendes Mittel auf der Grundlage der drei letzten verfügbaren Jahre berechnet.
o	fakultativ
	nicht relevante Zellen

Tabelle 9 — Detaillierte Einnahmen aus Steuern und Sozialbeiträgen, einschließlich der Liste der Steuern und Sozialbeiträge gemäß nationaler Klassifizierung — jährlich

Die Daten sind ab dem Bezugsjahr 1995 zu jeweiligen Preisen in Mio. Landeswährung (mit einer Meldegenauigkeit von mindestens 1 Mio. Landeswährung) für den Sektor Staat (S.13) und dessen Teilsektoren (Teilsektor Bund (Zentralstaat) (S.1311), Teilsektor Länder (S.1312), Teilsektor Gemeinden (S.1313), Teilsektor Sozialversicherung (S.1314)), die Organe und Einrichtungen der Europäischen Union (S.212) sowie für den Sektor Staat und die Organe und Einrichtungen der Europäischen Union (S.13 + S.212) zum Zeitpunkt t + 9 Monate nach Ende des Bezugszeitraums zu melden.

Zusätzlich sind zusammen mit Tabelle 9 alle Einzelheiten der nationalen Klassifikation der Steuern und Sozialbeiträge („nationale Steuerliste“) mit den Beträgen zu jedem entsprechenden ESVG-Code anzugeben. Die nationale Steuerliste ist obligatorisch für den Sektor Staat (S.13) sowie für die Organe und Einrichtungen der Europäischen Union (S.212).

Die Daten müssen mit der ESVG-Tabelle 2 übereinstimmen.

Daten, die nicht obligatorisch sind, sind in den nachstehenden Hinweisen angegeben. Ansonsten sind die Daten der Bezugsjahre ab 1995 obligatorisch.

Code	Transaktion	Hinweise
D.2	Produktions- und Importabgaben	
D.21	Gütersteuern	
D.211	Steuern vom Typ Mehrwertsteuer (MwSt)	
D.212	Importabgaben	
D.2121	Zölle	
D.2122	Importsteuern	
D.2122a	Abschöpfungsbeträge auf importierte landwirtschaftliche Erzeugnisse	
D.2122b	Währungsausgleichsbeträge, die beim Import erhoben werden	
D.2122c	Verbrauchsabgaben	
D.2122d	Allgemeine Umsatzsteuern	
D.2122e	Abgaben auf bestimmte Dienstleistungen	
D.2122f	Gewinne von Importmonopolen	
D.214	Sonstige Gütersteuern	
D.214a	Verbrauchsabgaben und -steuern	
D.214b	Stempelgebühren	

Tabelle 9 — Detaillierte Einnahmen aus Steuern und Sozialbeiträgen, einschließlich der Liste der Steuern und Sozialbeiträge gemäß nationaler Klassifizierung — jährlich

D.214c	Steuern auf finanzielle Transaktionen und Vermögenstransaktionen	
D.214d	Kraftfahrzeugzulassungssteuern	
D.214e	Vergnügungssteuern	
D.214f	Wett-, Spiel- und Lotteriesteuern	
D.214g	Steuern auf Versicherungsprämien	
D.214h	Sonstige Steuern auf bestimmte Dienstleistungen	
D.214i	Allgemeine Steuern auf Verkäufe oder den Umsatz	
D.214j	Gewinne von Staatsmonopolen	
D.214k	Exportabgaben und beim Export erhobene Währungsausgleichsbeträge	
D.214l	Sonstige Gütersteuern, a. n. g.	
D.29	Sonstige Produktionsabgaben	
D.29a	Steuern auf Grundstücke, Gebäude und sonstige Anlagegüter	
D.29b	Steuern auf den Einsatz von beweglichen Anlagegütern	
D.29c	Steuern auf die Lohnsumme oder die Beschäftigtenzahl	
D.29d	Abgaben auf internationale Transaktionen	
D.29e	Abgaben für Berechtigungen zur Ausübung einer gewerblichen oder freiberuflichen Tätigkeit	
D.29f	Abgaben auf Umweltverschmutzung	
D.29g	MwSt-Unterkompensation infolge des Pauschalierungssystems	
D.29h	Sonstige Produktionsabgaben, a.n.g.	
D.5	Einkommen- und Vermögensteuern	
D.51	Einkommensteuern	
D.51a + D.51c1	Steuern auf das Einkommen von natürlichen Personen oder privaten Haushalten einschließlich Steuern auf Umbewertungsgewinne	
D.51a	<i>Steuern auf das Einkommen von natürlichen Personen oder privaten Haushalten ohne Steuern auf Umbewertungsgewinne</i>	<i>fakultativ</i>
D.51c1	<i>Steuern auf Umbewertungsgewinne von natürlichen Personen oder privaten Haushalten</i>	<i>fakultativ</i>
D.51b + D.51c2	Steuern auf das Einkommen oder die Gewinne von Kapitalgesellschaften einschließlich Steuern auf Umbewertungsgewinne	
D.51b	<i>Steuern auf das Einkommen oder die Gewinne von Kapitalgesellschaften ohne Steuern auf Umbewertungsgewinne</i>	<i>fakultativ</i>
D.51c2	<i>Steuern auf die Umbewertungsgewinne von Kapitalgesellschaften</i>	<i>fakultativ</i>
D.51c3	<i>Sonstige Steuern auf Umbewertungsgewinne</i>	<i>fakultativ</i>
D.51c	Steuern auf Umbewertungsgewinne	
D.51d	Steuern auf Lotterie- und Spielgewinne	
D.51e	Sonstige Einkommensteuern, a.n.g.	

Tabelle 9 — Detaillierte Einnahmen aus Steuern und Sozialbeiträgen, einschließlich der Liste der Steuern und Sozialbeiträge gemäß nationaler Klassifizierung — jährlich

D.59	Sonstige direkte Steuern und Abgaben	
D.59a	Vermögensteuern	
D.59b	Kopfsteuern	
D.59c	Steuern auf Ausgaben von natürlichen Personen und privaten Haushalten	
D.59d	Zahlungen privater Haushalte für Berechtigungen und Genehmigungen	
D.59e	Abgaben auf internationale Transaktionen	
D.59f	Sonstige direkte Steuern und Abgaben, a.n.g.	
D.91	Vermögenswirksame Steuern	
D.91a	Steuern auf Vermögenstransfers	
D.91b	Vermögensabgaben	
D.91c	Sonstige vermögenswirksame Steuern, a.n.g.	
ODA	Steuereinnahmen insgesamt	
D.61	Nettosozialbeiträge	
D.611	Tatsächliche Sozialbeiträge der Arbeitgeber	
D.611C	Tatsächliche Pflichtsozialbeiträge der Arbeitgeber	
D.611V	Tatsächliche freiwillige Sozialbeiträge der Arbeitgeber	
D.61SC	Dienstleistungsentgelte der Sozialversicherungsträger	<i>Fakultativ für Bezugsjahre bis 2011; mit positivem Vorzeichen zu übermitteln, obwohl es sich um ein negatives Aufkommen handelt.</i>
<i>D.6111</i>	<i>Tatsächliche Sozialbeiträge der Arbeitgeber zur Alterssicherung</i>	<i>fakultativ</i>
<i>D.6112</i>	<i>Tatsächliche Sozialbeiträge der Arbeitgeber ohne Beiträge zur Alterssicherung</i>	<i>fakultativ</i>
<i>D.6121</i>	<i>Unterstellte Sozialbeiträge der Arbeitgeber zur Alterssicherung</i>	<i>fakultativ</i>
<i>D.6122</i>	<i>Unterstellte Sozialbeiträge der Arbeitgeber ohne Beiträge zur Alterssicherung</i>	<i>fakultativ</i>
<i>D.6131</i>	<i>Tatsächliche Sozialbeiträge der privaten Haushalte zur Alterssicherung</i>	<i>fakultativ</i>
<i>D.6132</i>	<i>Tatsächliche Sozialbeiträge der privaten Haushalte ohne Beiträge zur Alterssicherung</i>	<i>fakultativ</i>
<i>D.6141</i>	<i>Sozialbeiträge aus Kapitalerträgen der privaten Haushalte aus Alterssicherungssystemen</i>	<i>fakultativ</i>
<i>D.6142</i>	<i>Sozialbeiträge aus Kapitalerträgen der privaten Haushalte aus Systemen der sozialen Sicherung (ohne Alterssicherungssysteme)</i>	<i>fakultativ</i>
D.612	Unterstellte Sozialbeiträge der Arbeitgeber	
D.613	Tatsächliche Sozialbeiträge der privaten Haushalte	
D.613c	Tatsächliche Pflichtsozialbeiträge der privaten Haushalte	
D.613ce	Tatsächliche Pflichtsozialbeiträge der Arbeitnehmer	

Tabelle 9 — Detaillierte Einnahmen aus Steuern und Sozialbeiträgen, einschließlich der Liste der Steuern und Sozialbeiträge gemäß nationaler Klassifizierung — jährlich

D.613cs	Tatsächliche Pflichtsozialbeiträge der Selbstständigen	fakultativ
D.613cn	Tatsächliche Pflichtsozialbeiträge der Nichterwerbstätigen	fakultativ
D.613v	Tatsächliche freiwillige Sozialbeiträge der privaten Haushalte	
D.614	Sozialbeiträge aus Kapitalerträgen der privaten Haushalte aus Systemen der sozialen Sicherung	fakultativ für Bezugsjahre bis 2011
D.995	Vermögenstransfers des Staates an die relevanten Sektoren für veranlagte Steuern und Sozialbeiträge, deren Einziehung unwahrscheinlich ist	D.995 und Untergliederungen sind mit positivem Vorzeichen zu auszuweisen, auch wenn D.995 mit negativem Vorzeichen in D.99r „Einnahmen aus Vermögenstransfers“ aus eingetragen wird.
D.995a	Veranlagte Gütersteuern, deren Einziehung unwahrscheinlich ist	siehe D.995
D.995b	Sonstige veranlagte Produktionsabgaben, deren Einziehung unwahrscheinlich ist	siehe D.995
D.995c	Veranlagte Einkommensteuern, deren Einziehung unwahrscheinlich ist	siehe D.995
D.995d	Sonstige veranlagte direkte Steuern und Abgaben, deren Einziehung unwahrscheinlich ist	siehe D.995
D.995e	Veranlagte tatsächliche Sozialbeiträge der Arbeitgeber, deren Einziehung unwahrscheinlich ist	siehe D.995
D.995f	Veranlagte tatsächliche Sozialbeiträge der privaten Haushalte, deren Einziehung unwahrscheinlich ist	siehe D.995
D.995fe	Veranlagte tatsächliche Sozialbeiträge der Arbeitnehmer, deren Einziehung unwahrscheinlich ist	siehe D.995
D.995fs	Veranlagte tatsächliche Sozialbeiträge der Selbstständigen, deren Einziehung unwahrscheinlich ist	fakultativ; siehe D.995
D.995fn	Veranlagte tatsächliche Sozialbeiträge der Nichterwerbstätigen, deren Einziehung unwahrscheinlich ist	fakultativ; siehe D.995
D.995g	Veranlagte vermögenswirksame Steuern, deren Einziehung unwahrscheinlich ist	siehe D.995
ODB	Gesamteinnahmen aus Steuern und Sozialbeiträgen nach Abzug der veranlagten Beträge, deren Einziehung unwahrscheinlich ist	
ODC	Gesamteinnahmen aus Steuern und Nettosozialbeiträgen (einschließlich unterstellten Sozialbeiträgen) nach Abzug der veranlagten Beträge, deren Einziehung unwahrscheinlich ist	
ODD	Gesamteinnahmen aus Steuern und Pflichtsozialbeiträgen nach Abzug der veranlagten Beträge, deren Einziehung unwahrscheinlich ist	

Tabelle 10 — Hauptaggregate nach Region (NUTS-Ebenen 2 und 3) — jährlich

Meldung der Daten ab 2000, mit Ausnahme der Bruttowertschöpfung zu Vorjahrespreisen, die ab 2001 zu melden ist.

Mitgliedstaaten, die nur aus einer Gebietseinheit der NUTS-3-Ebene gemäß der Definition in der Klassifikation der Gebietseinheiten für die Statistik nach der Verordnung (EG) Nr. 1059/2003 bestehen, sind nicht verpflichtet, diese Tabelle vorzulegen. Mitgliedstaaten, die nur aus einer Gebietseinheit der NUTS-Ebene 2 bestehen, sind nicht verpflichtet, die Variablen dieser Tabelle für die regionale Ebene NUTS 2 vorzulegen.

Die Übermittlung von Daten, die nicht revidiert worden sind, ist fakultativ.

Code	Variable	NACE-Untergliederung				Regionale Ebene	Lieferfrist
		INSGESAMT	A*6	A*10	n. a.		
B.1g	Bruttowertschöpfung zu Herstellungspreisen (jeweilige Preise)	x	o	o		NUTS 2	12 Monate
		x	x	x		NUTS 2	24 Monate
		x	x	o		NUTS 3	24 Monate
B.1g	Bruttowertschöpfung zu Herstellungspreisen (Vorjahrespreise)	x	o	o		NUTS 2	24 Monate
ETO	Erwerbstätigkeit in 1000 Personen	x	o	o		NUTS 2	12 Monate
		x	x	x		NUTS 2	24 Monate
		x	x	o		NUTS 3	24 Monate
EEM	Arbeitnehmer in 1000 Personen	o	o	o		NUTS 2	12 Monate
		x	x	x		NUTS 2	24 Monate
		x	x	o		NUTS 3	24 Monate
SELF	Selbstständige in 1000 Personen	o	o	o		NUTS 2	12 Monate
		x	x	x		NUTS 2	24 Monate
		x	x	o		NUTS 3	24 Monate
ETO	Erwerbstätigkeit in 1000 geleisteten Arbeitsstunden	x	x	o		NUTS 2	24 Monate
EEM	Arbeitnehmer in 1000 geleisteten Arbeitsstunden	x	x	o		NUTS 2	24 Monate
SELF	Selbstständige in 1000 geleisteten Arbeitsstunden	x	x	o		NUTS 2	24 Monate
POP	Bevölkerung in 1000 Personen				x	NUTS 2	12 Monate
					x	NUTS 3	24 Monate
D.1	Arbeitnehmerentgelt	x	x	x		NUTS 2	24 Monate
P.51g	Bruttoanlageinvestitionen (zu jeweiligen Preisen)	x	x	x		NUTS 2	24 Monate
B.1*g	Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen (jeweilige Preise)				o	NUTS 2	12 Monate
					o	NUTS 3	24 Monate

Tabelle 11 — Ausgaben des Staates nach Aufgabenbereichen (COFOG) — jährlich

Die Daten sind zu jeweiligen Preisen in Mio. Landeswährung (mit einer Meldegenauigkeit von mindestens 1 Mio. Landeswährung) zum Zeitpunkt t + 11 Monate zu melden.

Die Meldung der Daten ist obligatorisch (vorbehaltlich der in den nachstehenden Anmerkungen genannten Ausnahmen):

- nach COFOG-Abteilungen und COFOG insgesamt für den Staat (S.13) und die Teilsektoren des Staates (Bund (Zentralstaat) S.1311, Länder S.1312, Gemeinden S. 1313 und Sozialversicherung S. 1314) ab dem

Tabelle 11 — Ausgaben des Staates nach Aufgabenbereichen (COFOG) — jährlich

Bezugsjahr 1995;

- nach COFOG-Gruppen für den Sektor Staat (S.13) ab dem Bezugsjahr 2001.

Zusätzliche Angaben (nach COFOG-Gruppen, Teilsektoren, ESVG-Transaktionen und Bezugszeiträumen) können wie unten angegeben auf freiwilliger Basis gemeldet werden.

Die Daten für die Teilsektoren sind unter den Posten Vermögenseinkommen (D.4), sonstige laufende Transfers (D.7) und Vermögenstransfers (D.9) (sowie deren Unterpositionen; teilweise konsolidiert unter den Gesamtausgaben (TE)) innerhalb der einzelnen Teilsektoren, jedoch nicht zwischen Teilsektoren konsolidiert zu melden. Die Daten für den Sektor S.13 sind gleich der Summe der Daten für die Teilsektoren; dies gilt nicht für die Positionen D.4, D.7 und D.9 (und die jeweiligen Unterpositionen und Aggregationen), bei denen die Daten zwischen den Teilsektoren konsolidiert werden sollten (mit freiwilliger Angabe der Partnersektoren der Ausgabenseite).

Die gemeldeten Daten müssen mit Ausnahme etwaiger zeitlicher Verschiebungen mit den in Tabelle 2 gemeldeten Daten übereinstimmen.

Code	Liste der Transaktionen nach COFOG insgesamt, COFOG-Abteilungen und COFOG-Gruppen für den Staat und seine Teilsektoren	Hinweise
P.5 + NP	Bruttoinvestitionen + Nettozugang an nichtproduzierten Vermögensgütern	
P.5	Bruttoinvestitionen	
P.51g	Bruttoanlageinvestitionen	<i>Für Teilsektoren fakultativ.</i>
NP	Nettozugang an nichtproduzierten Vermögensgütern	
D.1	Arbeitnehmerentgelt	
D.3	Subventionen	Mit einem positiven Vorzeichen auszuweisen.
D.4	Vermögenseinkommen	
<i>D.4p_S.1311</i>	<i>darunter: an den Teilsektor Bund (Zentralstaat) (S.1311)</i>	<i>fakultativ</i>
<i>D.4p_S.1312</i>	<i>darunter: an den Teilsektor Länder (S.1312)</i>	<i>fakultativ</i>
<i>D.4p_S.1313</i>	<i>darunter: an den Teilsektor Gemeinden (S.1313)</i>	<i>fakultativ</i>
<i>D.4p_S.1314</i>	<i>darunter: an den Teilsektor Sozialversicherung (S.1314)</i>	<i>fakultativ</i>
D.62 + D.632	Monetäre Sozialleistungen und soziale Sachleistungen — gekaufte Marktproduktion	
D.62	Monetäre Sozialleistungen	<i>fakultativ für Bezugsjahre bis 2011</i>
D.632	Soziale Sachtransfers — gekaufte Marktproduktion	<i>fakultativ für Bezugsjahre bis 2011</i>
<i>P.2 + D.29 + D.5 + D.8</i>	<i>Vorleistungen + Sonstige Produktionsabgaben + Einkommen- und Vermögensteuern + Zunahme betrieblicher</i>	<i>fakultativ</i>

Tabelle 11 — Ausgaben des Staates nach Aufgabenbereichen (COFOG) — jährlich		
	<i>Versorgungsansprüche</i>	
P.2	Vorleistungen	
D.29 + D.5 + D.8	Sonstige Produktionsabgaben + Einkommen- und Vermögensteuern + Zunahme betrieblicher Versorgungsansprüche	
D.7	Sonstige laufende Transfers	
<i>D.7p_S.1311</i>	<i>darunter: an den Teilssektor Bund (Zentralstaat) (S.1311)</i>	<i>fakultativ</i>
<i>D.7p_S.1312</i>	<i>darunter: an den Teilssektor Länder (S.1312)</i>	<i>fakultativ</i>
<i>D.7p_S.1313</i>	<i>darunter: an den Teilssektor Gemeinden (S.1313)</i>	<i>fakultativ</i>
<i>D.7p_S.1314</i>	<i>darunter: an den Teilssektor Sozialversicherung (S.1314)</i>	<i>fakultativ</i>
D.9	Vermögenstransfers	Beträge für D.995 sind unter D.9p nicht zu berücksichtigen. D.995 ist von D.99r abzuziehen.
<i>D.9p_S.1311</i>	<i>darunter: an den Teilssektor Bund (Zentralstaat) (S.1311)</i>	<i>fakultativ</i>
<i>D.9p_S.1312</i>	<i>darunter: an den Teilssektor Länder (S.1312)</i>	<i>fakultativ</i>
<i>D.9p_S.1313</i>	<i>darunter: an den Teilssektor Gemeinden (S.1313)</i>	<i>fakultativ</i>
<i>D.9p_S.1314</i>	<i>darunter: an den Teilssektor Sozialversicherung (S.1314)</i>	<i>fakultativ</i>
D.92	Investitionszuschüsse	Für Teilssektoren fakultativ.
TE	Gesamtausgaben	
P.3	Konsumausgaben	
P.31	Konsumausgaben für den Individualverbrauch	Fakultativ für COFOG-Abteilungen und -Gruppen; Bei der Zuweisung von P.3 zu COFOG-Gruppen wird die Aufteilung in P.31 und P.32 implizit unterstellt.
P.32	Konsumausgaben für den Kollektivverbrauch	Fakultativ für COFOG-Abteilungen und -Gruppen; Bei der Zuweisung von P.3 zu COFOG-Gruppen wird die Aufteilung in P.31 und P.32 implizit unterstellt.

Tabelle 13 — Konten der privaten Haushalte (S.14) auf Regionalebene (NUTS-Ebene 2)			
Daten in jeweiligen Preisen sind ab dem Jahr 2000 zum Zeitpunkt t + 24 Monate nach dem Bezugszeitraum zu melden.			
Für den Zeitraum 2000-2011 kann S.14 + S.15 anstelle von S.14 gemeldet werden.			
Mitgliedstaaten, die nur aus einer Gebietseinheit der NUTS-3-Ebene gemäß der Definition in der Klassifikation der Gebietseinheiten für die Statistik nach der Verordnung (EG) Nr. 1059/2003 bestehen, sind nicht verpflichtet, diese Tabelle vorzulegen.			
Die Übermittlung von Daten, die nicht revidiert worden sind, ist fakultativ.			
Code	Transaktion	Verwendung	Aufkommen
B.2n + B.3n	Betriebsüberschuss, netto/Selbstständigeneinkommen, netto		x
D.1	Arbeitnehmerentgelt		x
D.4	Vermögenseinkommen	x	x
B.5n	Primäreinkommen, netto	x	
D.5	Einkommen- und Vermögensteuern etc.	x	
D.61	Nettosozialbeiträge	x	o
D.62	Monetäre Sozialleistungen	o	x
D.7	Sonstige laufende Transfers	x	x
B.6n	Verfügbares Einkommen, netto (Ausgabenkonzept)	x	
D.63	Soziale Sachleistungen		o
B.7n	Verfügbares Einkommen, netto (Verbrauchskonzept)	o	
P.3	Konsumausgaben der privaten Haushalte (Inländerkonzept)	o	
P.51c	Abschreibungen	o	

Legende:

x	verpflichtend
o	fakultativ
	nicht relevante Zellen

Tabelle 15 — Aufkommenstabelle zu Herstellungspreisen mit Übergang zu Anschaffungspreisen							
Die Daten sind in jeweiligen Preisen (ab 2010) und Vorjahrespreisen (ab 2015) für NACE (n = 64, freiwillig n = 88) und CPA (m = 64, freiwillig m = 88) zum Zeitpunkt t + 36 Monate nach dem Bezugszeitraum bereitzustellen.							
Die Übermittlung von Daten, die nicht revidiert worden sind, ist fakultativ.							
	Wirtschaftszweig e (NACE) 1 n	Σ (1)	Importe ⁽¹⁾ (CIF)	Gesamtaufkommen zu Herstellungsprei sen	Handel s- und Transp ortspan nen	Güterste uer abzüglich h Gütersu bventio nen	Gesamtaufkomm en zu Anschaff ungsprei sen
	(1)	(	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)

			2					
			)					
Gütergruppen (CPA)	1 ... m	(1)	Produktionswert zu Herstellungspreisen nach Gütergruppen und nach Wirtschaftsbereichen	a) Intra-EU ⁽²⁾ (CIF) a.1) Innerhalb des Euro-Währungsgebiets ⁽²⁾ (CIF) a.2) außerhalb des Euro-Währungsgebiets ⁽²⁾ (CIF) b) Extra-EU ⁽²⁾ (CIF) c) insgesamt				
Σ (1)			Produktionswert nach Wirtschaftsbereichen					
Übergangsposten: - CIF/FOB-Übergang bei Importen - Direktkäufe im Ausland durch Gebietsansässige		(2)						
(1) + (2)								
Insgesamt, darunter: - Marktproduktion - Produktion für die Eigenverwendung - Nichtmarktproduktion		(3)						

(1) Für die Daten nach Gütergruppen in den Aufkommens- und Verwendungstabellen und den Input-Output-Tabellen findet das Inlandskonzept Anwendung. Anpassungen an das Inländerkonzept (Direktkäufe im Ausland durch Gebietsansässige) werden als Zeilensummen in Teil (2) der Tabelle aufgenommen. Importe nach Gütergruppen (CIF) umfassen keine Direktkäufe im Ausland durch Gebietsansässige.

(2) Importe sollten wie folgt aufgegliedert werden:

a) S.21 Mitgliedstaaten und Organe und Einrichtungen der Europäischen Union, a1) S.21 Mitgliedstaaten des Euro-Währungsgebiets, die Europäische Zentralbank und andere Organe und Einrichtungen des Euro-Währungsgebiets, a2) S.21 - S.21 Mitgliedstaaten außerhalb des Euro-Währungsgebiets und Organe und Einrichtungen der Europäischen Union (mit Ausnahme der Europäischen Zentralbank und anderer Organe und Einrichtungen des Euro-Währungsgebiets) und b) S.22 Drittländer und in der Europäischen Union gebietsfremde internationale Organisationen, unter Berücksichtigung des Umstands, dass:

- sie die tatsächliche Zusammensetzung am Ende jedes Bezugszeitraums widerspiegeln sollten („evolvierende Zusammensetzung“);
- Mitgliedstaaten des Euro-Währungsgebiets alle unter den Buchstaben a), a1), a2) und b) genannten Untergliederungen liefern müssen; Mitgliedstaaten außerhalb des Euro-Währungsgebiets die Untergliederungen gemäß den

Buchstaben a) und b) liefern sollten, aber die Lieferung der Untergliederungen gemäß den Buchstaben a1) und a2) fakultativ ist.

Tabelle 16 — Verwendungstabelle zu Anschaffungspreisen* — jährlich

Die Daten sind in jeweiligen Preisen (ab 2010) und Vorjahrespreisen (ab 2015) für NACE (n = 64, freiwillig n = 88) und CPA (m = 64, freiwillig m = 88) zum Zeitpunkt t + 36 Monate nach dem Bezugszeitraum bereitzustellen. Fünf zusätzliche Tabellen* sind alle fünf Jahre erforderlich.

Die Übermittlung von Daten, die nicht revidiert worden sind, ist fakultativ.

		Wirtschaftszweige (NACE)	Σ (1)	Letzte Verwendung a) b) c) d) e) f) g) h) i) j) k) l)	Σ (3)	Σ (1) + Σ (3)
		1...n				
		(1)	(2)	(3)	(4)	(5)
Gütergruppen (CPA)	1...m (1)	Vorleistungen zu Anschaffungspreisen nach Gütergruppen und nach Wirtschaftsbereichen		Letzte Verwendung zu Anschaffungspreisen ⁽¹⁾ : Konsumausgaben: a) private Haushalte b) private Organisationen ohne Erwerbszweck c) Staat d) insgesamt Bruttoinvestitionen: e) Bruttoanlageinvestitionen f) Vorratsveränderungen ⁽²⁾ g) Nettozugang an Wertsachen ⁽²⁾ h) Vorratsveränderungen und Nettozugang an Wertsachen i) insgesamt Exporte, FOB ⁽³⁾ : j) Intra-EU ⁽³⁾ j1) - Innerhalb des Euro-Währungsgebiets ⁽³⁾ j2) - Außerhalb des Euro-Währungsgebiets ⁽³⁾ k) Extra-EU ⁽³⁾ l) insgesamt m) Fakultative Daten - Re-Exporte von		

				Waren ⁽⁴⁾ - Export von Gebrauchtwaren ⁽⁴⁾ - Handel ⁽⁴⁾ - Waren, die vor der Veredelung ins Ausland versendet werden (passive Veredelung, d. h. das Meldeland ist der Haupttransaktionspartne r) ⁽⁴⁾ - Waren, die nach der Veredelung ins Ausland versendet werden (aktive Veredelung, d. h. das Meldeland veredelt) ⁽⁴⁾ - Veredelungsentgelte ⁽⁴⁾		
Σ (1)	(2)	Gesamtvorleistu ngen nach Wirtschaftsberei chen		Letzte Verwendung nach Verwendungsarten		Ges amt ver wen dun g
Übergangsposten: - CIF/FOB- Übergang bei Exporten - Direktkäufe im Ausland durch Gebietsansässige - Käufe gebietsfremder Haushalte im Inland	(3)			Nur Exporte Nur Konsumausgaben der privaten Haushalte Nur Konsumausgaben der privaten Haushalt und Exporte	Nur Exporte Nur Konsumausgaben der privaten Haushalte Nur Konsumausgaben der privaten Haushalt und Exporte	
Σ (2) + Σ (3)	(4)					
- Arbeitnehmerentgelt ⁽²⁾ - Bruttolöhne und -gehälter ⁽²⁾ - Sonstige Produktionsabgaben abzüglich sonstiger Subventionen ⁽²⁾ - Abschreibungen ⁽²⁾ - Betriebsüberschuss, netto ⁽²⁾	(5)					

- Betriebsüberschuss, brutto ⁽²⁾						
- Selbstständigeeinkommen, brutto ⁽²⁾⁽⁴⁾						
Bruttowertschöpfung zu Herstellungspreisen	(6)					
Produktionswert zu Herstellungspreisen	(7)					

Fakultative ergänzende Daten			
- Bruttoanlageinvestitionen ⁽⁴⁾			
- Bruttoanlagevermögen ⁽⁴⁾	(8)		
- Erwerbstätigkeit (geleistete Arbeitsstunden und beschäftigte Personen – in 1000) ⁽⁴⁾			

* Die nachstehend genannten fünf zusätzlichen Tabellen sind nur alle fünf Jahre erforderlich (für Bezugsjahre, die auf 0 oder 5 enden). Die Lieferung dieser fünf zusätzlichen Tabellen mit Angaben zu jeweiligen Preisen obligatorisch, mit Angaben zu Vorjahrespreisen fakultativ.

Die fünf Tabellen sind die folgenden:

- Verwendungstabelle zu Herstellungspreisen (bestehend aus den Zeilenblöcken (1) - (7)).
- Verwendungstabelle der Inlandsproduktion zu Herstellungspreisen (bestehend aus den Zeilenblöcken (1) und (2)).
- Verwendungstabelle der Importe zu Herstellungspreisen (bestehend aus den Zeilenblöcken (1) und (2)).
- Tabelle der Handels- und Transportspannen (bestehend aus den Zeilenblöcken (1) und (2)).
- Tabelle der Gütersteuer abzüglich Gütersubventionen (bestehend aus den Zeilenblöcken (1) und (2)).

(1) Für die Daten nach Gütergruppen in den Aufkommens- und Verwendungstabellen und den Input-Output-Tabellen findet das Inlandskonzept Anwendung. Anpassungen an das Inländerkonzept (Direktkäufe im Ausland durch Gebietsansässige und Käufe gebietsfremder Haushalte im Inland) werden als Zeilensummen in Teil (3) der Tabelle aufgenommen. Konsumausgaben der privaten Haushalte nach Gütergruppen umfassen keine Direktkäufe im Ausland durch Gebietsansässige. Konsumausgaben der privaten Haushalte nach Gütergruppen umfassen Käufe gebietsfremder Haushalte im Inland. Exporte nach Gütergruppen (FOB) umfassen keine Käufe gebietsfremder Haushalte im Inland.

(2) Nur in jeweiligen Preisen.

(3) Exporte sollten wie folgt aufgegliedert werden:

- j) S.21 Mitgliedstaaten und Organe und Einrichtungen der Europäischen Union, j1) S.2I Mitgliedstaaten des Euro-Währungsgebiets, die Europäische Zentralbank und andere Organe und Einrichtungen des Euro-Währungsgebiets, j2) S.21 - S.2I Mitgliedstaaten außerhalb des Euro-Währungsgebiets und Organe und Einrichtungen der Europäischen Union (mit Ausnahme der Europäischen Zentralbank und anderer Organe und Einrichtungen des Euro-Währungsgebiets) und b) S.22 Drittländer und in der Europäischen Union gebietsfremde internationale Organisationen, unter Berücksichtigung des Umstands, dass:

- sie die tatsächliche Zusammensetzung am Ende jedes Bezugszeitraums widerspiegeln sollten („evolvierende Zusammensetzung“);
 - Mitgliedstaaten des Euro-Währungsgebiets alle unter den Buchstaben j), j1), j2) und k) genannten Untergliederungen liefern müssen; Mitgliedstaaten außerhalb des Euro-Währungsgebiets Untergliederungen gemäß den Buchstaben j) und k) liefern sollten, die Lieferung der Untergliederungen gemäß den Buchstaben j1) und j2) aber fakultativ ist.
- (4) Auf freiwilliger Basis.

Tabelle 17 — Symmetrische Input-Output-Tabelle (Güter/Güter-Tabelle) zu Herstellungspreisen* – fünfjährlich**

Die Daten sind in jeweiligen Preisen (ab 2010) (n = 64, freiwillig n = 88) alle fünf Jahre (für Jahre, die auf 0 und auf 5 enden) zum Zeitpunkt t + 36 Monate nach dem Bezugszeitraum bereitzustellen.

Daten zu Vorjahrespreisen sind fakultativ.

Die Übermittlung von Daten, die nicht revidiert worden sind, ist fakultativ.

		Gütergruppen 1...n	Σ (1))	Letzte Verwendung a) b) c) d) e) f) g) h) i) j) k) l)	Σ (3))	Σ (1) + Σ (3)
		(1)	(2))	(3)	(4))	(5)
Gütergruppen	1...n	(1) Vorleistungen der Produktionsbereiche nach Gütergruppen zu Herstellungspreisen		Letzte Verwendung zu Herstellungspreisen ⁽¹⁾ : Konsumausgaben: a) private Haushalte b) private Organisationen ohne Erwerbszweck c) Staat d) insgesamt Bruttoinvestitionen: e) Bruttoanlageinvestitionen f) Vorratsveränderungen ⁽²⁾ g) Nettozugang an Wertsachen ⁽²⁾ h) Vorratsveränderungen und Nettozugang an Wertsachen i) insgesamt Exporte ⁽³⁾ : j) Intra-EU ⁽³⁾		

			<i>j1) - Innerhalb des Euro-Währungsgebiets</i> ⁽³⁾ <i>j2) - Außerhalb des Euro-Währungsgebiets</i> ⁽³⁾ k) Extra-EU ⁽³⁾ l) insgesamt		
Σ (1)	(2)	Vorleistungen zu Herstellungspreisen nach Gütergruppen	Letzte Verwendung nach Verwendungsarten zu Herstellungspreisen		Verwendung insgesamt zu Herstellungspreisen
Verwendung der Importe***		Importierte Vorleistungen nach Gütergruppen (CIF)	Letzte Verwendung von Importen (CIF)		Gesamtimporte
Gütersteuer abzüglich Gütersubventionen	(3)	Gütersteuern abzüglich - subventionen nach Gütergruppen	Gütersteuer abzüglich Gütersubventionen nach Art der letzten Verwendung		Gütersteuer abzüglich Gütersubventionen insgesamt
Σ (1) + (3)	(4)	Gesamte Vorleistungen zu Anschaffungspreisen nach Gütergruppen	Letzte Verwendung nach Verwendungsarten zu Anschaffungspreisen		Verwendung insgesamt zu Anschaffungspreisen
- Arbeitnehmerentgelt ⁽⁴⁾ Bruttolöhne und -gehälter ⁽⁴⁾ - Sonstige Produktionsabgaben abzügl. sonstiger Subventionen ⁽⁴⁾ - Abschreibungen ⁽⁴⁾ - Betriebsüberschuss, netto ⁽⁴⁾ - Betriebsüberschuss, brutto ⁽⁴⁾ - Selbstständigeneinkommen, brutto ⁽²⁾⁽⁴⁾	(5)				
Bruttowertschöpfung zu Herstellungspreisen	(6)				
Produktionswert zu Herstellungspreisen	(7)				
Intra-EU-Importe ⁽³⁾ (CIF) - Innerhalb des Euro-Währungsgebiets ⁽³⁾	(8)				

- Außerhalb des Euro-Währungsgebiets ⁽³⁾ Extra-EU-Importe ⁽³⁾ (CIF)						
Σ (8)	(9)	Importe nach Gütergruppen (CIF)				
Gesamtaufkommen zu Herstellungspreisen	(10)	Aufkommen zu Herstellungspreisen nach Gütergruppen				

* Die Lieferung der zwei nachstehend genannten Tabellen mit Angaben in jeweiligen Preisen ist obligatorisch:

- Symmetrische Input-Output-Tabelle der Inlandsproduktion zu Herstellungspreisen (bestehend aus Zeilenblock (1), Zeilenblock (2), der Zeile „Verwendung der Importe“ sowie den Zeilenblöcken (3) und (4))

- Symmetrische Input-Output-Tabelle der Importe zu Herstellungspreisen (bestehend aus den Zeilenblöcken (1) und (2))

** Wirtschaftsbereich/Wirtschaftsbereich, sofern dies eine geeignete Annäherung für Güter/Güter ist.

*** ~~Nur für die Untertabelle zur Inlandsproduktion.~~

(1) Für die Daten nach Gütergruppen in den Aufkommens- und Verwendungstabellen und den Input-Output-Tabellen findet das Inlandsprodukt Anwendung. Anpassungen an das Inländerkonzept (Direktkäufe im Ausland durch Gebietsansässige und Käufe gebietsfremder Haushalte im Inland) werden als Zeilensummen aufgenommen. Konsumausgaben der privaten Haushalte nach Gütergruppen umfassen keine Direktkäufe im Ausland durch Gebietsansässige. Konsumausgaben der privaten Haushalte nach Gütergruppen umfassen Käufe gebietsfremder Haushalte im Inland. Exporte nach Gütergruppen (FOB) umfassen keine Käufe gebietsfremder Haushalte im Inland.

(2) Auf freiwilliger Basis.

(3) Importe und Exporte sollten wie folgt aufgegliedert werden:

j) S.21 Mitgliedstaaten und Organe und Einrichtungen der Europäischen Union, j1) S.21 Mitgliedstaaten des Euro-Währungsgebiets, die Europäische Zentralbank und andere Organe und Einrichtungen des Euro-Währungsgebiets, j2) S.21 - S.21 Mitgliedstaaten außerhalb des Euro-Währungsgebiets und Organe und Einrichtungen der Europäischen Union (mit Ausnahme der Europäischen Zentralbank und anderer Organe und Einrichtungen des Euro-Währungsgebiets) und b) S.22 Drittländer und in der Europäischen Union gebietsfremde internationale Organisationen, unter Berücksichtigung des Umstands, dass:

- sie die tatsächliche Zusammensetzung am Ende jedes Bezugszeitraums widerspiegeln sollten („evolvierende Zusammensetzung“);
- Mitgliedstaaten des Euro-Währungsgebiets alle unter den Buchstaben j), j1), j2) und k) genannten Untergliederungen liefern müssen; Mitgliedstaaten außerhalb des Euro-Währungsgebiets Untergliederungen gemäß den Buchstaben j) und k) liefern sollten, die Lieferung der Untergliederungen gemäß den Buchstaben j1) und j2) aber fakultativ ist.

(4) Die Daten sollten in jeweiligen Preisen geliefert werden.

Tabelle 20 — Kreuztabelle der Anlagegüter nach Wirtschaftsbereichen und Anlagearten (Bestände) — jährlich				
Daten zu Anlagegütern werden t + 24 Monate nach dem Bezugszeitraum brutto und netto (g/n), in jeweiligen Wiederbeschaffungspreisen (CURC) ab dem Jahr 2000, in Vorjahres-Wiederbeschaffungspreisen (PYRC) ab dem Jahr 2001 gemeldet; die Übermittlung von verketteten Wiederbeschaffungsvolumen (CLRV) ist fakultativ (o).				
Code	Forderungen	Einheiten: CURC, PYRC, CLRV (o)		
		NACE Rev. 2 Untergliederung bis zu		
		INSGESAMT	A*10/A*21	A*38/A*64/A*88
AN.11	Anlagegüter	g/n	g/n	o

AN.111	Wohnbauten	g/n	g/n	o
AN.112	Nichtwohnbauten	g/n	g/n	o
AN.1121	Nichtwohngebäude	o	o	o
AN.1122	Sonstige Bauten	o	o	o
AN.1123	Bodenverbesserungen	o	o	o
AN.113+ AN.114	Ausrüstungen + Waffensysteme	g/n	g/n	o
AN.1131	Fahrzeuge	g/n	g/n	o
AN.1132	Ausrüstungen der Informations- und Kommunikationstechnik	g/n	o	o
AN.11321	Computer-Hardware	g/n	o	o
AN.11322	Telekommunikationsausrüstungen	g/n	o	o
AN.1139+AN.114	Sonstige Ausrüstungen + Waffensysteme	g/n	o	o
AN.115	Nutztiere und Nutzpflanzen	g/n	g/n	o
AN.117	Geistiges Eigentum	g/n	g/n	o
AN.1171	Forschung und Entwicklung	o	o	o
AN.1172	Suchbohrungen	o	o	o
AN.1173	Software und Datenbanken	g/n	o	o
AN.11731	Software	o	o	o
AN.11732	Datenbanken	o	o	o
AN.1174	Urheberrechte	o	o	o
AN.1179	Sonstiges geistiges Eigentum	o	o	o

Tabelle 22 — Investitionen nach Wirtschaftsbereichen und Anlagearten (Transaktionen) — jährlich

Die Daten werden zum Zeitpunkt t + 9 Monate nach dem Bezugszeitraum (für NACE-Untergliederungen bis A*10) bzw. zum Zeitpunkt t + 24 Monate (für NACE-Untergliederungen bis A*21) wie nachstehend angegeben gemeldet; die Übermittlung der Daten für sonstige Aktiva und für die Untergliederungen A*38/64/88 ist fakultativ (o). Die Daten sind in jeweiligen Preisen (CUP), in Vorjahrespreisen (PYP) und in verketteten Volumen (CLV) anzugeben; das erste Jahr für die Meldung von CUP oder CLV ist 1995 oder 2000 (wie nachstehend angegeben); PYP ein Jahr später (1996 oder 2001).

Code	Aufschlüsselung nach Anlagearten	t+9	t+24	Einheit: CUP, PYP, CLV
P.51g	Bruttoanlageinvestitionen: x für die nachstehenden Untergliederungen und Jahre			
AN.11	Anlagegüter	A*10	A*21	1995/6
AN.111	Wohnbauten	A*10	A*21	1995/6
AN.112	Nichtwohnbauten	A*10	A*21	1995/6
AN.1121	Nichtwohngebäude	o	o	o
AN.1122	Sonstige Bauten	o	o	o

AN.1123	Bodenverbesserungen	o	o	o
AN.113+ AN.114	Ausrüstungen + Waffensysteme	A*10	A*21	1995/6
AN.1131	Fahrzeuge	A*10	A*21	1995/6
AN.1132	Ausrüstungen der Informations- und Kommunikationstechnik	o	Insge samt	2000/1
AN.11321	Computer-Hardware	o	Insge samt	2000/1
AN.11322	Telekommunikationsausrüstungen	o	Insge samt	2000/1
AN.1139+AN.114	Sonstige Ausrüstungen + Waffensysteme	o	Insge samt	2000/1
AN.115	Nutztiere und Nutzpflanzungen	A*10	A*21	1995/6
AN.117	Geistiges Eigentum	A*10	A*21	1995/6
AN.1171	Forschung und Entwicklung	o	Insge samt	2000/1
AN.1172	Suchbohrungen	o	o	o
AN.1173	Software und Datenbanken	o	Insge samt	2000/1
AN.11731	Software	o	o	o
AN.11732	Datenbanken	o	o	o
AN.1174	Urheberrechte	o	o	o
AN.1179	Sonstiges geistiges Eigentum	o	o	o
P.52	Vorratsveränderungen nach Wirtschaftsbereichen	A*10	o	1995/6
P.53	Nettozugang an Wertsachen	Insge samt	o	1995/6
P.5g	Bruttoinvestitionen	Insge samt	o	1995/6
P.51c	Abschreibungen nach und Wirtschaftsbereichen Anlagearten	o	o	o

Tabelle 25 — Nichtfinanzielle Konten des Staates — vierteljährlich

Die Daten sind zu jeweiligen Preisen in Mio. Landeswährung (mit einer Meldegenauigkeit von mindestens 1 Mio. Landeswährung) ab dem Bezugsquartal 2002Q1 zum Zeitpunkt t+3 Monate nach Ende des Bezugszeitraums zu melden.

Abgesehen von den nachstehend genannten Ausnahmen sind nicht saisonbereinigte Daten für den Sektor Staat (S.13) obligatorisch zu melden.

Daten für die Teilsektoren des Staates können auf freiwilliger Basis gemeldet werden:

- S.1311 Bund (Zentralstaat)
- S.1312 Länder
- S.1313 Gemeinden

Tabelle 25 — Nichtfinanzielle Konten des Staates — vierteljährlich

- S.1314 Sozialversicherung

Daten für die Organe und Einrichtungen der Europäischen Union (S.212) können für Produktions- und Importabgaben (D.2r), Gütersteuern (D.21r) und sonstige Produktionsabgaben (D.29r) auf freiwilliger Basis übermittelt werden.

Saison- und kalenderbereinigte Daten können auf freiwilliger Basis gemeldet werden, mit Ausnahme der folgenden Posten auf Ebene S.13: Gesamteinnahmen (TR), Gesamtausgaben (TE) und Finanzierungssaldo (B.9). Letztere sind obligatorisch mit einer Frist von t + 107 Tagen nach Ablauf des Bezugszeitraums zu melden. Die Mitgliedstaaten legen Metadaten zur Saisonbereinigung vor, die kurze Erläuterungen zu den allgemeinen Merkmalen des Saisonbereinigungsverfahrens beinhalten, d. h. direkter oder indirekter Ansatz, Saisonbereinigungsverfahren und zugehörige Software, etwaige vorhandene Kalendereffekte und Benchmarking bei jährlichen Daten sowie die jeweils verwendeten Modelle. Eurostat leistet entsprechend den Anforderungen der Mitgliedstaaten technische Hilfe bei der Saisonbereinigung.

Die Daten für die Teilsektoren sind konsolidiert unter den Posten Vermögenseinkommen (D.4), sonstige laufende Transfers (D.7) und Vermögenstransfers (D.9) (sowie deren Unterpositionen; teilweise konsolidiert unter den Gesamtausgaben und den Gesamteinnahmen (TE und TR) innerhalb der einzelnen Teilsektoren, jedoch nicht zwischen Teilsektoren konsolidiert zu melden. Die Daten für den Sektor S.13 sind gleich der Summe der Daten für die Teilsektoren; dies gilt nicht für die Positionen D.4, D.7 und D.9 (und ihre Unterpositionen und Aggregationen), bei denen die Daten zwischen den Teilsektoren konsolidiert werden sollten.

Die Daten basieren auf direkten Angaben aus Basisquellen, z. B. aus öffentlichen Konten oder administrativen Quellen und stellen bei Produktions- und Importabgaben (D.2r), Einkommen- und Vermögensteuern (D.5r), vermögenswirksamen Steuern (D.91r), tatsächlichen Sozialbeiträgen (D.611 verknüpft mit D.613) sowie Sozialleistungen (D.62p) mindestens 90 % des Betrags der jeweiligen Kategorie dar. Direkte Angaben werden, sofern nötig, durch Anpassungen im Hinblick auf den Erfassungsbereich und durch konzeptionelle Anpassungen ergänzt, damit die vierteljährlichen Daten mit den Konzepten des ESVG 2010 harmonisieren.

Die in Tabelle 2 gemeldeten vierteljährlichen Daten und entsprechenden jährlichen Daten sowie die gemäß der Verordnung (EG) Nr. 479/2009 gemeldeten Daten müssen mit Ausnahme etwaiger zeitlicher Verschiebungen aufgrund unterschiedlicher Fristen für die Übermittlung übereinstimmen.

Bei Beginn der Übermittlung vierteljährlicher Daten nach dem Zeitplan gemäß dieser Verordnung legen die Mitgliedstaaten der Kommission (Eurostat) eine Beschreibung der Quellen und Methoden vor, die für die Erstellung der vierteljährlichen Daten herangezogen werden. Etwaige Revisionen der ursprünglichen Beschreibung der Quellen und Methoden, die zur Erstellung der vierteljährlichen Daten genutzt werden, werden der Kommission (Eurostat) vorgelegt, wenn die revidierten Daten übermittelt werden.

Den Datenübermittlungen ist ein Bericht über größere Ereignisse und größere Revisionen beizufügen.

Code	Transaktion	Hinweise
P.1	Produktionswert	
P.11 + P.12 + P.131	Marktproduktion, Produktion für die Eigenverwendung und Zahlungen für die Nichtmarktproduktion	
P.2	Vorleistungen	
B.1g	<i>Wertschöpfung, brutto</i>	<i>fakultativ</i>
P.51c	Abschreibungen	
D.1p	Arbeitnehmerentgelt, Ausgaben	
D.29p	Sonstige Produktionsabgaben, Ausgaben	
D.39r	Sonstige Subventionen, Einnahmen	mit einem positiven Vorzeichen auszuweisen
D.2r	Produktions- und Importabgaben, Einnahmen	<i>kann für den Sektor S.212 auf freiwilliger Basis gemeldet werden</i>

Tabelle 25 — Nichtfinanzielle Konten des Staates — vierteljährlich		
D.21r	Gütersteuern, Einnahmen	siehe D.2r
D.211r	Steuer vom Typ Mehrwertsteuer (MwSt), Einnahmen	
D.29r	Sonstige Produktionsabgaben, Einnahmen	siehe D.2r
D.4r	Vermögenseinkommen, Einnahmen	
D.41r	Zinsen, Einnahmen	
D.42r + D.43r + D.44r + D.45r	Sonstige Vermögenseinkommen, Einnahmen	
D.3p	Subventionen, Ausgaben	mit einem positiven Vorzeichen auszuweisen
D.31p	Gütersubventionen, Ausgaben	mit einem positiven Vorzeichen auszuweisen
D.39p	Sonstige Gütersubventionen, Ausgaben	mit einem positiven Vorzeichen auszuweisen
D.4p	Vermögenseinkommen, Ausgaben	
D.41p	Zinsen, Ausgaben	
D.42p + D.43p + D.44p + D.45p	Sonstige Vermögenseinkommen, Ausgaben	
D.5r	Einkommen- und Vermögensteuern, Einnahmen	
<i>D.51r</i>	<i>Einkommensteuern, Einnahmen</i>	<i>fakultativ</i>
<i>D.59r</i>	<i>Sonstige direkte Steuern und Abgaben, Einnahmen</i>	<i>fakultativ</i>
D.61r	Nettosozialbeiträge, Einnahmen	
D.611r	Tatsächliche Sozialbeiträge der Arbeitgeber	
D.613r	Tatsächliche Sozialbeiträge der privaten Haushalte	
D.7r	Sonstige laufende Transfers, Einnahmen	
D.5p	Einkommen- und Vermögensteuern, Ausgaben	
D.62p	Sozialleistungen	
D.632p	Soziale Sachleistungen — gekaufte Marktproduktion, Ausgaben	
D.62p + D.632p	Monetäre Sozialleistungen und geleistete soziale Sachleistungen — gekaufte Marktproduktion, Ausgaben	
D.7p	Sonstige laufende Transfers, Ausgaben	
P.3	Konsumausgaben	
P.31	Konsumausgaben für den Individualverbrauch	
P.32	Konsumausgaben für den Kollektivverbrauch	
D.8	Zunahme betrieblicher Versorgungsansprüche	
B.8g	Sparen, brutto	
D.9r	Vermögenstransfers, Einnahmen	
D.91r	Vermögenswirksame Steuern, Einnahmen	
D.92r + D.99r	Investitionszuschüsse und sonstige Vermögenstransfers,	

Tabelle 25 — Nichtfinanzielle Konten des Staates — vierteljährlich		
	Einnahmen	
D.9p	Vermögenstransfers, Ausgaben	
D.92p	Investitionszuschüsse, Ausgaben	
P.5	Bruttoinvestitionen	
P.51g	Bruttoanlageinvestitionen	
P.52 + P.53	Vorratsveränderungen und Nettozugang an Wertsachen	
NP	Nettozugang an nichtproduzierten Vermögensgütern	
P.5 + NP	Bruttoinvestitionen und Nettozugang an nichtproduzierten Vermögensgütern	
B.9	Finanzierungssaldo	saison- und kalenderbereinigte Daten für S.13 zum Zeitpunkt t + 107 Tage nach Ende des Bezugsquartals
TE	Gesamtausgaben	siehe B.9
TR	Gesamteinnahmen	siehe B.9
D.995	<i>Vermögenstransfers des Staates an die relevanten Sektoren für veranlagte Steuern und Sozialbeiträge, deren Einziehung unwahrscheinlich ist</i>	<i>Fakultativ; D.995 ist von D.99r abzuziehen. Beträge für D.995 sind unter D.9p nicht zu berücksichtigen. D.995 ist mit einem positiven Vorzeichen auszuweisen.</i>

Tabelle 26 — Nichtfinanzielle Vermögensbilanzen — jährlich			
Die Daten sind zum Zeitpunkt t + 24 Monate nach dem Bezugszeitraum in jeweiligen Preisen (CUP) ab 1995, 2000 oder 2012 (wie jeweils angegeben) zu melden. Zusätzliche Untergliederungen sind fakultativ (o).			
Code	Liste der Variablen	S.1	S.11, S.12, S.13, S.14+S.15 Unterteilung von S.14 und S.15 fakultativ (o)
		Einheit: CUP	
AN.1	Produzierte Vermögensgüter	o	o
AN.11+AN12	Anlagegüter + Vorräte	2012	2012
AN.11	Anlagegüter	2000	2012
AN.111	Wohnbauten	1995	1995
AN.112	Nichtwohnbauten	2000	2012
AN.1121	Nichtwohngebäude	2012	2012
AN.1122	Sonstige Bauten	2012	2012
AN.1123	Bodenverbesserungen	o	o

AN.113+ AN.114	Ausrüstungen + Waffensysteme	2000	2012
AN.1131	Fahrzeuge	o	o
AN.1132	Ausrüstungen der Informations- und Kommunikationstechnik	o	o
AN.11321	Computer-Hardware	o	o
AN.11322	Telekommunikationsausrüstungen	o	o
AN.1139+AN.114	Sonstige Ausrüstungen + Waffensysteme	o	o
AN.115	Nutztiere und Nutzpflanzen	2000	2012
AN.117	Geistiges Eigentum	2000	2012
AN.1171	Forschung und Entwicklung	o	o
AN.1172	Suchbohrungen	o	o
AN.1173	Software und Datenbanken	o	o
AN.11731	Software	o	o
AN.11732	Datenbanken	o	o
AN.1174	Urheberrechte	o	o
AN.1179	Sonstiges geistiges Eigentum	o	o
AN.11+AN.12	Anlagegüter + Vorräte	2012	2012
AN.12	Vorräte	2012	2012
AN.13	Wertsachen	o	o
AN.2	Nichtproduzierte Vermögensgüter	o	o
AN.21	Natürliche Ressourcen	o	o
AN.211	Grund und Boden	o	(S.14+S.15): 1995
			S.11, S.12, S.13: o
AN.212	Bodenschätze	o	o
AN.213 + AN.214	Freie Tier- und Pflanzenbestände, Wasserreserven	o	o
AN.215	Sonstige natürliche Ressourcen	o	o
AN.22	Nutzungsrechte	o	o
AN.23	Firmenwerte und einzeln veräußerbare Marketing-Vermögenswerte	o	o

Tabelle 27 — Finanzierungskonten und Vermögensbilanzen des Staates — vierteljährlich

Die Daten sind in Mio. Landeswährung (mit einer Meldegenauigkeit von mindestens 1 Mio. Landeswährung) ab dem Bezugsquartal 1999Q1 für den Sektor Staat und dessen Teilsektoren zu übermitteln.

Die Frist für die Übermittlung vorläufiger Daten beträgt t + 85 Tage nach Ende des Bezugsquartals. Die Mitgliedstaaten übermitteln die endgültigen Daten einschließlich etwaiger Datenaktualisierungen oder sonstiger Revisionen zum Zeitpunkt t + 3 Monate. Werden zum Zeitpunkt t + 85 Tage übermittelte Daten auf nationaler Ebene als „nicht veröffentlicht“ gekennzeichnet, so werden die Daten nicht auf europäischer Ebene veröffentlicht.

Die Daten sind obligatorisch zu übermitteln für:

Tabelle 27 — Finanzierungskonten und Vermögensbilanzen des Staates — vierteljährlich

- S.13 Staat
- innerhalb des Teilsektors und zwischen Teilsektoren konsolidiert (S.13C) und nicht konsolidiert (S.13N)
- S.1311 Bund (Zentralstaat) – innerhalb des Teilsektors konsolidiert
- S.1312 Länder – innerhalb des Teilsektors konsolidiert
- S.1313 Gemeinden – innerhalb des Teilsektors konsolidiert
- S.1314 Sozialversicherung – innerhalb des Teilsektors konsolidiert.

Transaktionen und Bilanzposten sind obligatorisch anzugeben (vorbehaltlich der in den nachstehenden Erläuterungen genannten Ausnahmen). Sonstige Volumenänderungen (K.3 Katastrophenschäden + K.4 Enteignungsgewinne und -verluste + K.5 Sonstige Volumenänderungen, a.n.g. + K.6 Änderungen der Zuordnung) und nominale Umbewertungsgewinne und -verluste (K.7) können auf freiwilliger Basis nach Finanzinstrument gemeldet werden.

Einige Angaben über den Partnersektor sind – wie nachstehend erläutert – obligatorisch, während andere Angaben über den Partnersektor für die folgenden Partnersektoren auf freiwilliger Basis übermittelt werden können:

- S.11 Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften
- S.12 Finanzielle Kapitalgesellschaften
- S.128 + S.129 Versicherungsgesellschaften und Altersvorsorgeeinrichtungen
- S.14 + S.15 Private Haushalte und private Organisationen ohne Erwerbszweck
- Gesamte Volkswirtschaft ohne S.13
- – S.2 Übrige Welt

Die Mitgliedstaaten legen der Kommission (Eurostat) eine Beschreibung der Quellen und Verfahren vor, die für die Erstellung der Daten herangezogen werden. Bei der Lieferung revidierter Daten informieren die Mitgliedstaaten die Kommission (Eurostat) über etwaige Änderungen an der ursprünglichen Beschreibung. Um qualitativ hochwertige Statistiken zu erhalten, werden für die vierteljährlichen Daten zu den finanziellen Transaktionen und Forderungen und Verbindlichkeiten weitestmöglich Informationen herangezogen, die dem Staat unmittelbar vorliegen. Vierteljährliche Daten über nichtbörsennotierte Aktien (AF.512) und sonstige Anteilsrechte (AF.519) staatlicher Einheiten können jedoch durch Interpolation bzw. Extrapolation der entsprechenden jährlichen Daten geschätzt werden. Die vierteljährlichen Daten und die entsprechenden gemäß der Verordnung (EG) Nr. 479/2009 gemeldeten jährlichen Daten müssen bei gleichzeitigen Übermittlungsfristen übereinstimmen.

Den Datenübermittlungen ist ein Bericht über größere Ereignisse und größere Revisionen beizufügen.

Code/Finanzinstrument	Transaktionen/Posten der Vermögensbilanz/sonstige Vermögensänderungen/nominale Umbewertungsgewinne und -verluste – für Forderungen und Verbindlichkeiten – für den Sektor Staat und seine Teilsektoren	Hinweise
B.9f/BF.90	Saldo der finanziellen Transaktionen/finanzielles Reinvermögen	
(A)F	Finanzielle Transaktionen/Aktiva oder Passiva insgesamt (Bilanz)	
(A)F.1	Währungsgold und Sonderziehungsrechte (SZR)	
(A)F.2	Bargeld und Einlagen	
(A)F.21	<i>Bargeld</i>	<i>fakultativ</i>
(A)F.22	<i>Sichteinlagen</i>	<i>fakultativ</i>
(A)F.29	<i>Sonstige Einlagen</i>	<i>fakultativ</i>
(A)F.3	Schuldverschreibungen	obligatorische Angaben zum

Tabelle 27 — Finanzierungskonten und Vermögensbilanzen des Staates — vierteljährlich

		Partnersektor für Forderungen von S.1311 und S.1314 gegenüber: S.11, S.12, S.128 + S.129 sowie S.2
(A)F.31	Kurzfristige Schuldverschreibungen	siehe (A)F.3
(A)F.32	Langfristige Schuldverschreibungen	siehe (A)F.3
(A)F.4	Kredite	obligatorische Angaben zum Partnersektor für Forderungen von S.1311 und S.1314 gegenüber S.11, S.128 + S.129 und S.14 + S.15; Verbindlichkeiten von S.1311 und S.1314 gegenüber S.128 + S.129
(A)F.41	Kurzfristige Kredite	siehe (A)F.4
(A)F.42	Langfristige Kredite	siehe (A)F.4
(A)F.5	Anteilsrechte und Anteile an Investmentfonds	obligatorische Angaben zum Partnersektor für Forderungen von S.1311 und S.1314 gegenüber S.11, S.12, S.128 + S.129 und S.2
(A)F.51	Anteilsrechte	
(A)F.511	<i>Börsennotierte Aktien</i>	<i>fakultativ</i>
(A)F.512	<i>Nicht börsennotierte Aktien</i>	<i>fakultativ</i>
(A)F.519	<i>Sonstige Anteilsrechte</i>	<i>fakultativ</i>
(A)F.52	Anteile an Investmentfonds	
(A)F.521	<i>Anteile an Geldmarktfonds</i>	<i>fakultativ</i>
(A)F.522	<i>Anteile an Investmentfonds ohne Geldmarktfonds</i>	<i>fakultativ</i>
(A)F.6	Versicherungs-, Alterssicherungs- und Standardgarantie-Systeme	
(A)F.61	Ansprüche privater Haushalte aus Rückstellungen bei Nichtlebensversicherungen	

Tabelle 27 — Finanzierungskonten und Vermögensbilanzen des Staates — vierteljährlich

(A)F.62	<i>Ansprüche privater Haushalte aus Rückstellungen bei Lebensversicherungen</i>	<i>fakultativ</i>
(A)F.63 + (A)F.64 + (A)F.65	Alterssicherungsansprüche, Ansprüche von Alterssicherungssystemen an die Träger von Alterssicherungssystemen und Ansprüche auf andere Leistungen als Alterssicherungsleistungen	
(A)F.63	<i>Ansprüche aus Altersvorsorgeeinrichtungen</i>	<i>fakultativ</i>
(A)F.64	<i>Ansprüche von Altersvorsorgeeinrichtungen an die Träger von Altersvorsorgeeinrichtungen</i>	<i>fakultativ</i>
(A)F.65	<i>Ansprüche auf andere Leistungen als Alterssicherungsleistungen</i>	<i>fakultativ</i>
(A)F.66	Rückstellungen für Forderungen im Rahmen standardisierter Garantien	
(A)F.7	Finanzderivate und Mitarbeiteraktienoptionen	
(A)F.8	Übrige Forderungen/Verbindlichkeiten	
(A)F.81	<i>Handelskredite und Anzahlungen</i>	<i>fakultativ</i>
(A)F.89	<i>Übrige Forderungen (ohne Handelskredite und Anzahlungen)</i>	<i>fakultativ</i>

Tabelle 28 — Öffentlicher Schuldenstand („Maastricht-Schuldenstand“) – vierteljährlich

Daten für den Sektor Staat und seine Teilsektoren sind zu jeweiligen Preisen in Mio. Landeswährung (mit einer Meldegenauigkeit von mindestens 1 Mio. Landeswährung) ab dem Bezugsquartal 2000Q1 zum Zeitpunkt t + 3 Monate nach Ende des Bezugszeitraums zu übermitteln.

Die Untergliederung nach Sektor Staat (S.13) und nach Teilsektoren (Bund (Zentralstaat) S.1311, Länder S.1312, Gemeinden S.1313 und Sozialversicherung S.1314) sind vorbehaltlich der nachstehenden Ausnahmen obligatorisch zu melden.

Untergliederungen nach Sektoren und Teilsektoren, die auf freiwilliger Basis gemeldet werden können:

- S.13111 Budgetärer Zentralstaat,
- S.13112 Außerbudgetärer Zentralstaat,
- S.11001 Öffentliche nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften;
- S.12001 Öffentliche finanzielle Kapitalgesellschaften;
- S.13 + S.11001 + S.12001 Öffentlicher Sektor.

Die Daten für die Teilsektoren sind innerhalb der einzelnen Teilsektoren zu konsolidieren, jedoch nicht zwischen den Teilsektoren. Die Daten für den Sektor Staat sind innerhalb der und zwischen den Teilsektoren konsolidiert zu melden.

Der öffentliche Schuldenstand ist, wie in der geänderten Verordnung Nr. 479/2009 festgelegt, zum Nennwert aller am Quartalsende ausstehenden Bruttoverbindlichkeiten des Sektors Staat zu übermitteln.

Die gemeldeten Daten müssen mit Ausnahme etwaiger zeitlicher Verschiebungen aufgrund unterschiedlicher Fristen für die Übermittlung mit den gemäß der Verordnung (EG) Nr. 479/2009 gemeldeten Daten übereinstimmen.

Code	Verbindlichkeiten	Hinweise
GD	Gesamt = Bruttoverbindlichkeiten	
GD XDC	Bruttoverbindlichkeiten in Landeswährung	fakultativ
GD XI	Bruttoverbindlichkeiten in Fremdwährung	fakultativ
GD S.1	Von inländischen Gläubigern gehaltene Bruttoverbindlichkeiten (S.1)	fakultativ
GD S.2	Von ausländischen Gläubigern gehaltene Bruttoverbindlichkeiten (S.2)	fakultativ
GD TS	Bruttoverbindlichkeiten mit kurzfristiger Restlaufzeit	fakultativ
GD LL	Bruttoverbindlichkeiten mit langfristiger Restlaufzeit	fakultativ
AF.2	Bargeld und Einlagen	
AF.21	Bargeld	
AF.22 + AF.29	Einlagen	
AF.3	Schuldverschreibungen	
AF.31	Kurzfristige Schuldverschreibungen	
AF.32	Langfristige Schuldverschreibungen	
AF.4	Kredite	
AF.41	Kurzfristige Kredite	
AF.42	Langfristige Kredite	

Tabelle 28A — Öffentlicher Schuldenstand („Maastricht-Schuldenstand“) – Struktur, jährlich

Die Daten sind zu jeweiligen Preisen in Mio. Landeswährung (mit einer Meldegenauigkeit von mindestens 1 Mio. Landeswährung, Ausnahmen s. u.) für den Sektor Staat und dessen Teilsektoren zu übermitteln. Die obligatorischen Daten werden innerhalb von t + 100 Tagen und t + 283 Tagen nach Ablauf des Bezugszeitraums übermittelt. Die fakultativen Daten sollten innerhalb von t + 132 Tagen und t + 283 Tagen nach Ablauf des Bezugszeitraums übermittelt werden.

Die Untergliederung nach Sektor Staat (S.13) und nach Teilsektoren (Bund (Zentralstaat) S.1311, Länder S.1312, Gemeinden S.1313 und Sozialversicherung S.1314) sind vorbehaltlich der nachstehenden Ausnahmen auf freiwilliger Basis zu melden.

Obligatorische Daten werden für die vorangegangenen vier Bezugsjahre gemeldet. Fakultative und obligatorische Daten können ab 1995 gemeldet werden.

Aufschlüsselung der (Teil-)Sektoren der Transaktionspartner:

- S.11 Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften
- S.12 Finanzielle Kapitalgesellschaften
 - o S.121 Zentralbank – nur für ausgewählte Positionen, die nachstehend aufgeführt sind
 - o S.122 + S.123 Kreditinstitute ohne Zentralbank und Geldmarktfonds
 - o S.124 + S.125 + S.126 + S.127 + S.128 + S.129 (S.12P) Sonstige finanzielle Kapitalgesellschaften
- S.1311 Bund (Zentralstaat)
- S.1312 Länder
- S.1313 Gemeinden
- S.1314 Sozialversicherung
- S.14 + S.15 Private Haushalte und private Organisationen ohne Erwerbszweck
- S.11 + S.14 + S.15 Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften, private Haushalte und private Organisationen ohne Erwerbszweck
- S.2 Übrige Welt
- S.1 + S.2 gesamt.

Aufschlüsselung der Laufzeit (ursprüngliche Laufzeit und Restlaufzeit):

- Insgesamt,

Tabelle 28A — Öffentlicher Schuldenstand („Maastricht-Schuldenstand“) – Struktur, jährlich		
- < 1 (einschl.) Jahr, - 1-5 (einschl.) Jahre, - 5-10 (einschl.) Jahre, - 10-30 (exkl.) Jahre, - > 30 (einschl.) Jahre, - > 1 Jahr. Aufschlüsselung der Währungen: - Landeswährung - Alle Fremdwährungen - EUR - USD - JPY - CHF - GBP - andere Fremdwährungen Die Daten für die Teilsektoren sind innerhalb der einzelnen Teilsektoren zu konsolidieren, jedoch nicht zwischen den Teilsektoren. Die Daten für den Sektor Staat sind innerhalb der und zwischen den Teilsektoren zu melden. Der öffentliche Schuldenstand (Vermögensbilanzdaten) ist zum Nennwert der zum Quartalsende ausstehenden Verbindlichkeiten, wie in der geänderten Verordnung Nr. 479/2009 festgelegt, zu übermitteln. Transaktionen des Staates in Maastricht-Verbindlichkeiten werden zum Marktwert gemeldet. Die gemeldeten Daten müssen mit den gemäß der Verordnung (EG) Nr. 479/2009 gemeldeten Daten übereinstimmen.		
Code	Verbindlichkeiten des Bundes (Zentralstaat) nach ursprünglicher Laufzeit und Partnersektor	Hinweise
GD	Gesamt = Bruttoverbindlichkeiten	obligatorisch für ursprüngliche Laufzeit insgesamt: - S.1311 gegenüber S.1312, S.1313, S.1314; - S.1312 gegenüber S.1311, S.1313, S.1314; - S.1313 gegenüber S.1311, S.1312, S.1314; - S.1314 gegenüber S.1311, S.1312, S.1313; - S.13 gegenüber S.1, S.2, S.121, S.122+S.123, S.12P, S.11+S.14+S.15, obligatorisch für: - S.13 gegenüber S.1+S.2 für Laufzeiten < 1 (einschl.) Jahr und > 1 Jahr insgesamt.
AF.2	Bargeld und Einlagen	
AF.21	Bargeld	
AF.22	Sichteinlagen	
AF.29	Sonstige Einlagen	
AF.3	Schuldverschreibungen	
AF.4	Kredite	obligatorisch für ursprüngliche Laufzeit insgesamt: - S.13 gegenüber S.121.
	Verbindlichkeiten des Staates mit variablem Zinssatz	

Tabelle 28A — Öffentlicher Schuldenstand („Maastricht-Schuldenstand“) – Struktur, jährlich		
GD	Gesamt = Bruttoverbindlichkeiten, darunter: zu variablem Zinssatz	obligatorisch für: S.13 bei Laufzeit > 1 Jahr <i>keine zusätzliche fakultative Lieferung vorgesehen.</i>
	Verbindlichkeiten des Bundes (Zentralstaat) und des Staates nach Restlaufzeit	
GD	Gesamt = Bruttoverbindlichkeiten	obligatorisch für: S.13 für Laufzeiten < 1 (inkl.) Jahr und 1-5 Jahre (inkl.)
GD	Gesamt = Bruttoverbindlichkeiten, darunter: zu variablem Zinssatz	obligatorisch für: S.13 für Laufzeiten 1-5 Jahre (inkl.) und > 1 Jahr
	Nachrichtlich: Durchschnittliche Restlaufzeit der Verbindlichkeiten	obligatorisch für S.13, in Jahren und Monaten
	Verbindlichkeiten des Bundes (Zentralstaat) und des Staates nach Nennwährung	
GD	<i>Gesamt = Bruttoverbindlichkeiten</i>	nach Swaps; obligatorisch für: S.13 für Verbindlichkeiten in - Landeswährung, - Euro, - Fremdwährung <i>(fakultativer) nachrichtlicher Ausweis (nicht zur Veröffentlichung bestimmt, sofern nicht ausdrücklich vereinbart): Per Swap in Landeswährung getauschte Verschuldung in Fremdwährung.</i>
	Eventualverbindlichkeiten des Bundes (Zentralstaat) und des Staates	
	<i>Garantien</i>	<i>indikative Aufschlüsselung der Partnersektoren:</i> <i>S.1+S.2, S.11, S.12, S.14 + S.15, S.2</i>
	Nachrichtlicher Ausweis:	
	<i>Sichtbare Kosten des öffentlichen Schuldenstands</i>	<i>für S.13 und S.1311 in %</i>
AF.32	Langfristige Schuldverschreibungen, darunter: Nullkupon-Anleihen	obligatorisch für S.13, <i>keine zusätzliche fakultative Lieferung vorgesehen.</i>
	Transaktionen des Staates in Maastricht-Verbindlichkeiten zum Marktwert	
F.2+F.3+F.4	Einlagen + Schuldverschreibungen + Kredite	obligatorisch für S.13 für Verbindlichkeiten in - Landeswährung,

Tabelle 28A — Öffentlicher Schuldenstand („Maastricht-Schuldenstand“) – Struktur, jährlich		
		- Euro, - Fremdwährung obligatorisch für S.13 bei Laufzeit > 1 Jahr; <i>keine zusätzliche fakultative Lieferung vorgesehen.</i>
F.4	Kredite	obligatorisch für S.13 gegenüber S.121, <i>keine zusätzliche fakultative Lieferung vorgesehen.</i>

Tabelle 29 — Im Rahmen von Sozialschutzsystemen aufgelaufene Alterssicherungsansprüche ⁽¹⁾ — dreijährlich													
Die Daten werden ab dem Bezugsjahr 2015 alle drei Jahre zum Zeitpunkt t + 24 Monate nach dem Bezugszeitraum gemeldet.													
Die Übermittlung von Daten, die nicht revidiert worden sind, ist fakultativ.													
Zusammenhänge	Code	Zeilen-Nr.	Verbuchung	In den Hauptkonten der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen					Nicht in den Hauptkonten		Alterssicherungssysteme insgesamt	Gegenposten: Alterssicherungsansprüche gebietsfremder Haushalte ⁽⁵⁾	
			Träger der Alterssicherungssysteme	Nichtstaatliche Träger			Staat						
				Systeme mit Beitragszusagen	Systeme mit Leistungszusagen und sonstige ⁽²⁾ Systeme ohne Beitragszusagen	Insgesamt	Systeme mit Beitragszusagen	Systeme Leistungszusage Arbeitnehmer Staates ⁽³⁾		mit für des			
								den finanziellen Kapitalgesellschaften zugeordnet	dem Sektor Staat zugeordnet ⁽⁴⁾	dem Sektor Staat zugeordnet			Alterssicherungssysteme der Sozialversicherung
			Code	XPC 1W	XPB 1W	XP CB 1 W	XPC G	XPBG 12	XP BG 13	XP BO UT 13			XP1314
Spalte Nr.	A	B	C	D	E	F	G	H	I	J			
			Bilanz am Jahresanfang										
	X AF 63 LS	1	Ansprüche aus Altersvorsorgeeinrichtungen										
			Veränderung der Alterssicherungsansprüche aufgrund von Transaktionen										

Σ 2.1 bis 2.4 – 2.5	X D6 1p	2	Zunahme von Alterssich erungsans prüchen aufgrund von Sozialbeit rägen										
	X D6 11 1	2 · 1	Tatsächlic he Sozialbeit räge der Arbeitgeb er										
	X D6 12 1	2 · 2	Unterstell te Sozialbeit räge der Arbeitgeb er										
	X D6 13 1	2 · 3	Tatsächlic he Sozialbeit räge der privaten Haushalte										
	X D6 14 1	2 · 4	Zusätzl iche Sozialb eiträge der private n Hausha lte aus Kapital erträge n ⁽⁶⁾										
	X D6 15 C	2 · 5	abzüglich : Dienstleis tungsentg elte der Träger der Alterssich erungssys teme										
	X D6 19	3	Sonstige (versicher ungsmath ematische) Veränder ung von Alterssich erungsans prüchen										

			in den Alterssicherungssystemen der Sozialversicherung										
	X D6 2p	4	Abnahme von Alterssicherungsansprüchen durch Zahlung von Alterssicherungsleistungen										
2 + 3 — 4	X D8	5	Zunahme von Alterssicherungsansprüchen aufgrund von Sozialbeiträgen und Alterssicherungsleistungen										
	X D8 1	6	Anwartschaftsübertragungen zwischen Alterssicherungssystemen										
	X D8 2	7	Veränderung der Anwartschaften aufgrund verhandelter Änderungen des Alterssicherungssystems										
			Veränderung von Alterssicherungsansprüchen aufgrund sonstiger Ströme										
	X K7	8	Veränderung von Alterssicherungsansprüchen aufgrund von Umbewertungen ⁽⁷⁾										
	X K5	9	Veränderung von Alterssicherungsansprüchen										

			aufgrund sonstiger Vermögensänderungen ⁽⁷⁾										
			Bilanz am Jahresende										
1 + Σ 5 bis 9	X AF 63 LE	1 0	Ansprüche aus Altersvorsorgeeinrichtungen										
			Verwandte Indikatoren										
	XP 1	1 1	Produktionswert										

(1) Die Daten für die Spalten G und H sollten drei Datensätze umfassen, die auf den versicherungsmathematischen Berechnungen für diese Alterssicherungssysteme beruhen. In den Datensätzen sollte sich das Ergebnis einer Sensitivitätsanalyse zu den wichtigsten Parametern der Berechnungen widerspiegeln, auf die sich die Statistiker auf der einen Seite und die dem Ausschuss für Wirtschaftspolitik zuarbeitenden Sachverständigen für Bevölkerungsalterung auf der anderen Seite geeinigt haben. Die anzuwendenden Parameter werden gemäß Artikel 2 Absatz 3 dieser Verordnung klargestellt.

(2) In derartigen sonstigen Systemen ohne Beitragszusagen, die oft als Hybridsysteme bezeichnet werden, sind beide Elemente (Leistungszusage und Beitragszusage) kombiniert.

(3) Vom Staat für seine derzeitigen und früheren Arbeitnehmer betriebene Systeme.

(4) Es handelt sich hier um rechtlich unselbstständige Systeme mit Leistungszusagen, für die die Alterssicherungsansprüche in den Hauptkonten der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen verbucht werden.

(5) Angaben zu Ansprüchen gebietsfremder Haushalte werden nur dann gesondert ausgewiesen, wenn die Beziehungen zur übrigen Welt im Alterssicherungsbereich signifikant sind.

(6) Diese zusätzlichen Beträge stellen die Rendite auf die Forderungen der Mitglieder gegenüber Alterssicherungssystemen dar, und zwar sowohl in Form von Kapitalerträgen aus dem Vermögen von Systemen mit Beitragszusagen als auch in Form der Senkung des Abzinsungsfaktors bei Systemen mit Leistungszusagen.

(7) Eine detailliertere Aufschlüsselung dieser Positionen muss für die in den Spalten G und H abgebildeten Systeme anhand der durchgeführten Modellrechnungen übermittelt werden.

Legende

:



nicht anwendbar

In den Hauptkonten nicht enthaltene Daten